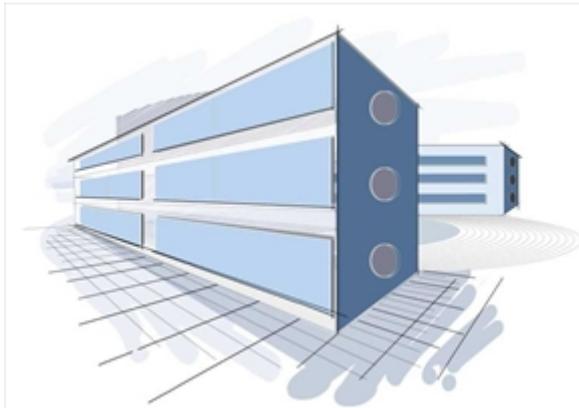


# Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Projekt

**19\_15**  
**LGS25-AG\_Kleingärten**

Bauvorhaben

**Landesgartenschau Leinefelde-Worbis 2026**

-  
-  
-

Leistung (LV)

**37**  
**Los 3.7 - Kleingärten**

Ausführungsbeginn

**k.A.**

Ausführungsende

**k.A.**

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

**k.A.**

Abgabezeit

**k.A.**

Abgabeort

Zuschlagsfrist

**k.A.**

MwSt.

**19,00 %**

Währung

**EUR**

Seiten ohne Anlage(n)

**Seiten: 109**

Leistungsverzeichnis

## Leistungsverzeichnis

Projekt (19_15)
<b>LGS25-AG_Kleingärten</b>
Leistung (LV)
<b>37 Los 3.7 - Kleingärten</b>

Bauvorhaben	
<b>Landesgartenschau Leinefelde-Worbis 2026</b>	
Bauherr	
Stadt Leinefelde-Worbis	Telefon 03605 - 200 0
Bahnhofstraße 43	Fax 03605 - 200 519
37327 Leinefelde-Worbis	lgs2025@leinefelde-worbis.de
Planverfasser / Ausschreibung	
	Telefon
	Fax
Bauleitung	
	Telefon
	Fax
Ansprechpartner / Bemerkung	

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

<b>Angebotssumme in EUR</b>	
<b>Angebotssumme, Netto:</b>	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
<b><u>Angebotssumme, Brutto:</u></b>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe
	Geprüft
.....	.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum
Stempel	Stempel
.....	.....
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Allgemeine Angaben

**! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.**

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: siehe Formblätter / Vorbemerkungen
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00%
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

### Abzüge Netto

- siehe Formblätter / Vorbemerkungen

### Abzüge Brutto

- siehe Formblätter / Vorbemerkungen

Skontovereinbarung	siehe Formblätter / Vorbemerkungen
Sicherheit/ Gewährleistung	siehe Formblätter / Vorbemerkungen
Vergabeverfahren	siehe Formblätter / Vorbemerkungen

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....  
 Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '11223344PP...
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

## Inhaltsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37 LV Los 3.7 - Kleingärten			
Nr.	Bezeichnung		Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		VORBEMERKUNGEN	6
		ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN PFLANZEN	18
		VORGABEN BAUGRUND	20
<b>00</b>	<b>Titel</b>	<b>Freianlagen - Vorarbeiten</b>	<b>20</b>
00.01	Bereich	Vorarbeiten	20
00.01.01	Abschnitt	Baustelleneinrichtung	20
<b>01</b>	<b>Titel</b>	<b>Freianlagen - TL_1 Daueranlage</b>	<b>23</b>
01.01	Bereich	Geländebearbeitung	23
01.01.02	Abschnitt	Bodenarbeiten	23
01.01.03	Abschnitt	Geländemodellierung	28
01.02	Bereich	Baukonstruktionen	29
01.02.01	Abschnitt	Überdachungen	29
01.03	Bereich	Technische Anlagen	32
01.03.00	Abschnitt	Entnahmestelle	32
01.03.01	Abschnitt	Wasseranlagen	34
01.03.02	Abschnitt	Starkstromanlagen	37
<b>02</b>	<b>Titel</b>	<b>Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung</b>	<b>46</b>
02.01	Bereich	Geländebearbeitung	46
02.01.02	Abschnitt	Bodenarbeiten	46
02.01.03	Abschnitt	Geländemodellierung	47
02.02	Bereich	Vegetationsflächen	48
02.02.01	Abschnitt	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung	48
02.02.02	Abschnitt	Pflanz- und Saatarbeiten	52
02.02.03	Abschnitt	Pflanzenlieferung Gehölze	54
02.02.04	Abschnitt	Pflanzenlieferung Stauden/ Gräser	58
02.03	Bereich	befestigte Flächen	68
02.03.01	Abschnitt	Nachweise / Prüfungen	68
02.03.02	Abschnitt	Tragschichten	69
02.03.03	Abschnitt	Einfassungen	70
02.03.04	Abschnitt	Pflaster-/ Plattenbeläge	71
02.03.05	Abschnitt	Sonstige befestigte Flächen	80
02.03.06	Abschnitt	Pflege	81

## Inhaltsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>	
Nr.	Bezeichnung		Seite
02.04	Bereich	Baukonstruktionen	83
02.05	Bereich	Einbauten / Ausstattung	87
02.05.01	Abschnitt	Einbauten	87
02.05.02	Abschnitt	Besondere Einbauten	90
02.05.03	Abschnitt	Sonstiges	92
		<b>Zusammenfassung der Gliederungspunkte</b>	<b>108</b>

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37	LV	Los 3.7 - Kleingärten
VORBEMERKUNGEN		
<p>Die in den folgenden Beschreibungen aufgeführten Punkte sind bei der Kalkulation zu beachten. Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) gemäß VOB Teil C DIN 18 299. Die Ausführungen gelten für alle nachfolgenden Leistungsbereiche.</p>		
<p><b>0 Allgemeine Beschreibung</b></p>		
<p><b>0.1 Ortsbesichtigung</b></p>		
<p>Dem Bieter wird empfohlen, vor der Angebotserstellung die Örtlichkeiten zu besichtigen und die erforderlichen Planunterlagen einzusehen, um Lage, Zufahrt, evtl. Erschwernisse etc. sowie daraus resultierenden technologischen Abhängigkeiten bei der Preisbildung zu berücksichtigen.</p>		
<p><b>0.2 Beschreibung der Baumaßnahme</b></p>		
<p>Die Stadt Leinefelde-Worbis hat im Jahr 2018 den Zuschlag für die Ausrichtung der 5. Landesgartenschau in Thüringen erhalten, die im Jahr 2026 stattfinden wird. Im Rahmen der Landesgartenschau Leinefelde-Worbis, mit dem Motto "Aussöhnung zwischen Stadt und Landschaft", beabsichtigt die Stadt Leinefelde-Worbis die städtebauliche Neustrukturierung und ökologisch nachhaltige Entwicklung des südlichen Stadtrandes als attraktives und innovatives Wohnquartier mit Landschaftspark im Übergang zur freien Landschaft. Neben der Beseitigung bestehender städtebaulicher Missstände zur Entwicklung des innovativen Wohnquartiers der "Gartenstadt" sind der Erhalt und Weiterentwicklung vorhandener Grün- und Landschaftsstrukturen sowie der Ausbau und Schaffung von Freizeit- und Naherholungsangeboten mit regionaler bzw. auch überregionaler touristischer Anziehungskraft maßgebliche Aufgabenschwerpunkte.</p> <p>Das Bearbeitungsgebiet der Landesgartenschau Leinefelde-Worbis gliedert sich in zwei übergeordnete Teilbereiche - den "Augarten" und die "Gartenstadt".</p> <p>Grundlage zur Entwicklung und Gestaltung des "Augartens" als Landschaftspark bildet die Renaturierung der "Ohne". Die Flächen werden nahezu von allen störenden baulichen Elementen und Eingriffen befreit. Bestehende naturräumliche Strukturen werden aufgegriffen und zum Grundgerüst des neuen Landschaftspark "Ohne-Aue" weiterentwickelt. Dabei werden Bereiche mit unterschiedlichen Funktion und Nutzungsintensitäten definiert, deren Diversität gestalterisch im "Augarten" abgebildet werden. Der behutsame Umgang mit dem landschaftlichen Grünraum und das Einbringen einer extensiv naturnahen Gestaltung ermöglichen den Erhalt und Stärkung der vorhandenen Naturräume und landschaftlichen Qualitäten am Stadtrand von Leinefelde-Worbis.</p>		
<p>Gegenstand dieser Ausschreibung ist:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Augarten - Kleingarten</li></ul>		
<p>Ausführungszeitraum:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <i>siehe Formblätter</i></li></ul>		
<p>Die herzustellenden Flächen und Umfang der auszuführenden Arbeiten ist den beigefügten Planunterlagen zu entnehmen.</p>		
<p><b>0.3 Angaben zur Baustelle</b></p>		
<p><b>0.3.1 Lage der Baustelle</b></p>		
<p>Die Baustelle befindet sich am südlichen Stadtrand von Leinefelde im Übergangsbereich zwischen den Wohngebäuden der Großwohnsiedlung "Südstadt" und dem Landschaftsraum und ist allseitig durch Straßenkörper begrenzt: im Norden durch die Beethoven- und Lisztstraße, im Westen durch die Kellerstraße, im Osten durch die Birkunger Straße sowie im Süden durch die B 247.</p> <p>Das Gelände ist unwesentlich topographisch gegliedert. In Nord-Süd-Richtung weitgehend eben, fällt das Gelände gleichmäßig um ca. 2 m in West-Ost-Richtung. Der Gewässerlauf der "Ohne" verläuft im Süden des Bearbeitungsgebietes in einem schmalen, tief eingeschnitten und begradigten Graben.</p> <p>Die Zu- und Abfahrten zur Baustelle können über die angrenzenden öffentlichen Straßen erfolgen.</p>		
<p><b>0.3.2 Besondere Belastungen, Bedingungen</b></p> <p>keine</p>		
<p><b>0.3.3 Art und Lage der baulichen Anlage</b></p> <p>keine</p>		

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37 LV Los 3.7 - Kleingärten

### VORBEMERKUNGEN

#### 0.3.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Liefer- und Baustellenverkehr ist in vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung des Auftraggebers durch den Auftragnehmer selbst zu organisieren. Blockierungen der öffentlichen und privaten Straßen und Fußwege sind untersagt.

In den angrenzenden Straßen gibt es im begrenzten Umfang Stellflächen für Pkw. Die Benutzung fremder Grundstücke ist untersagt. Die Befahrung der Baustelle erfolgt auf eigene Gefahr. Es gilt die StVO.

#### 0.3.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die angrenzenden öffentlichen Straßen und Gehwege sind vom Baustellen- und Lieferverkehr ständig freizuhalten.

Angrenzende Gebäude müssen tagtäglich fußläufig erreichbar sein, ggf. ist dies mittels Provisorien in Abstimmung mit der Bauleitung des Auftraggebers herzustellen. Brücken und sonstige Hilfseinrichtungen sind nach Angabe der Bauleitung vorzusehen. Sämtliche provisorische Wege innerhalb des Baufeldes, sofern vorhanden, sind zur Baustelle mit dauerhaften Verkehrssicherungsmaßnahmen auszustatten.

Ein Betreten der sonstigen Baustelle durch Fußgänger ist strengstens verboten. Die erforderlichen Maßnahmen sind durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich zu treffen.

Die Zufahrt der Rettungsfahrzeuge bis zur Baustelle und innerhalb der Baustelle ist zu jeder Tages- und Nachtzeit zu gewährleisten.

#### 0.3.6 Bauwasser, -strom

Bauwasser- und Baustromanschluss liegen zum Zeitpunkt der Ausführung nicht vor und sind vom Auftragnehmer, falls erforderlich, selbst zu stellen, soweit nicht anders im Leistungsverzeichnis gefordert.

#### 0.3.7 Lagerflächen und Arbeitsplätze

Lagerflächen und Arbeitsplätze sind Sache des Auftragnehmers und mit der Bauleitung des Auftraggebers abzustimmen. Lagerflächen innerhalb des Baufeldes sind nur nach vorheriger Genehmigung durch die Eigentümer möglich. Die Lage der unterirdischen Leitungen ist zu berücksichtigen.

Für eine Abgrenzung und Sicherung der eigenen Lagerflächen hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen. Kosten dafür sind in die nachfolgenden Einheitspreise mit einzurechnen. Die Wiederherstellung benutzter Flächen ist in den Ursprungszustand bzw. in einem mit dem Eigentümer abgestimmten Zustand zu versetzen. Sofern nicht anders angegeben, wird dies nicht gesondert vergütet.

#### 0.3.8 Bodenverhältnisse, Baugrund

\* *Baugrund gesamts. Bericht Baugrunduntersuchungen Kerngelände LGS2024 (IBB Bischoff mbH, Stand 31.03.2022/ Juli 2022)*

\* *RC-Betonbruch s. Bericht zur Deklarationsanalyse (IB Baugrund Jacobi GmbH, Auftrags-Nr. B22-200, Stand 02.12.2022)*

##### \* *Baugrund*

Festlegung der Homogenbereiche:

- Homogenbereich 0 - Oberboden - mit einer Bodengruppe  
Bodengruppe 1 (=a): OU DIN 18196
- Homogenbereich A - Lockergesteine - mit vier Bodengruppen  
Bodengruppe 1 (=b): [TL], [TL(ST\*/GT\*)], TL(ST\*/GT\*), TL-TM, UL DIN 18196  
Bodengruppe 2 (=c): HZ (OT) DIN 18196  
Bodengruppe 3 (=d): [GT\*], [GU-GU\*], [GE], SU\*, GT\*, GU\* DIN 18196  
Bodengruppe 4 (=e): SU-SU\*, ST-ST\*, SE DIN 18196
- Homogenbereich B - Festgestein - mit einem Festgestein  
Festgestein 1 (=f): Buntsandstein

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37 LV Los 3.7 - Kleingärten

### VORBEMERKUNGEN

#### a) Oberboden

Benennung (DIN EN ISO 14688-2)	<b>Ton;</b> sandig - stark (fein)sandig, schwach humos - humos
Bodengruppe (DIN 18196)	OU
Bodenklasse (DIN 18300 alt)	1
Frostempfindlichkeitsklasse (ZTVE - StB 17)	F 3 – sehr frostempfindlich

#### b) Auffüllung (Lehm), Hanglehm, Lößlehm, Abschlämmsmassen, ehemaliger Oberboden (feinkörnig)

Benennung (DIN EN ISO 14688-2)	<b>Ton, Schluff;</b> schwach (fein)sandig – stark (fein)sandig, schwach kiesig – stark kiesig, z.T. schwach humos – humos
Bodengruppe (DIN 18 196)	[TL], [TL(ST*/GT*)], TL(ST*/GT*), TL-TM, UL
Bodenklasse (DIN 18 300 alt)	4
Frostempfindlichkeitsklasse (ZTV E - StB 17)	F 3 – sehr frostempfindlich
Konsistenz	weich, weich - steif, steif, steif – halbfest, halbfest
Lagerungsdichte	Auffüllungen – locker bis sehr locker
Wichte, erdfeucht	$\gamma_k = 19 \text{ kN/m}^3$
Wichte, unter Auftrieb	$\gamma'_k = 9 \text{ kN/m}^3$
Reibungswinkel	$\varphi'_k = 27,5^\circ$
Kohäsion	$c'_k = 3 \text{ kN/m}^2$
Steifemodul	$E_{s,k} = 5 - 12 \text{ MN/m}^2$
Durchlässigkeitsbeiwert	$k_f = 5 \cdot 10^{-7} \text{ m/s}$

#### c) Torf

Benennung (DIN EN ISO 14688-2)	<b>Torf;</b> sandig
Bodengruppe (DIN 18 196)	HZ (OT)
Bodenklasse (DIN 18 300 alt)	2
Konsistenz	weich – steif, steif
Frostempfindlichkeitsklasse (ZTV E - StB 17)	F 3 - sehr frostempfindlich
Wichte, erdfeucht	$\gamma_k = 17 \text{ kN/m}^3$
Wichte, unter Auftrieb	$\gamma'_k = 7 \text{ kN/m}^3$
Reibungswinkel	$\varphi'_k = 25^\circ$
Kohäsion	$c'_k = 2 \text{ kN/m}^2$
Steifemodul	$E_{s,k} = 1 - 4 \text{ MN/m}^2$
Durchlässigkeitsbeiwert	$k_f = 5 \cdot 10^{-7} \text{ m/s}$

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

**37 LV Los 3.7 - Kleingärten**

### VORBEMERKUNGEN

**d) Auffüllung (Schotter), Hangschutt, fluviatiler Kies, ehemaliger Oberboden (gemischtkörnig)**

Benennung (DIN EN ISO 14688-2)	<b>Kies, Sand;</b> schwach sandig – stark sandig, schwach schluffig – schluffig, tonig, schwach humos
Bodengruppe (DIN 18 196)	[GT*], [GU-GU*], [GE], SU*, GT*, GU*
Bodenklasse (DIN 18 300 alt)	3 - 4
Frostempfindlichkeitsklasse (ZTV E - StB 17)	F 1 - F 3 – nicht bis sehr frostempfindlich
Lagerungsdichte	Auffüllungen unter Oberbau – locker; gewachsener Boden - mitteldicht
Wichte, erdfeucht	$\gamma_k = 21 \text{ kN/m}^3$
Wichte, unter Auftrieb	$\gamma'_k = 12 \text{ kN/m}^3$
Reibungswinkel	$\varphi'_k = 33^\circ$
Kohäsion	$c'_k = 2 \text{ kN/m}^2$
Steifemodul	$E_{s,k} = (15)35 - 60 \text{ MN/m}^2$
Durchlässigkeitsbeiwert	$k_r = 1 \cdot 10^{-5} \text{ m/s}$ (bindigere Schichten bis 2 Zehnerpotenzen geringer möglich)

**e) Sand (M. Buntsandstein)**

Benennung (DIN EN ISO 14688-2)	(Fein-/Mittel-)Sand; schwach (schluffig)tonig – stark (schluffig)tonig, schwach kiesig – kiesig
Bodengruppe (DIN 18 196)	Einschaltung von Tonlagen möglich SU-SU*, ST-ST*, SE
Bodenklasse (DIN 18 300 alt)	3 – 4
Frostempfindlichkeitsklasse (ZTV E - StB 17)	F 1 - F 3 – nicht bis sehr frostempfindlich
Wichte, erdfeucht	$\gamma_k = 20 \text{ kN/m}^3$
Wichte, unter Auftrieb	$\gamma'_k = 11 \text{ kN/m}^3$
Reibungswinkel	$\varphi'_k = 32^\circ$
Kohäsion	$c'_k = 2 \text{ kN/m}^2$
Steifemodul	$E_{s,k} = 25 - 50 \text{ MN/m}^2$
Durchlässigkeitsbeiwert	$k_r = 1 \cdot 10^{-6} \text{ m/s}$

**f) Festgestein (M. Buntsandstein)**

Benennung (DIN EN ISO 14689-1)	<b>Sandstein;</b> obere Zonen verwittert, darunter angewittert Einschaltung von Tonsteinlagen und teilweise Sandstein – Tonstein – Wechsellagerung
Bodenklasse (DIN 18300 alt)	<b>Tonstein, verwittert</b> 6 (mindestens bis zur Erkundungstiefe)
Sonstige Eigenschaften (DIN EN ISO 14689-1)	verwittert - kleinstückig, dünnplattig, mürbe schlechte Kornbindung, witterungsempfindliches Festgestein (veränderlichfest) angewittert – dickplattig, z.T. gebankt, mäßige Kornbindung
Frostempfindlichkeitsklasse (ZTV E - StB 17)	F 2 – F 3 gering bis sehr frostempfindlich (das Verwitterungsprodukt)
Wichte, erdfeucht	$\gamma_k = 21 \text{ kN/m}^3$
Reibungswinkel	$\varphi'_k = 35^\circ$
Kohäsion	$c'_k = 5 \text{ kN/m}^2$
Steifemodul	$E_{s,k} = 40 - 150 \text{ MN/m}^2$ (verwittert... angewittert)
Durchlässigkeitsbeiwert	$k_r = 5 \cdot 10^{-6} \text{ m/s}$ (in klüftigen Zonen bis mindestens 2 Zehnerpotenzen höher möglich)

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37 LV Los 3.7 - Kleingärten

### VORBEMERKUNGEN

#### Homogenbereich – Oberboden

Nr.	Parameter Boden	Homogenbereich Oberboden
	Schicht nach Baugrundgutachten	a
1	Bodengruppe nach DIN 18196	OU
2	Bodengruppe nach DIN 18915	4, 6, 8
3	Stein- und Blockanteile nach DIN EN ISO 14688-1	Steine 0...20 % Blöcke 0...5 %

#### Homogenbereich A<sub>Lös</sub> – Lockergesteine

Nr.	Parameter Boden	Homogenbereich A <sub>Lös</sub>
	Schicht nach Baugrundgutachten	b, c, d, e
1	Bodengruppe nach DIN 18196	siehe vorherige Angaben
2	ortsübliche Bezeichnung	Auffüllungen, Hanglehm, Lößlehm, Abschlamm Massen, Hangschutt, fluvialer Kies, ehem. Oberboden
3	Stein- und Blockanteile nach DIN EN ISO 14688-2	Steine 0...40 % Blöcke 0...15 %
4	Korngrößenverteilung nach DIN 18123	siehe Körnungslinien
5	Wichte feucht und Wichte unter Auftrieb oder Dichte nach DIN 18125-2	18 - 22 kN/m <sup>2</sup> 9 - 13 kN/m <sup>2</sup>
6	Wassergehalte nach DIN 18121	10 ... 35 % w <sub>L</sub> 29...37 %; w <sub>p</sub> 16...21 %, l <sub>p</sub> 9...18 %, l <sub>c</sub> 0,8...1,1 %
7	undrionierte Scherfestigkeitsparameter nach DIN 18 136 oder DIN 4094-Teil 4	> 30 kN/m <sup>2</sup>
8	Lagerungsdichten nach DIN EN ISO 14688-2	locker...mitteldicht
9	organische Anteile (Glühverlust) nach DIN 18128	0...8 %

#### Homogenbereich B<sub>Lös</sub> - Festgestein

Nr.	Parameter	Homogenbereich B <sub>Lös</sub>
	Schicht nach Baugrundgutachten	f
1	Benennung nach DIN EN ISO 14689-1	Sandstein, Tonstein
2	ortsübliche Bezeichnung	Buntsandstein
3	Petrographie	Sandsteine, Tonsteine
4	Dichte nach DIN 18125-2	20 -22 kN/m <sup>3</sup>
5	Trennflächengefüge und räumliche Orientierungen nach DIN 14689-1	alle Richtungen; 0,5 - 20 cm; Schichtung annähernd horizontal anzunehmen, sehr enge bis enge Trennflächen
6	Verwitterungsgrad nach DIN 14689-1	2 – 3
7	Druckfestigkeiten nach DGGT - Empfehlungen Nr. 1	(5) 20 – 50 MN/m <sup>2</sup>

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37 LV Los 3.7 - Kleingärten

### VORBEMERKUNGEN

Aufgrund der bodenmechanischen Eigenschaften der anstehenden Böden sind Aushubarbeiten bei nasser Witterung zügig durchzuführen (Vermeidung bzw. Reduzierung niederschlagbedingter Erdstoffdurchnässung). Die Arbeitsabschnitte sind möglichst so zu wählen, dass ein Verfüllen/Überschütten noch am selben Tag erfolgt. Ein Befahren des Erdplanums / weicher bindige Erdstoffe mit gummibereiften Baufahrzeugen ist zu unterlassen. Der Erdaushub, Bodenaustausch sowie anschließende Einbau der Tragschichten hat zwingend Vor-Kopf zu erfolgen.

Aufgeweichte Bereiche unter Gründungssohlen sind grundsätzlich zu entfernen. Die Herstellung der Gründungssohlen im Bereich bindiger Böden hat mit ungezählter Technik zu erfolgen.

Sohlen von Fundamentgruben in bindigen Erdstoffen sind nach dem Aushub durch Einbau des Unterbetons zu schützen.

Im Bereich zukünftiger Verkehrsflächen/ Gründungen sind anstehende bindige/ tonige Auffüllungen ausreichend nachzuverdichten, vorzugsweise mit Schaffußwalze (bei nasser Witterung ggf. mit dünner Lage Grobschlag).

#### \* RC-Betonbruch

Aus den Siebkurven geht hervor, dass das gebrochene Material der Bodengruppe GW zuzuordnen ist. Dementsprechend erfüllt der Betonbruch die Forderungen und ist als frostsicher einzustufen. Der Betonbruch kann als Tragschicht oder Frostschuttschicht eingebaut werden.

Um bei dem Einbau des gebrochenen Materials eine 100% Proctordichte zu erreichen, muss dieses mit einem Wassergehalt eingebaut werden, welcher zwischen 6,1% und 6,8 % liegt.

#### 0.3.9 Hydrologische Werte

\* *Baugrund gesamts. Bericht Baugrunduntersuchungen Kerngelände LGS2024 (IBB Bischoff mbH, Stand 31.03.2022/ Juli 2022)*

\* *RC-Betonbruch s. Bericht zur Deklarationsanalyse (IB Baugrund Jacobi GmbH, Auftrags-Nr. B22-200, Stand 02.12.2022)*

#### \* Baugrund

Das Baufeld liegt im Einzugsgebiet der "Ohne". Ein zusammenhängender Grundwasserleiter ist in der Ausbildung als Schichtwasser jedoch nur im unmittelbaren Niederungsbereich der Ohne zu erwarten. Darüber hinaus ist witterungs- sowie jahreszeitlich bedingt mit lokalen und temporär begrenzten Stauwassern zu rechnen, zumindest an der Oberfläche zumeist geringer durchlässigen Boden. Niederschlagsbedingt sind Überflutungen der "Ohne" möglich.

Grundwasser wurde im Teilbereich Augarten in Tiefen von 1,45 m bis 2,65 m unter GOK angetroffen. Ein Anstieg im Bereich weniger dm ist jahreszeitlich und witterungsbedingt nicht auszuschließen.

#### \* RC-Betonbruch

Gemäß Deklarationsanalyse unter Berücksichtigung der Vorgaben nach LAGA M20 (2003) ist der Wiedereinbau des gebrochenen Material nur in Bereichen mit hydrologisch günstigen Standortbedingungen zulässig. Im Bereich mit Grundwasserschwankungen (= Bereich Ohne) ist der Einbau nicht zulässig (hydrologisch ungünstige Standortbedingungen) !

#### 0.3.10 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Baum- und Gehölzpflege nach § 39 BNatSchG

#### 0.3.11 Besondere Vorgaben für Entsorgung

Die Entsorgung von kontaminierten Abbruchmaterialien ist gem. den geltenden Vorschriften vorzunehmen. Abbruchmaterialien sind hinsichtlich Art und Kontamination getrennt zu lagern. Nachuntersuchungen zur Feststellung der Kontamination sind nach Angabe des Auftraggebers durchzuführen. Entsorgungs- und Verwertungsnachweise sind nach Maßgabe des Auftraggebers durchzuführen. Es wird darauf verwiesen, dass alle Abbruchmaterialien in das Eigentum des Auftragnehmers übergehen. Die notwendige Materialtrennung sowie fachgerechte Entsorgung sind durch den Auftragnehmer sicherzustellen. Die ordnungsgemäße Entsorgung aller Abbruchmaterialien ist durch den Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber in Schriftform nachzuweisen. Die gesamte Entsorgungskette ist durch den Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber offen zu legen.

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37	LV	Los 3.7 - Kleingärten
VORBEMERKUNGEN		
<b>0.3.12 Schutzgebiete</b> keine		
<b>0.3.13 Zu schützende Bereiche und Objekte/ Bestandsschutz</b> Es ist dafür Sorge zu tragen, dass im Bereich der Bebauung keine unzumutbaren Belästigungen der Anlieger auftreten insbesondere durch Lärm, Staub usw. Eine Beschädigung der Gebäude und Nebenanlagen sowie des zu erhaltenden Baumbestandes darf nicht erfolgen. Werden an bestehenden Anlagen und Einrichtungen Schäden verursacht sind diese umgehend anzuzeigen. Die Beseitigung der Schäden ist mit der Bauleitung abzustimmen und haben durch den Verursacher bzw. auf dessen Kosten zu erfolgen.  Bei funkenerzeugenden Arbeiten, z.B. Trennarbeiten mit Trennscheiben und Brennschneidarbeiten, in der Nähe zu erhaltener Bauteile sind Glasflächen, glasierte Keramikoberflächen und andere durch den Funkenflug gefährdete Oberflächen abzudecken.  Insbesondere den im Bestand zu erhaltenden Gebäudestrukturen sowie Vegetationselemente (Baum- und Strauchbestand) gilt eine erhöhte Sorgfaltspflicht im Zuge der gesamten Bauausführung. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass keine unzulässige Handlungen oder Arbeiten vorgenommen werden, die zu Beeinträchtigungen und/ oder Beschädigungen am unter Denkmalschutz stehenden Bestand führen können.		
<b>0.3.14 Ver- und Entsorgungsleitungen</b> <i>s. Leitungsbestandsplan (o.Plan-Nr.)</i>  Der Auftragnehmer hat sich vor Baubeginn bei den jeweiligen Versorgungsträgern über die genaue Lage von bestehenden Ver- und Entsorgungsleitungen in ihrer jeweils aktuellsten Form zu erkundigen. Der Aufwand wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Ggf. sind im Zuge der Abbruchmaßnahmen Suchschachtungen zur Ortung von Leitungs- und Kabelverläufen erforderlich. Für Beschädigungen jeglicher Art haftet der Auftragnehmer. Die vorgeschriebenen Mindestabstände zu vorhandenen Leitungen sind einzuhalten. Auskünfte hierüber erteilen die zuständigen Versorgungsträger.  Der bisher bekannte Leitungsbestand wird dem Auftragnehmer in Form eines Leistungsbestandsplans zur Verfügung gestellt (siehe Planliste).		
<b>0.3.15 Hindernisse im Bereich der Baustelle</b> Im Bereich der Kleingärten wurden die die Gärten trennenden Hecken bereits gepflanzt.Auf diese ist im besonderen Maße zu achten. Evtl. Mehraufwendungen, die sich hierdurch ergeben, werden nicht gesondert vergütet  sowie siehe Pkt. 03.14		
<b>0.3.16 Kampfmittel</b> <i>s. Stellungnahme Kampfmittelüberprüfung, Tauber Delaborierung GmbH, Projekt-Nr. 15-4197, Stand 06.01.2022</i>  Im Rahmen der Planung wurde die Kampfmittelgefährdung im Baufeld angefragt. Es liegen keine Anhaltspunkte für Kampfmittel im Baufeld vor. Sollte entgegen den vorliegenden Erkenntnissen im Zuge der Bauarbeiten dennoch ein kampfmittelverdächtiger Gegenstand gefunden werden sollte, ist der Kampfmittelräumdienst unverzüglich zu verständigen.		
<b>0.3.17 ggf. gem. Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen</b> Die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (BaustellV) ist zwingend einzuhalten. Der Auftragnehmer hat die Nachweise über die Belehrung seiner Mitarbeiter dem Auftraggeber vor Baubeginn in Schriftform vorzulegen.		
<b>0.3.18 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen</b> Grundlage für die Ausführung der Arbeiten sind die einschlägigen DIN-Vorschriften, Richtlinien und		

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>
<b>VORBEMERKUNGEN</b>		
<p>anerkannten Regeln der Technik oder sonstige Vorgaben der Bundesrepublik Deutschland, am Tage der Beauftragung (bzw. des Lieferabrufes).</p>		
<p><b>0.3.19 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen</b> <i>s. Schadstoffuntersuchung, Verkehrswege (IB Baugrund Jacobi GmbH, Auftrags-Nr. S21-115, Stand 13.08.2021)</i></p>		
<p><b>0.3.20 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle</b> Die Arbeiten zur Herstellung des Landschaftsparks Augarten erfolgen alle parallel:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Tief-Wegebau</li><li>- Landschaftsbau</li><li>- Spielplätze</li><li>- Skateanlage</li><li>- Schlosserarbeiten</li><li>- Elektroarbeiten</li><li>- Ausstellungskonzept/ -beiträge LGS</li></ul>		
<p>Es bestehen direkte Zusammenhänge, so dass Wechselwirkungen und gegenseitige Beeinflussungen nicht ausgeschlossen werden können. Darüber hinaus finden im angrenzenden Teilbereich Gartenstadt sowie öffentlichen Straßenraum diverse Bautätigkeiten statt, zu denen ebenfalls unmittelbare Zusammenhänge bestehen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Gartenstadt, Kanalarbeiten/ Verkehrsanlagen/ Freianlagen</li><li>- Beethoven- und Lisztstraße, Kanalarbeiten/ Verkehrsanlagen</li><li>- Birkunger Straße, Neubau KV/ Brückenbauwerk</li><li>- Händelstraße, Kanalarbeiten/ Verkehrsanlagen</li></ul>		
<p>Hieraus erwachsende Erschwernisse sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen. Evtl. Behinderungen, die sich durch Überlagerung unterschiedlicher Leistungen innerhalb des Gesamt-Baufeldes ergeben, werden nicht gesondert vergütet.</p>		
<p><b>0.3.21 Art und Zeit der vom AG veranlassten Vorarbeiten</b> Durch den Auftraggeber erfolgte zeitnah vor Beginn der Abbrucharbeiten Hochbau sowie Kanalarbeiten Beethoven-/ Lisztstraße jeweils ein Beweissicherungsverfahren. Im Vorfeld zur vorliegenden Baumaßnahme erfolgte im Jahr 2022 der Abbruch diverser Gebäude- und Garagenkomplexe, der Abbruch von Einbauten und befestigten Flächen in den Freianlagen sowie wurden Baumfällarbeiten im Teilbereich Gartenstadt und Augarten durchgeführt.</p>		
<p><b>0.4 Angaben zur Ausführung</b></p>		
<p><b>0.4.1 Bauablauf</b> <i>siehe Bauablaufplan</i></p>		
<p>Ausführungszeitraum: <i>- siehe Formblätter</i></p>		
<p>Die Abwicklung der Arbeiten ist dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen bzw. mit der Bauleitung abzustimmen. Der Bauablauf kann in Abstimmung mit der Bauleitung durch den Auftragnehmer variiert werden. Wird der Bauablauf auf Wunsch des Auftragnehmers verändert, so berechtigen diese Veränderungen zu keinerlei Nachforderungen.</p>		
<p>Aus dem Bauablaufplan ist zu entnehmen, dass alle Arbeiten parallel erfolgen. Die Endtermine für die jeweiligen Gewerke/ Lose sind bindend. Verzögerungen aufgrund Pflichtverletzungen durch den Auftragnehmer sind nicht zulässig, da Fördermittel zum Einsatz kommen. Der Auftragnehmer hat daher dafür zu sorgen, dass alle Maßnahmen zur gegenseitigen Abstimmungen mit den am Bau Beteiligten getroffen und unterstützt werden. Eine Bauzeitenverlängerung durch die Parallelarbeiten wird nicht akzeptiert.</p>		
<p>Im Vorfeld und während der Bauzeit werden regelmäßig Abstimmungen der Arbeiten (Koordinierungsgespräche) mit allen Beteiligten stattfinden. Diese werden nicht besonders vergütet. Die Teilnahme ist zwingend erforderlich. Weiterhin gilt: Der Auftragnehmer trägt Gewähr dafür, dass ein kontinuierlicher Bauablauf durch rechtzeitige Abstimmung mit den am Bau Beteiligten stattfindet.</p>		

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37 LV Los 3.7 - Kleingärten

### VORBEMERKUNGEN

Werden irrtümlich zu erhaltende Bauteile rückgebaut oder im Zuge der Arbeiten beschädigt, gehen sämtliche daraus entstehende Folgen zu Lasten des Auftragnehmers.  
Werden im Zuge der Arbeiten Abweichungen zu den bisher gesicherten Erkenntnissen zum Bestand festgestellt, so ist die Bauleitung unverzüglich zu informieren.

#### 0.4.2 Besondere Erschwernisse

##### ARCHÄOLOGIE

Das Bearbeitungsgebiet befindet sich in einem archäologischen Relevanzgebiet. Südlich der „Ohne“ erstreckte sich im 10. bis 15. Jahrhundert die mittelalterlichen Wüstung Kirrode. Im Zuge der Bauarbeiten zur OU Leinefelde im Jahr 2006 sowie im Weiteren zur OU Kallmerode im Jahr 2020 erfolgten durch das TLDA diverse Ausgrabungsarbeiten, in denen Bereiche der ehemaligen Wüstung Kirrode freigelegt, dokumentiert sowie Bodenfunde gesichert und ausgewertet wurden.

Mit Beginn der Umsetzung des Landschaftspark „Augarten“ wurden im Jahr 2023 im Zuge der Baumaßnahme „Ohne-Renaturierung“ sowie Tief-Wegebauarbeiten im Bereich Augarten Süd (AG Süd) durch das TLDA weitere umfangreiche Aufgrabungsarbeiten vorgenommen, bei denen der historische Mühlenstandort sowie Kirche mit Grabanlagen freigelegt wurden. Die Befunde wurden ebenfalls dokumentiert und gesichert.

Im Bereich AG Süd kann davon ausgegangen werden, dass im Zuge von Aufgrabungsarbeiten mit archäologischen Befunden zu rechnen ist.

Die Erd- und Bodenarbeiten im Bereich der befestigten Flächen bzw. Vegetationsflächen sind daher in ständiger Begleitung durch einen Grabungshelfer als Archäologische Baubegleitung auszuführen. Durch diesen erfolgt eine Inaugenscheinnahme des Aushubs bzw. der abgetragenen Schichten. Verzögerungen, die durch die erforderliche Dokumentation archäologischer Funde möglicherweise entstehen, sind auf täglich zu führenden Stundenzetteln durch den Auftragnehmer zu vermerken. Die Beauftragung der Archäologischen Baubegleitung erfolgt bauseits durch den Auftraggeber. Die Bereitstellung für entsprechendes Gerät mit Bedienpersonal durch den Auftragnehmer erfolgt gemäß Leistungsverzeichnis. Der Auftragnehmer hat im Voraus die zuständige Stelle für Archäologie über den Bauablauf und die vorgesehenen Arbeiten zu informieren:

##### THÜRINGER LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE UND ARCHÄOLOGIE

Fachbereich Archäologische Denkmalpflege

Tel: +49 361 - 57 322 3300

Fax: +49 361 - 57 322 3390

Den Anweisungen und Hinweisen der Archäologischen Baubegleitung sind durch den Auftragnehmer Folge zu leisten.

Darüber hinaus ist der Aushub stets auf Fundstücke hin zu beobachten. Werden entsprechende Gegenstände oder Bauteile angetroffen, ist unverzüglich der Auftraggeber und die zuständige Stelle für Archäologie zu informieren. Die dafür nötigen Aufwendungen sind in die entsprechenden Einheitspreise einzukalkulieren.

##### KLEINGÄRTEN (BESTAND)

Die Aufrechterhaltung der fußläufigen Zuwegung zur Kleingartenanlage "An der Ohne II e.V." ist für die gesamte Zeit der Baumaßnahme "Augarten" sicherzustellen.

Die hierfür herzustellenden temporären Flächen werden durch das Gewerk "Tief-Wegebau" dem Baufortschritt entsprechend in vorheriger Abstimmung mit dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung des Auftraggebers hergestellt.

Die Zuwegung zur Kleingartenanlage wird zur Baustelle/ Baustellenzufahrt mit dauerhaften Verkehrssicherungsmaßnahmen ausgestattet und gesichert. Ein Betreten der sonstigen Baustelle durch Fußgänger odgl. ist strengstens Verboten. Die erforderlichen Maßnahmen sind durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich zu treffen.

##### EINKAUFSZENTRUM

Die Zuwegung und insbesondere Anlieferung des Einkaufszentrums Beethovenstraße 11 ist für die gesamte Zeit der Baumaßnahme "Augarten" sicherzustellen.

Die durch den Auftraggeber im Vorfeld bauseits getroffenen Maßnahmen für eine provisorische Zuwegung/ Anlieferung sind der Verkehrssicherung/ -lenkung zu entnehmen.

#### 0.4.3 Arbeitszeiten

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37	LV	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>
<b>VORBEMERKUNGEN</b>		
<p>In der unmittelbaren Nachbarschaft zur Baustelle befinden sich Wohn- und Geschäftshäuser. Lärmintensive Arbeiten dürfen werktags unter Einhaltung der entsprechenden behördlichen Forderungen (ausgenommen gesetzliche Feiertage) ausgeführt werden. An Sonn- und Feiertagen sind diese nicht oder nur mit behördlicher Genehmigung gestattet. Diese Einschränkungen sind entsprechend einzukalkulieren und zwingend zu beachten.</p> <p>Ggf. andere Arbeitszeiten hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber und den zuständigen Behörden abzustimmen und im Vorlauf frühzeitig beim Auftraggeber und der Bauleitung anzumelden. Etwaige Gebühren für Sondergenehmigungen trägt der Auftragnehmer ohne den Auftraggeber zu belasten.</p>		
<b>0.4.4 Geräteeinsatz</b>		
<p>Es sind nur umweltfreundliche und nach den neuesten technischen Vorschriften lärmgeschützte Geräte einsetzbar. Die Größe, Leistungsfähigkeit und die Technik der einsetzbaren Baugeräte werden von den örtlichen Gegebenheiten bestimmt.</p>		
<b>0.4.5 Sicherheit und Gesundheitsschutz</b>		
<p>Die Verordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung BaustellV) ist zu beachten. Der Auftraggeber setzt einen SiGe-Koordinator ein. Dieser erhält Weisungsbefugnis für die beauftragten Auftragnehmer.</p>		
<b>0.4.6 Verkehrssicherung</b>		
<p>Der Auftraggeber setzt einen Koordinator für die Verkehrssicherung-/ lenkung ein. Die Vorgaben sind zu beachten bzw. Folge zu leisten. Der aktuelle Stand wird dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellt (siehe Planliste).</p> <p>Darüber hinaus erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen, Straßenverkehrsrechtliche Anordnungen, inkl. anfallende Gebühren, Abspermaßnahmen und Sondernutzungen, sofern nicht anders in der Leistungsbeschreibung angegeben, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Absicherung und Beschilderung und deren Vollständigkeit sowie Funktionsfähigkeit erfolgt nach der RSA 21 (Richtlinien zur verkehrsrechtlichen Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen) und der ZTV-SA 1997 (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen). Sind im Zuge der Baumaßnahme verkehrsrechtliche Anordnungen erforderlich, so sind diese gemäß den Vorgaben der Straßenverkehrsbehörde rechtzeitig im Vorfeld einzuholen.</p>		
<b>0.4.7 Wasserhaltung</b>		
<p>Der Schutz der Baumaßnahmen vor Tag- und Oberflächenwasser und falls notwendig auch die Entwässerung aus Dachflächen und dessen schadlohe Ableitung ist Sache des Auftragnehmers als Nebenleistung ohne besondere Vergütung. Tagwasser aus angrenzenden Flächen ist durch geeignete Maßnahmen von sämtlichen Gräben und Aufbrüchen fernzuhalten.</p>		
<b>0.4.8 ausgeschriebene Fabrikate und Produkte</b>		
<p>Sind in den Positionsbeschreibungen oder Vorbemerkungen Angaben über zu verwendende Fabrikate oder Produkte gemacht, so hat der Auftragnehmer diese zwingend anzubieten und bei der späteren Ausführung einzuhalten. Sie sind vom Auftraggeber ausgesucht in Anlehnung an die bereits gegebenen technischen und funktionalen Spezifikationen (Vermeidung von Schnittstellen, Reduzierung Wartung und Instandhaltung) sowie um eine einheitliche und durchgängige Gestaltung zu erhalten.</p> <p>Ist bei diesen Angaben der Zusatz "oder gleichwertig" bzw. "oder gleichwertiger Art" enthalten, dürfen gleichwertige Produkte angeboten werden. Diese Fabrikate sind jedoch im Angebot namentlich zu benennen. Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist mit Abgabe des Angebotes einzureichen. Werden vom Bieter im Angebot keine Angaben zu den angebotenen Fabrikaten oder Produkten ausgeführt, gelten automatisch die im LV-Text ausgewiesenen Fabrikate als angeboten. In jedem Fall muss der Bieter bzw. Auftragnehmer vor der Ausführung die Fabrikate und Produkte vom Auftraggeber zur Ausführung schriftlich freigeben lassen, auch wenn diese gemäß LV-Text gewünscht bzw. fest ausgeschrieben waren.</p>		
<b>0.4.9 Eignungs- und Gütenachweis/ Materialien</b>		
<p>Den Nachweis der Güte und Gebrauchsfähigkeit von Stoffen und Bauteilen hat der Auftragnehmer auf seine Kosten zu erbringen. Sind nach den Normen, verschiedene Prüfverfahren zugelassen, so kann der Auftraggeber den Gütenachweis nach demjenigen Verfahren verlangen, dass die</p>		

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37	LV	Los 3.7 - Kleingärten
VORBEMERKUNGEN		
<p>ungünstigeren Ergebnisse erbringt.</p> <p><b>0.4.10 Probenahmen/ Probestücke</b> Proben von Baustoffen sind auf Aufforderung vor Beginn der Ausführung der betreffenden Arbeiten dem Auftraggeber bzw. seinem Bauleiter zur Genehmigung vorzulegen. Ohne Genehmigung darf die Verwendung dieser Baustoffe nicht erfolgen. Für einzelne Bauteile kann der Auftraggeber, soweit üblich, unentgeltlich Anfertigung von Probestücken verlangen, bis diese den Erfordernissen unter Berücksichtigung der im Leistungsverzeichnis geforderten Leistungen entsprechen.</p> <p><b>0.4.11 Kontrollprüfungen</b> Der Ausführung der Nachweise und Kontrollprüfungen sind die einschlägigen Normen und Richtlinien zu Grunde zu legen. Kontrollprüfungen werden vom Auftraggeber gemäß dem Technischen Regelwerk veranlasst (Koordination: örtliche Bauüberwachung). Dafür hat der Auftragnehmer möglicherweise auftretende Verzögerungen des Arbeitsablaufes entschädigungslos aufzufangen. Die Kosten einer Wiederholungsprüfung, die wegen Nichtbestehens einer Kontrollprüfung vom Auftraggeber veranlasst wird, trägt der Auftragnehmer. Nach Aufforderung des Auftraggebers und/ oder der örtlichen Bauüberwachung hat der Auftragnehmer Proben aller Art der zur Verwendung kommenden Stoffe zu Kontrollprüfungen bzw. Identitätsprüfungen zu entnehmen. Der Auftragnehmer hat dazu eventuell erforderliche Hilfskräfte, Hilfsmittel für Probenahmen oder Durchführung der Prüfung vor Ort (z. B. beladenen LKW von min. 8,0 t Gesamtgewicht als Gegengewicht bei der Durchführung von Plattendruckversuchen) und ggf. Versand der Proben zu stellen.</p> <p><b>0.4.12 Eigenüberwachung</b> Eigenüberwachungen durch den Auftragnehmer sind mit dem Auftraggeber vor der Durchführung abzustimmen. Dem Auftraggeber und/ oder der örtlichen Bauüberwachung wird unmittelbar nach Durchführung der Prüfung, spätestens jedoch am folgenden Arbeitstag, eine Ausfertigung der jeweiligen Prüfungsniederschrift auf Verlangen ausgehändigt. Bei Prüfungen mit negativem Ergebnis müssen die Versuche nach ordnungsgemäßer Durchführung der Leistung wiederholt werden. Eigenüberwachungsprüfungen sind entsprechend der ZTV durchzuführen, zu dokumentieren und zur Abnahme geheftet zu übergeben.</p> <p><b>0.4.13 Beseitigung von Materialien</b> Alle Materialien, die vom Auftragnehmer zu beseitigen sind, werden einer Verwertung nach Wahl des Auftragnehmers zugeführt. Es gelten die jeweils aktuellen Abfallrechtlichen Bestimmungen. Die Beseitigung von Abfallstoffen durch Recycling ist anzustreben. Bei Nichtverwertbarkeit hat die ordnungsgemäße Entsorgung unter Beachtung abfallrechtlicher Vorschriften zu erfolgen. Recycling oder Entsorgung ist mit den Einheitspreisen abgegolten, sofern nicht anders im Leistungsbeschreibung angegeben. Die Materialien sollen möglichst in der näheren Umgebung entsorgt werden. Die Beseitigung unter Angabe der gewählten Art der Verwertung ist durch den Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber schriftlich nachzuweisen.</p> <p><b>0.4.14 Baustellenreinigung</b> Der dem Auftragnehmer gemäß ATV VOB C als Nebenleistung zur vertraglichen Leistung obliegenden Verpflichtung zur Beseitigung von Abfällen, Bauschutt, Verpackungen und dergleichen, ist entsprechend den Erfordernissen der Baustelle nachzukommen. Die arbeitstägliche Reinigung seiner Arbeitsbereiche, Transportwege und Lagerflächen ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften durchzuführen. Diese Reinigung soll sicherstellen, dass die Baustelle ordnungsgemäß betrieben werden kann und sich keine Behinderungen einstellen. Sofern in den nachfolgenden Leistungsbereichen nichts anderes festgelegt ist, gilt Nachfolgendes und ist in die Positionen mit einzukalkulieren: Die öffentlichen Straßen, Zufahrten und Wege auf dem Grundstück sind von Verschmutzung durch den eigenen Lieferverkehr freizuhalten. Regelmäßige Reinigung der Arbeitsbereiche und Lagerstätten max. 3 x wöchentlich. Je nach Anfall die Reinigung der Straßen, der Zufahrten und der Wege unverzüglich nach deren Anfall.</p>		

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>
<b>VORBEMERKUNGEN</b>		
<b>0.4.15 bauseits gelieferte Werkstoffe</b> Bauseits gelieferte Werkstoffe sind, soweit sie vom Auftragnehmer weiterverarbeitet werden, bzw. soweit sie für die Ausführungen seiner Leistungen notwendig sind, abzuladen und bis zum Einbau in Verwahrung zu nehmen. Eine besondere Vergütung erfolgt nicht. Die ordnungsgemäße Lieferung ist zu bestätigen.		
<b>1 Planunterlagen</b>		
<b>1.1 Ausführungsunterlagen für den Auftragnehmer</b> Alle notwendigen Planunterlagen (inkl. Index) zur Bauausführung stellt der Auftraggeber dem Auftragnehmer zur Verfügung, einfach in Papier und digital (pdf-Format). Weitere Kopien und Abzüge der Pläne für die Baustelle hat der Auftragnehmer selbst anzufertigen.  Folgende Unterlagen sind Basis des Angebotes: - s. <i>Planliste</i>  Alle darüber hinaus notwendigen Planunterlagen, vor allem die mit Charakter von Werkplänen, dem BE-Plan sowie dem Terminplan für die eigenen Leistungen, hat der Auftragnehmer selbst zu erstellen und die Kosten dafür in die nachfolgenden Positionen mit einzurechnen. Der Baustelleneinrichtungsplan (BE-Plan) sowie der Terminplan, sofern vertraglich gefordert, sind dabei innerhalb von 14 Tagen nach Beauftragung zu erstellen und dem Auftraggeber bzw. seinem Architekten zu übergeben. Kopien und Abzüge der Pläne für die Baustelle hat er selbst anzufertigen.		
<b>1.2 Vermessung, Toleranzen</b> Es gelten die einschlägigen Vorgaben für Grenz- und Absteckmaße, Winkel- und Ebenheitstoleranzen. Alle, für die maßgerechte Ausführung der eigenen Leistung, notwendigen Vermessungsleistungen sind durch den Auftragnehmer selbst zu erbringen und in die dafür anfallenden Kosten in die nachfolgenden Positionen mit einzukalkulieren, sofern nicht anders in der Leistungsbeschreibung angegeben.		
<b>1.3 Dokumentation zur Baumaßnahme</b> Mit Abschluss der Maßnahme, vor der Schlussabnahme (mind. 1 Woche), sind folgende Punkte in Form einer Abschlussdokumentation dem Auftraggeber 1-fach im Papierformat und digital zu übergeben. Die Abschlussdokumentation entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Pflicht, die für eine ordnungsgemäße Baudurchführung geforderten Unterlagen gemäß Leistungsverzeichnis (Nachweise, Zertifikate, Lieferscheine o.ä.) entsprechend dem Bauverlauf der örtlichen BL vorzulegen. - Liste der ausführenden Unternehmen/ Name, Anschrift, Telefonnummern, inkl. die der Nachunternehmer, - Fachunternehmererklärung, - Datenblätter / Nachweise / Lieferscheine der eingebauten Materialien / bauaufsichtl. Zulassungen / Prüf-/ Produktzertifikate, - Übereinstimmungserklärung des Auftragnehmers für die eingebauten Materialien, - Reinigungs- / Pflegehinweise / Bedienungsanleitungen, - Bautagesberichte, - Fertigstellungsanzeige, - Abnahmeprotokolle, Sichtkontrollen - Entsorgungsnachweise, - Baugrubenverfüllung - Lieferscheine, - Verdichtungsnachweise - Fotodokumentation verlegter Medien am offenen Leitungsraben		
<b>2 Abrechnung</b>		
<b>2.1 Rechnungslegung Schlussrechnung</b> Der Eingang einer prüfbaren Schlussrechnung beim Auftraggeber hat spätestens 14 Werktage nach Bauende zu erfolgen.		
<b>3 Allgemeine Hinweise</b>		
<b>3.1 Normen/ Richtlinien</b>		

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>
<b>VORBEMERKUNGEN</b>		
<p>Grundlage für die Ausführungen der Arbeiten sind die einschlägigen DIN-Vorschriften, Richtlinien, ZTV's und anerkannten Regeln der Technik oder sonstige Vorgaben der Bundesrepublik Deutschland, am Tage der Beauftragung (bzw. des Lieferabrufes). Die Arbeiten sind nach den jeweils gültigen UVV der Gartenbau-Berufsgenossenschaft sowie der Bauberufsgenossenschaft durchzuführen.</p>		
<p><b>3.2 Bauleiter des Auftragnehmers</b> Der Auftragnehmer benennt nach Auftragsvergabe schriftlich einen Bauleiter sowie Vertreter, die für die Verkehrssicherung, Kennzeichnung der Baustelle und für die sichere und termingerechte Abwicklung und Überwachung der Baumaßnahme verantwortlich sind. Die Teilnahme und Mitwirkung eines bauleitenden Ingenieurs oder Poliers des Auftragnehmers an den wöchentlichen Bauberatungen ist zu gewährleisten und in die nachfolgenden Positionen mit einzurechnen.</p>		
<p><b>3.3 Stunden bzw. Tagelohnarbeiten</b> Tagelohnarbeiten werden grundsätzlich nur vergütet, wenn sie ausdrücklich vom Auftraggeber schriftlich beauftragt und genehmigt worden sind. Vom Auftraggeber oder dessen Vertreter nicht unterzeichnete Tagelohnzettel werden bei der Abrechnung nicht berücksichtigt. Für Hilfsarbeiten werden nur Helferstunden vergütet, auch wenn diese von Facharbeitern ausgeführt wurden. Für Arbeiten, welche durch höher als Facharbeiter qualifiziertes Fachpersonal ausgeführt werden, wird ausschließlich der vereinbarte Facharbeiterstundensatz vergütet, es sei denn, vom Auftraggeber oder dessen bevollmächtigten Vertretern wird ausdrücklich der Einsatz von höherqualifiziertem Personal verlangt. In diesem Fall ist jedoch noch vor Ausführungsbeginn der Arbeiten ein angemessener Stundensatz für das einzusetzende Personal schriftlich zu vereinbaren. Grundsätzlich wird die Bemessung der zu vergütenden Tagelohnarbeiten (Regiestunden) nur auf die tatsächlich auf der Baustelle bzw. am Erbringungsort angefallene Arbeitszeit bezogen. Eventuell anfallende An- und Abfahrtszeiten von und zur Baustelle werden nicht vergütet. Für Stundenlohnarbeiten gelten die im Angebot auszufüllenden Preise (Lohn, Stoffkosten und Gerätekosten). Für vereinbarte Stundenlohnarbeiten sind der Bauleitung täglich Tagelohnrapporte zur Anerkennung vorzulegen. Sollte der Auftraggeber oder sein Vertreter nicht täglich auf der Baustelle sein, so sind die Tagelohnrapporte innerhalb einer Woche per Post zuzustellen.</p>		
<p><b>3.4 Behördliche Anträge und Gesuche</b> Die für die Ausführung bzw. Abnahme seiner Arbeiten erforderlichen behördlichen Anträge und Gesuche (z.B. Antrag auf Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen) hat der Auftragnehmer termingerecht und selbstverantwortlich aufzustellen und einzureichen. Eine besondere Vergütung, sofern nicht anders im Leistungsbeschrieb angegeben, erfolgt hierfür nicht. Evtl. Genehmigungsgebühren trägt, soweit in den einzelnen Positionen nicht anders beschrieben, der Auftraggeber.</p>		
<p><b>3.5 Sicherungsmaßnahmen</b> Die aufgrund gesetzlicher, unfallschutzrechtlicher Bestimmungen notwendigen Sicherungsmaßnahmen sind in die Einheitspreise mit einzurechnen, soweit für sie im Leistungsverzeichnis keine besonderen Ansätze vorgesehen sind.</p>		
<p>Vorbemerkungen gelten als Zusätzliche Vertragsbedingungen; Vorbemerkungen mit technischem Inhalt gelten als Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen, die der Bieter mit seiner Unterschrift unter das Angebot akzeptiert.</p>		
<p><b>4.0 Allgemeine Vorbemerkungen Pflanzen, ZTV</b> Qualitätskriterien ATV DIN 18320 für den Wechselflor: Die zu liefernde Ware muss den allgemeinen Qualitätsanforderungen an Wechselflor entsprechen und eine Größe aufweisen, die eine Blüte im Ausstellungsjahr garantiert.</p>		
<p>Die Pflanzen müssen visuell frei sein von tierischen und pflanzlichen Parasiten und gleichmäßig in Bezug auf Form, Aufbau, Blüten- und Blattfarbe. Der Topfballen muss frei von Unkraut sein und die Wurzeln dürfen nicht überständig sein.</p>		

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37 LV Los 3.7 - Kleingärten

### ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN PFLANZEN

Die Pflanzen müssen abgehärtet sein. Die Pflanzen müssen gut gewässert geliefert werden. Die Ware muss Schauqualität aufweisen.

Pflanzen mit Schädigungen wie Wurzel- oder Knollenkrankheiten, Schimmel, Fäulnis etc. sowie Pflanzen mit nicht fachgerechter Verpackung oder Etikettierung dürfen nicht geliefert werden und müssen bei Feststellung dieser Mängel vom Lieferanten zurückgenommen werden oder werden auf dessen Kosten entsorgt.

Die Pflanzen sind in den in den Positionen beschriebenen Qualitäten zu liefern. Der Ballen muss gut durchwurzelt sein. Die Stauden müssen so vorgezogen sein, dass sie schon im ersten Standjahr ein gutes Bild abgeben. Es wird daher angeraten, sofort nach Auftragserteilung mit der Vorkultivierung der Stauden zu beginnen, um bis zur Pflanzung eine perfekte Kultivierung der Stauden zu erreichen. Gegebenenfalls wird eine Zusammenarbeit mit einem Staudengärtner als Subunternehmer angeraten.

#### Etikettierung:

Die Ware muss eindeutig etikettiert sein, das bedeutet, dass an jeder Verpackungseinheit mindestens ein Etikett mit Bezeichnung pro Sorte und jeweiligem Pflanzbeet vorhanden sein muß. Bei gemischten Partien sind die Sorten eindeutig zu kennzeichnen bzw. voneinander zu trennen.

#### Ersatzlieferungen:

Die Sortenechtheit der Pflanzen ist von großer Bedeutung für das geplante Erscheinungsbild der Pflanzungen, deshalb wird auf die sortenrichtige Lieferung größten Wert gelegt. Nötig werdende Ersatzlieferungen sind rechtzeitig vor der Pflanzung anzumelden und mit dem Auftraggeber und Planer abzustimmen. Ein Ausweichen auf und die Auswahl von Ersatzsorten ist nur nach Absprache mit dem Planungsbüro und nach dessen Freigabe möglich! Bei Nichtbeachtung besteht kein Anspruch auf Vergütung und der Auftraggeber behält sich vor, die Kosten für eine ggfs. notwendige Ersatzlieferung als Schadensersatz geltend zu machen.

#### Packen:

Der Auftragnehmer erhält nach 3 Tage nach Auftragserteilung Zuordnungslisten, die die Verteilung der verschiedenen Sorten auf die einzelnen Flächen aufzeigen. Die Pflanzen sind unausgetopft zu liefern, die Entsorgung der Verpackungsmaterialien ist durch den Auftragnehmer zu sichern und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

#### Lieferung

Die Pflanzung gliedert sich in mehrere Bereiche/ Gärten, die bei Bedarf jeweils separat beliefert werden sollen. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Pflanzensorte an mehreren Stellen eingeplant sein kann und ggf. auch in Etappen für die Pflanzung der verschiedenen Planbereiche abgerufen wird. Deshalb sind die Pflanzen für die einzelnen Bereiche getrennt zusammenzustellen. Es ist pro Pflanzbereich eine Teillieferung in das Angebot einzukalkulieren.

Die Pflanzung kann auch in kleineren Stückzahlen einzelner Arten und Sorten zu liefern sein. Der Lieferant garantiert für die Sortenechtheit. Bei nicht sortenechter Lieferung behält sich der AG vor, die Kosten für eine ggfs. notwendige Ersatzlieferung als Schadensersatz geltend zu machen.

Der mit der Pflanzung beauftragte Unternehmer ist durch den Auftragnehmer aufgefordert, die Qualität der Lieferung zu prüfen und bei Qualitätsmängeln umgehend Bedenken gemäß VOB/B und ATV DIN 18320 geltend zu machen.

Die Abnahme der Pflanzenlieferung erfolgt durch den AG, die Bauüberwachung und den AN, der mit der Pflanzung beauftragt ist.

Zeitpunkt Landesgartenschau: 23. April – 11. Oktober 2026, 172 Tage  
Bauzeit: 30.06.2025 - 27.03.2026 bzw. 29.05.2026 (Pflanzungen für Juni)

Die Liefertermine der Pflanzen sind wie folgt:

Die folgenden Termine sind im Rahmen der Arbeiten weiter zu verfeinern/ zu konkretisieren.

Pflanzungen Obstbäume/ Obstgehölze: ab KW45 2025

Anpassungen der Lieferzeiten gemäß Witterung und Fortschritt der Pflanzarbeiten sind möglich. Der hierfür entstehende Mehrkostenaufwand für die Lagerung im Lieferbetrieb ist rechtzeitig beim

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37 LV Los 3.7 - Kleingärten

### ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN PFLANZEN

Auftraggeber anzumelden.

Die mit der Pflanzung beauftragte Firma koordiniert mit dem Lieferanten den Liefertermin mindestens 48 Stunden vor der Lieferung. Dem AN obliegt die Verantwortung, die Pflanzen je nach Bautenstand in Teilmengen vom Lieferanten abzurufen.

Das Abladen der Pflanzen als zu erbringende ausgeschriebene Leistung erfolgt durch den AN, der mit der Pflanzung beauftragt ist.

Der mit der Pflanzung beauftragte Unternehmer übernimmt die Gewährleistung der Lieferung nach dem Abladen und erfolgreicher Abnahme durch Auftragnehmer und Auftraggeber.

Der Lieferant ist trotzdem verpflichtet, bei auffälligen Ausfällen z. B. wegen verdecktem Pilzbefall bei Lieferung innerhalb von zwei Wochen umgehend gleichwertigen Ersatz bereitzustellen.

Die hieraus entstehenden Kosten tragen AN und Lieferant zu gleichen Teilen.

Der Lieferant kann sich vor Ersatzlieferung von einer fachgerechten Pflanzausführung überzeugen.

Bezugsquellen und Lieferadressen:

Bezugsquellen und Lieferadressen müssen vor Lieferung zur Freigabe vorgelegt werden.

Aus dem Baugrundgutachten geht hervor, dass im Bearbeitungsgebiet im Gründungshorizont des geplanten Straßen- und Wegeplanums sowie Vegetationsflächen bereichsweise bindige Böden anstehen, die witterungs- und frostveränderlich sind.

Aushubarbeiten bei nasser Witterung sind daher zügig durchzuführen (Vermeidung bzw. Reduzierung niederschlagbedingter Erdstoffdurchnässung). Ggf. sind bauzeitliche Maßnahmen zum Schutz vor Vernässung vorzunehmen (z.B. Planumsschutzschicht, Abdecken). Die Arbeitsabschnitte sind möglichst so zu wählen, dass ein Verfüllen/ Überschütten noch am selben Tag erfolgt.

Aufgeweichte Bereiche unter Gründungssohlen sind grundsätzlich zu entfernen. Die Herstellung der Gründungssohlen im Lößlehm hat mit ungezahrter Technik zu erfolgen. Sohlen von Fundamentgruben in bindigen Erdstoffen sind vor Vernässung und Aufweichen zu schützen gemäß ZTV E-StB

Im Bereich zukünftiger Verkehrsflächen/ Gründungen sind anstehende bindige/ tonige Auffüllungen ausreichend nachzuverdichten, vorzugsweise mit Schaffußwalze (bei nasser Witterung ggf. mit dünner Lage Grobschlag).

Ein Befahren des Erdplanums mit gummibereiften Baufahrzeugen ist zu unterlassen.

Der Erdaushub, Bodenaustausch sowie anschließende Einbau der Tragschichten, Vegetationstragschichten, Böden, Substrate hat zwingend Vor-Kopf zu erfolgen.

(s. Baubeschreibung/ s. Bericht Baugrunduntersuchungen Kerngelände LGS2024, IBB Bischoff mbH, Stand 31.03.2022/ Juli 2022).

### 00 Titel Freianlagen - Vorarbeiten

#### 00.01 Bereich Vorarbeiten

##### 00.01.01 Abschnitt Baustelleneinrichtung

###### 00.01.01.1 Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung einrichten und vorhalten über die gesamte Bauzeit der Baumaßnahme für die anstehenden Arbeiten, sowie Räumen der Baustelle, mit folgenden in den Pauschalpreis der Position einzurechnenden Leistungen, soweit sie nach dem Beschrieb des Leistungsverzeichnisses nicht gesondert vergütet werden:

- Herrichten der erforderlichen Lager- und Arbeitseinrichtungen, Vorhaltung während der gesamten Bauzeit.  
Lagerflächen sind ausschließlich im Bereich des Baufeldes vorhanden. Mit fortschreitendem Bauablauf und Befestigung der Flächen ist die Lagerfläche auf die fertiggestellten Flächen zu verlegen. Die Flächen sind vor Verschmutzung und Beschädigungen zu schützen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
00	Titel	Freianlagen - Vorarbeiten		
00.01	Bereich	Vorarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Baustraßen und Bauwege einschl. Durchfahrten oder Wendemöglichkeiten innerhalb der Baustelle der Gesamtmaßnahme, welche zum Bearbeitungsbereich führen, soweit nicht gesondert vergütet;</li> <li>- Notwendige Geräte, Werkzeuge und Hilfsmittel, werden nicht gesondert vergütet,</li> <li>- Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen etc., soweit erforderlich; Mannschaftsunterkünfte mit den zugehörigen sozialen Einrichtungen gem. BG-UV und SiGePlan,</li> <li>- Einholen der für die Durchführung der Baumaßnahme notwendigen polizeilichen und behördlichen Genehmigungen,</li> <li>- Mithilfe bei vermessungstechnischen Arbeiten Dritter,</li> <li>- Absicherung von für die Baustelle maßgeblichen Grenzpunkten oder ausgesteckten Lagefestpunkten,</li> <li>- Herstellen von Strom-, Wasser- sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich,</li> <li>- Material- Vorhaltekosten,</li> <li>- Bauschuttentsorgung: siehe LV,</li> <li>- Lohnkosten und Personalkosten.</li> <li>- alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat.</li> <li>- Verkehrssicherungs-, Absturzsicherungs- und Brüstungssicherungsmaßnahmen, insbesondere der Verkehrswege bei offenen Rohrgräben auf und vor dem Grundstück, Zufahrten, Bürgersteigen, die für die Baustelleneinrichtung zu erbringenden Leistungen umfassen auch alle Schutz- u. Sicherungsmaßnahmen gem. UVV.</li> <li>- Abbau und Abtransport der gesamten Einrichtung nach Beendigung der Arbeiten; hiermit verbunden ist die Wiederherstellung in den ursprünglichen Zustand.</li> </ul> <p>Vorhalte- und Betriebskosten für die zur Durchführung der Arbeiten notwendigen Geräte, Anlagen und Einrichtungen sind in dieser Position nicht zu erfassen, sondern kalkulatorisch bei den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustellen gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses. Der Auftragnehmer bürgt dem Auftraggeber dafür, dass die Baustelleneinrichtung den Vorschriften der Berufsgenossenschaften und den Bauaufsichtsbehörden genügen.</p> <p>Pauschale gilt für die gesamte Bauzeit</p> <p>Abrechnung der Baustelleneinrichtung:                      40% nach erfolgter Einrichtung                      30% nach Fertigstellung der Arbeiten                      30% nach Räumung der Baustelle</p>			
			<b>1 psch</b>	GP .....
				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
00	Titel	Freianlagen - Vorarbeiten		
00.01	Bereich	Vorarbeiten		
Übertrag: .....				
<b>00.01.01.2</b>	<b>Baustellensicherung</b> Baustellensicherung nach Baustellenverordnung für die Zeit der Bautätigkeit. Erforderliche Verkehrs- und Hinweiszeichen, Schutz-, Sicherheits- sowie Beleuchtungseinrichtungen einrichten und während der gesamten Bauzeit vorhalten. Räumen aller Einrichtungen nach Fertigstellung der Baumaßnahme.  Pauschale gilt für die gesamte Bauzeit	<b>1 psch</b>		GP .....
<b>00.01.01.3</b>	<b>temp. Überfahrt, Schutz vorh. Flächen, herst., vorh.</b> Temporäre Schutzabdeckung auf vorhandenen Flächen und Wege, als behelfsmäßige Überfahrt mit Trennschicht, herstellen und vorhalten, Ausführung in Einzelflächen/ Teilabschnitten,  Untergrund: Asphalt, Aufbau 3-schichtig / Bordanlagen Beton / Betonpflaster  Ausführung der behelfsmäßigen Überfahrt ausgerichtet auf die zu erwartende Belastung (Achslast, Verkehrsstärke). Die Wahl des Überfahrtschutzes obliegt dem AN. Einschl. Untergrund vor Ausführung besenrein reinigen. Einschl. ausrunden / abflachen der Neigungsdifferenzen bei Neigungswechsel zur Vermeidung des Aufsitzens der Fahrzeuge  Alle erforderlichen Arbeiten, Aufwendungen, Hilfsgeräte o.ä. sind in den EP einzukalkulieren. Vorhaltdauer während des gesamten Bauvorhabens. Abrechnung/ Mengenermittlung nach Aufmaß in m <sup>2</sup> eingebauter Fläche.	<b>50 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>00.01.01.4</b>	<b>temp. Überfahrt, Schutz vorh. Flächen, bes.</b> Temporäre Überfahrt der Vorposition nach Beendigung der Baumaßnahme beiseitigen, Ausführung in Abstimmung mit der BL. Anfallende Stoffe laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen. Abrechnung/ Mengenermittlung nach Aufmaß in m <sup>2</sup> eingebauter Fläche.	<b>50 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 00.01.01</b>		<b>Baustelleneinrichtung, Netto: .....</b>		

# Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37	LV	Los 3.7 - Kleingärten			
00	Titel	Freianlagen - Vorarbeiten			
00.01	Bereich	Vorarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>Summe Bereich 00.01</b>					
				<b>Vorarbeiten, Netto:</b>	.....
				zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
				<b>Gesamtsumme, Brutto:</b>	.....
<b>Summe Titel 00</b>					
				<b>Freianlagen - Vorarbeiten, Netto:</b>	.....
				zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
				<b>Gesamtsumme, Brutto:</b>	.....
<b>01 Titel Freianlagen - TL_1 Daueranlage</b>					
<b>01.01 Bereich Geländebearbeitung</b>					
<b>01.01.02 Abschnitt Bodenarbeiten</b>					
<b>BODENAUSHUB ALLGEMEIN</b>					
<b>01.01.02.1</b>	<b>Boden lösen, seitl. lagern, T&lt;0,40m</b>				
	Boden für zukünftige Vegetationsflächen, höhen- und profilgerecht lösen, laden, fördern und innerhalb des Baufeldes für spätere Wiederverwendung seitlich lagern,				
	Abtragtiefe: bis 0,40 m, Homogenbereich A (s. Baubeschreibung/ s. Bericht Baugrunduntersuchungen Kerngelände LGS2024, IBB Bischoff mbH, Stand 31.03.2022/ Juli 2022), Förderweg zur Miete: bis 1.000 m, fachgerecht lagern bis zu einer Höhe von max. 2,00 m				
	Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß an der Entnahmestelle.				
			<b>5 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>01.01.02.2</b>	<b>Boden lösen, seitl. lagern, Zul. Handarbeit</b>				
	Wie Position 01.01.02.1 jedoch: Zulage Ausführung in Handarbeit alle erforderlichen Aufwendungen, Hilfsgeräte o.ä. sind in den EP einzukalkulieren. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß und gegen Entsorgungsnachweis.				
			<b>2 m³</b>	EP .....	GP .....
				Übertrag:	.....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
01	Titel	Freianlagen - TL_1 Daueranlage		
01.01	Bereich	Geländebearbeitung		
			Übertrag: .....	
<b>01.01.02.3</b>	<p>Verweis auf Position: 01.01.02.1 (Seite 23)</p> <p><b>Boden laden, ents., Zul. LAGA &lt;=Z1, DK0</b></p> <p>Zulage zu Pos. 01.01.02.1                      Boden laden und entsorgen,                      LAGA-Klassifizierung: &lt;= Z1                      Deponieklasse: DK0                      Zulage zu Boden lösen, entsorgen, für Bodenaushub,                      Ausführung in Maschinen- und Handarbeit, alle erforderlichen                      Aufwendungen, Hilfsgeräte o.ä. sind in den EP einzukalkulieren.                      Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß und gegen                      Entsorgungsnachweis.</p>	<b>5 m³</b>	EP .....	GP .....
	<b>BODENAUSHUB ROHRGRÄBEN</b>			
<b>01.01.02.4</b>	<p><b>Grabenaushub aller Homogenbereiche</b></p> <p>Böden aller Homogenbereiche gemäß Baugrundgutachten bis zu einer Tiefe wie unten aufgeführt für den Rohrgraben, für Schächte und sonstige Bauwerke ausheben, den zum Verfüllen geeigneten Aushubboden seitlich lagern oder auf einem Vorratslager zwischenlagern, Nachverdichten der Grabensohle, herstellen der Muffenlöcher, ebnen der Rohrsohle von Hand, wobei Fehlausschachtungen auf Kosten des AN mit geeignetem feinkörnigem Mineralgemisch 0/16 auszugleichen sind.</p> <p>In den Einheitspreis sind alle erforderlichen Leistungen und Nebenarbeiten wie z.B. Stellung aller Geräte und Gerüste, durch Oberflächenwasser bedingte Wasserhaltung, dem kraftschlüssigen Normverbau nach DIN 4124, unter Beachtung der Vertragsbedingungen einzukalkulieren.</p> <p>Zur Abrechnung gilt folgende Regelung:                      Grabenbreite: 0,70 - 0,80 m dA 50                      Grabentiefe: von OK Gelände abzüglich Oberboden bzw. Aufbruch der Straßenbefestigung bis Grabensohle als Mittel zwischen zwei Knotenpunkten.</p> <p>Mehraushub für die Baugrubenverkleidung, welcher über die in o.g. Tabelle genannten Breiten hinausgeht (Aushubbreite bei Normverbau) ist mit der Grabenregelbreite (Aushubbreite bei Normverbau) abgegolten und demzufolge einzukalkulieren.</p> <p>Bei parallelen Gräben (z.B. Stufengräben), welche mit einer durchgehenden Verbautafel etc. verbaut werden, wird nur</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
01	Titel	Freianlagen - TL_1 Daueranlage		
01.01	Bereich	Geländebearbeitung		
			Übertrag: .....	
	jeweils einseitig Mehraushub durch Verbau vergütet.			
	Aushubtiefe: 1,30 bis 1,50 m (Grabensohle)			
	<i>Hinweis: Der Rohrgrabenaushub für das Rohraufleger ist in der Position „Rohraufleger“ enthalten.</i>			
		<b>10 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>01.01.02.5</b>	<b>Kopfloch herstellen und verschließen</b>			
	Auf Anordnung des AG für die Ausführung von Montage-/ Demontagearbeiten an der vorh. oder neuverlegten Versorgungsleitung, Größe ca. 1,50 x 1,50 x 1,75 m, in Boden aller Homogenbereiche herstellen und nach der Durchführung wieder fachgerecht verschließen. Der Aufbruch und Wiederherstellung der Oberfläche wird gesondert vergütet.			
		<b>3 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>01.01.02.6</b>	<b>ZULAGE Handschachtung</b>			
	Boden in allen Homogenbereichen in jeder Tiefe in Handarbeit ausheben, sonst wie vor beschrieben jedoch als Z U L A G E zum Graben- und Baugrubenaushub. Handaushub wird nur auf besondere Anordnung vergütet, falls der Bodenaushub in Maschinenarbeit aus Sicherheits- oder sonstigen Gründen nicht durchführbar ist.			
		<b>2 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>01.01.02.7</b>	<b>Bodeneinbau in Rohrgräben</b>			
	Verfüllung des Grabens mit seitlich gelagertem oder aus Vorratslager geholtem Boden der Verdichtbarkeitsklasse V1 nach ZTV A-StB 97/06 bei lagenweiser Verdichtung in Lagen 20 bis 25 cm durch zulässige Verdichtungsgeräte, auf den Verdichtungsgrad entsprechend der vorzulegenden statischen Berechnungen für die Rohrleitung und der neuesten ZTV E-StB. Auf Planumshöhe (-0,50 m OK Str) ist ein Verformungsmodul von $Ev2 \geq 45 \text{ MN/m}^2$ ist erforderlich.			
	Der Verdichtungsnachweis ist entsprechend der ANMERKUNG zum Titel Erdarbeiten zu erbringen. In den Einheitspreis sind alle erforderlichen Leistungen und Nebenarbeiten wie z.B. Stellung aller Geräte und Gerüste,			
			Übertrag: .....	

- Fortsetzung auf nächster Seite -

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
01	Titel	Freianlagen - TL_1 Daueranlage		
01.01	Bereich	Geländebearbeitung		
			Übertrag: .....	
	durch Niederschlagswasser bedingte Wasserhaltung etc. einzukalkulieren.			
	Zur Abrechnung gilt folgende Regelung: Menge der Position „Grabenaushub“ abzgl. der Menge der Position „Bodenaushub abfahren“.			
		<b>6 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>01.01.02.8</b>	<p>Verweis auf Position: 01.01.02.4 (Seite 24)</p> <p><b>Boden laden, ents., Zul. LAGA &lt;=Z1, DK0</b></p> <p>Zulage zu Pos. 01.01.02.4                      Boden laden und entsorgen,                      LAGA-Klassifizierung: &lt;= Z1                      Deponieklasse: DK0                      Zulage zu Boden lösen, entsorgen, für Bodenaushub im Bereich von querenden Leitungstrassen, Ausführung in Maschinen- und Handarbeit, alle erforderlichen Aufwendungen, Hilfsgeräte o.ä. sind in den EP einzukalkulieren.                      Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß und gegen Entsorgungsnachweis.</p>			
		<b>4 m³</b>	EP .....	GP .....
	<b>BODENAUSHUB KABELGRÄBEN</b>			
<b>01.01.02.9</b>	<p><b>Kabelgraben, B=0,4-1,30m, T&lt;1,00m</b></p> <p>Boden für Kabelgraben, profilgerecht lösen, laden, fördern und innerhalb des Baufeldes für spätere Wiederverwendung seitlich lagern, mit teilgeböschten Wänden DIN 4124,</p> <p>Breite der Grabensohle: über 0,40 bis 0,60 m,                      Aushubtiefe: bis 0,30 m ab OK Planum Bestand (Gesamt 0,80m)</p> <p>einschl. Grabensohle profilgerecht herstellen und fachgerecht verdichten, entstandene Vertiefungen mit geeignetem Füllmaterial auffüllen und verdichten, Planum entsprechend Belagsgefälle,                      zul. Abweichung von der Sollhöhe: +/- 3 cm,                      zul. Abweichung von der Ebenheit: max. 3 cm,</p> <p>Erschwernisse durch Verbau, vorhandene Ver- und Entsorgungsleitungen, längs- oder querverlaufend, Wasserhaltung, sind in den Einheitspreis einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Im Bereich von Bauwerken und Bestandsmedien ist generell Handschacht einzukalkulieren. Bodeneinbau oberhalb der Leitungszone sowie Bettung/Auflager werden gesondert vergütet.                      verdrängtes Material laden, fördern und seitlich lagern,                      Förderweg zur Miete: bis 1.000 m,</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
01	Titel Freianlagen - TL_1 Daueranlage			
01.01	Bereich Geländebearbeitung			
			Übertrag: .....	
	Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.	<b>8 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>01.01.02.10</b>	<b>Verfüllung Kabelgraben, vorh. Boden</b> Boden, innerhalb des Baufeldes seitlich gelagert, laden, transportieren, profilgerecht einbauen und verdichten, Boden der Verdichtbarkeitsklasse V1 nach ZTV A-StB, für Hauptverfüllung DIN EN 1610, oberhalb Leitungszone bis UK Planum, in Graben für Kabel/ Leerrohre, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Förderweg bis 1.000 m. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.	<b>5 m³</b>	EP .....	GP .....
	<b>BODENAUSHUB BAUKONSTRUKTION / EINBAUTEN</b>			
<b>01.01.02.11</b>	<b>Boden lösen,laden, ents., Baukonstruktion, T&lt;0,6m</b> Boden für Baukonstruktionen und Einbauten, höhen- und profilgerecht lösen, fördern, laden und entsorgen, Abtragtiefe: bis 0,60 m, Homogenbereich: A-C-D (s. Baubeschreibung/ Geotechn. Untersuchungs- bericht, Bodenmechanisches Labor Gumm, Bericht-Nr. 20 0692, 27.07.2020)  Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Steine, LAGA-Klassifizierung: <=Z1, DK0  Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Anfallendes Material laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen. Der Nachweis einer geordneten Entsorgung ist der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß und gegen Entsorgungsnachweis.	<b>10 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>01.01.02.12</b>	<b>Boden lösen,laden, ents., Baukonstruktion, T0,6-1,0m</b> Wie Position 01.01.02.11 jedoch: Abtragtiefe: 0,60 bis 1,00 m	<b>5 m³</b>	EP .....	GP .....
			Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
01	Titel	Freianlagen - TL_1 Daueranlage		
01.01	Bereich	Geländebearbeitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>Summe Abschnitt 01.01.02</b>				
		<b>Bodenarbeiten, Netto:</b> .....		
<b>01.01.03 Abschnitt Geländemodellierung</b>				
<b>01.01.03.1</b>	<b>Füllboden, baus. gelagert, aufn., einbauen</b>			
	Boden auf Miete innerhalb des Baufeldes/ Augartens gelagert, laden, transportieren und profilgerecht einbauen und verdichten, Förderweg: bis 500 m, Verformungsmodul: mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad: mind. DPr 0,92 bis 0,95. Einbau unter Verkehrsflächen nur in Abstimmung mit dem AG/ BL. Mengenermittlung nach Aufmaß.			
		<b>5 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>01.01.03.2</b>	<b>Füllboden, liefern, einbauen</b>			
	Boden als Auffüllmaterial unter zukünftigen Vegetationsflächen sowie zur Herstellung der landschaftsgerechten Höhen- und Lagemodellierung im Gelände, als Grobmodellierung, liefern und profilgerecht einbauen und mit einem geeignetem Gerät nach Wahl AN verdichten. Der Einsatz von Rüttelplatten ist nicht zulässig!  Einbau lagenweise, Lage max. 20 cm, einschl. Grobmodellierung gemäß Oberflächengefälle Ausführungsplanung, Verdichtung kreuzweise, in fünf Übergängen, im Bereich von Dammaufschüttungen Verdichtung von außen nach innen.  Material: Grobkörniger Boden gem. DIN 18196, Auftragsstärke: bis zu 25cm, Verformungsmodul: mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad: mind. DPr 0,92 bis 0,95.  Zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 5 cm, OK Rohplanum in Pflanzflächen 30 cm unter OKF, in Rasenflächen 10 cm unter OKF.  Der Einbau des Füllbodens hat im trockenen oder erdfeuchten Zustand zu erfolgen. Vor dem Einbau auf Mieten gelagerter Boden ist vor Durchnässung zu schützen! Das Baumaterial ist vor Einbau in Anwesenheit der Bauleitung			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
01	Titel	Freianlagen - TL_1 Daueranlage		
01.01	Bereich	Geländebearbeitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	zu begutachten, Lieferung Probemenge Auffüllmaterial 0,25m <sup>3</sup> , Verdichtungsprobe vor Ort. Erst nach schriftlicher Freigabe durch die BL des AG ist der Füllboden zu liefern und einzubauen. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß, im verdichteten Zustand. Materialnachweis durch Originallieferscheine.			Übertrag: .....
		<b>10 m<sup>3</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 01.01.03</b>			<b>Geländemodellierung, Netto:</b>	.....
<b>Summe Bereich 01.01</b>			<b>Geländebearbeitung, Netto:</b>	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			<b>Gesamtsumme, Brutto:</b>	.....
<b>01.02 Bereich Baukonstruktionen</b>				
<b>01.02.01 Abschnitt Überdachungen</b>				
<b>GARTENHAUS GARTEN 01 - ÜBERSEECONTAINER</b>				
<b>GARTENHAUS GARTEN 04 - BETONHAUS</b>				
<b>01.02.01.1</b>	<b>Gründung, Gartenhaus 04, Betonhaus</b>			
	Betonfundament liefern und höhen- und lagegerecht gemäß Ausführungsplanung herstellen, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe, Maße: ca. 40/80/270 cm (B/H/L) Menge: 2 Stück Ort: Gründung Gartenhaus 04 Ortbetonfundament, OK Fundament nach Vorgabe Ausführungsplanung, OK in Abhängigkeit Bodenaufbau Laube (OKFF ist zu beachten)			
	einschl. Sauberkeitsschicht aus Schotter 0/32, Stärke 10 cm. einschl. Fundamentaushub herstellen und anfallenden Aushub im Baufeld wieder einbauen.			
	Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Lieferschein und Aufmaß im verdichteten Zustand.			
		<b>2 m<sup>3</sup></b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37	LV	Los 3.7 - Kleingärten		
01	Titel	Freianlagen - TL_1 Daueranlage		
01.02	Bereich	Baukonstruktionen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag: .....	
<b>01.02.01.2</b>	<b>Betonhaus, Gartenhaus Garten 04</b>			
	Betonhaus (grau) liefern, entladen und aufstellen 5 Betonsegmente à 0,54m Gesamtlänge: 2,70m mit Betonrückwand Besteht aus: 3x Zwischenelement 0,54m 2x Giebelelement 0,54m 1x Betonrückwand 2-flüglige Trapezblechtür			
	einschl.Montage (Aufstellen des Gartenhauses auf dem Fundament (siehe gesonderte Position) Einzukalkulieren sind Kranentladung sowie alle erforderliche Ertüchtigungsarbeiten der Material- (wie bspw. Gartenhaus) Kranzubringung zum Aufstellplatz sowie des Aufstellbereiches des Kranes/ Lkw's selbst. Bestehende bauliche Strukturen, wie Oberflächen, Vegetation und Einbauten, etc. sind zu schützen soiwie bei Beschädigung wieder ordnungsgemäß herzustellen! Diese Leistungen sind mit in den EP einzukalkulieren (siehe auch BE)!			
	Leitfabrikat: Casalino 54 TYP S (oder gleichwertig)			
	Bezug: Birkenmeier Stein + Design GmbH, Industriestraße 1 79206 Breisach-Niederrimsingen			
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... .....			
	(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			
		<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>01.02.01.3</b>	<b>Zulage Türensatz Holzbehang für Gartenhaus Garten 04</b>			
	Wie Position 01.02.01.2 jedoch: Zulage Türensatz Holzbehang			
	Leitfabrikat: Türensatz Holzbehang für Casalino 54 TYP S (oder gleichwertig)			
	Bezug: Birkenmeier Stein + Design GmbH,			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis**

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>			
01	Titel	Freianlagen - TL_1 Daueranlage			
01.02	Bereich	Baukonstruktionen			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag: .....
	Industriestraße 1 79206 Breisach-Niederrimsingen				
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... .....				
	(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)		<b>2 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>01.02.01.4</b>	<b>Durchgangstüre Holz in Torflügel für Gartenhaus Garten 04</b>				
	Wie Position 01.02.01.2 (Seite 30) jedoch: Durchgangstüre Holz in Torflügel				
	Leitfabrikat: Durchgangstüre Holz in Torflügel für Casalino 54 TYP S (oder gleichwertig)				
	Bezug: Birkenmeier Stein + Design GmbH, Industriestraße 1 79206 Breisach-Niederrimsingen				
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... .....				
	(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)		<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>01.02.01.5</b>	<b>Fenster in Torflügel für Gartenhaus Garten 04</b>				
	Wie Position 01.02.01.2 (Seite 30) jedoch: Fenster in Torflügel				
	Leitfabrikat: Fenster in Torflügel für Casalino 54 TYP S (oder gleichwertig)				
	Bezug: Birkenmeier Stein + Design GmbH, Industriestraße 1 79206 Breisach-Niederrimsingen				
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... .....				
	(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)		<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 01.02.01</b>					
			<b>Überdachungen, Netto:</b> .....		

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
01	Titel	Freianlagen - TL_1 Daueranlage		
01.02	Bereich	Baukonstruktionen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>Summe Bereich 01.02</b>				
		<b>Baukonstruktionen, Netto:</b>	.....	
		zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	
		<b>Gesamtsumme, Brutto:</b>	.....	
<b>01.03 Bereich Technische Anlagen</b>				
<b>01.03.00 Abschnitt Entnahmestelle</b>				
<b>01.03.00.1</b>	<b>Elektro- und Wasserversorgungspoller liefern und einbauen</b>			
	Elektro- und Wasserversorgungspoller Quadratisches Stahlhohlprofil Q400mm x 1,50m, 2 Türen 400/800 je mit Scharnier und Dreikant verschließbar (inkl. Dreikantschlüssel M6), feuerverzinkt, pulverbeschichtet in DB 703, eisenglimmer, Betrieb bei geschlossener Versorgungstür, Obere Tür - inkl. Kleinverteiler IP44 mit: 6 Stk. Schutzkontaktsteckdose 250V/16A, 2 Stk. CEE-Dose 16A 5p 400V, 1 Stk. CEE-Dose 32A 5p 400V, 5 Stk. LS 16A 1p-C, 2 Stk. LS 16A 3p-C, 1 Stk. LS 32A 3p-C, 2 Stk. FI-Schutzschalter 63A/4/0,03A über alle Steckdosen, 1 Stk. FI/LS-Schutzschalter 16A 1p+N 30mA C TYP A für Begleitheizung (Klemmstelle Kunde direkt am FI/LS), 1 Stk. Anschlussklemme für max. 5x25mm <sup>2</sup> (5x16mm <sup>2</sup> YF!) 1 Stk. Kabelverschraubung M40 (Ø22-32), 1 Stk. Kabelverschraubung M20 (Ø10-14) f. Kabeleinführung 1: NYY-O 4x16 mm <sup>2</sup> Kabeleinführung 2: NYY-I 1x16 mm <sup>2</sup> Netzform : TT-Netz Schutzklasse : SK II (schutzisoliert)			
	Begleitheizung inkl. 1 Stk. Thermostat im Verteiler (unverdrahtet) zum Anschluss der beigestellten Begleitheizung Untere Tür - Wasserarmatur 1/2" inkl.: 1 Stk. Auslaufventil 1/2" mit Belüfter und Rückflussverhinderer, 1 Stk. Absperrventil 1/2" mit Entleerung, 1 Stk. Wasserzähler für 1/2", 1 Stk. Anschlussvorbereitung 1/2"			
	Leistung einschl. sämtlicher erforderlicher Kleinteile, Materialien und Nebenarbeiten.			
	Leitfabrikat: Lotta EIX/2			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
01	Titel Freianlagen - TL_1 Daueranlage			
01.03	Bereich Technische Anlagen			
				Übertrag: .....
	Fa. Leipziger Leuchten Bestell-Nr.: 9.946.0989.1126S2C1C3ZW12ZBH (oder gleichwertig)			
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... ..... (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			
		<b>2 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.00.2</b>	<b>Rohrbegleitheizung liefern und einbauen</b>			
	Rohrbegleitheizung liefern und einbauen Länge 4m zur Frostsicherung von Rohren. Heizband geeignet zum Einbau über und unter der Erdoberfläche. Begleitheizung ist zur permanenten Installation vorzusehen und entsprechend anzuschließen.			
	Leistung einschl. sämtlicher erforderlicher Kleinteile, Materialien und Nebenarbeiten.			
	Leitfabrikat: Rohrbegleitheizung für Lotta EIX/2 Fa. Leipziger Leuchten Bestell-Nr.: 2.910.0000.40 (oder gleichwertig)			
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... ..... (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			
		<b>2 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.00.3</b>	<b>Eingrabstück liefern und einbauen</b>			
	Eingrabstück für Elektroversorgungspoller Stahl, feuerverzinkt mit Verdrehenschutz Q550/480/168 Eingrabtiefe 600mm 4 Befestigungsgewinde mit Schrauben M10x25			
	Kabeleinführung: von unten einschl. Herstellen von Fundament (C20/25) L: 500 mm B: 500 mm H: 500 mm			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
01	Titel	Freianlagen - TL_1 Daueranlage		
01.03	Bereich	Technische Anlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p>Leistung einschl. sämtlicher erforderlicher Kleinteile, Materialien und Nebenarbeiten.</p> <p>Leitfabrikat: Eingrabstück für Lotta EIX                  Fa. Leipziger Leuchten                  Bestell-Nr.: 9.900.0020.04                  (oder gleichwertig)</p> <p>Bieterangabe: - Produkt / Hersteller -                  .....                  .....</p> <p>(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>	<b>2 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 01.03.00</b>			<b>Entnahmestelle, Netto:</b>	.....
<b>01.03.01 Abschnitt Wasseranlagen</b>				
	<b>Rohrlieferung und Verlegung</b>			
	<b>ZUSÄTZLICHE HINWEISE</b>			
	<p>Es dürfen grundsätzlich nur Fabrikate angeboten werden, die das Überwachungszeichen einer amtlich anerkannten Baustoffprüfstelle (DVGW-Zulassung) tragen. Der Hersteller ist, sofern nicht im Leistungstext vorgegeben, vom Bieter an vorbezeichneter Stelle zu benennen. Der Einheitspreis gilt für jede Baulänge und ist für die Lieferung und Verlegung auszuweisen !</p> <p>Leistungsbeschreibung Trinkwasserrohre aus PE nach DIN EN 12201 und DVGW-Zertifikat GW 335-A2 für Trinkwasser, in geraden Längen, mit glatten Enden liefern, ggf. zwischenlagern und nach DIN EN 805 und einschlägigen Verlegerichtlinien auf vorhandenen Auflager in vorhandenen Gräben verlegen. In die Gesamtlänge des Rohres sind die in Abhängigkeit der angebotenen Rohrlängen benötigten Schweißmuffenverbindungen bzw. das Ablängen vom Ringbund einzukalkulieren</p>			
<b>01.03.01.1</b>	<b>Rohr (SDR 11), dA 32 x 3,0 mm liefern und einbauen</b>			
	sonst wie zuvor beschrieben.			
	Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.			
	Farbe:            königsblau, durchgefärbt			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
01	Titel Freianlagen - TL_1 Daueranlage			
01.03	Bereich Technische Anlagen			
			Übertrag: .....	
	Fabrikat: Wavin TS DOQ® PE 100-RC SDR 11			
	oder gleichwertig			
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... .....			
	(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			
		<b>20 m</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.01.2</b>	<b>Trassenwarnband liefern und einbauen</b>			
	Trassenwarnband zur Markierung der erdverlegten Leitungen liefern und auf die Sandummantelung der erdverlegten Leitung fachgerecht einbauen (ohne Ortungsdraht). Die Enden des Trassenbandes sind bis in die Schieber- bzw Hydrantenkappen einzuführen.			
		<b>20 m</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.01.3</b>	<b>Einbettung Wasserleitung</b>			
	Sand der Körnung 0/4 mm (Rundkorn) liefern und als Rohraufleger und Umhüllung profilgerecht einbauen und von Hand verdichten. Die Einbaustärke beträgt für Rohraufleger mind. 10 cm und für Rohrüberdeckung mind. 30 cm.			
		<b>3 m³</b>	EP .....	GP .....
	<b>Schieber, Armaturen, Formstücke</b>			
	<b>Leistungsbeschreibung Elektro-Schweißformteile</b>			
	Elektro-Schweißformteile aus PE 100 liefern und einbauen			
	- Muffen mit entfernbarem Anschlag			
	- ummantelte Heizwendeln			
	- beide Seiten, ein Schweißvorgang			
	- 4 mm Steckkontakte			
	- Schweißcode und Rückverfolgungscode (ISO 12176)			
	- Fusamatic-Kennung			
	- Schmelzindikatoren			
	- DVGW-reg.			
	- PN 16			
	Um die Schweißqualität auf der Baustelle zu sichern, sind die DVS-Merkblätter 2207 und 2208 einzuhalten.			
	Fabrikat: Georg Fischer			
	oder gleichwertig			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
01	Titel	Freianlagen - TL_1 Daueranlage		
01.03	Bereich	Technische Anlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... ..... (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			
<b>01.03.01.4</b>	<b>Elektro-Schweißmuffe dA 32 liefern und einbauen</b> Elektro-Schweißmuffe dA 32 liefern und einbauen sonst wie zuvor beschrieben.	<b>2 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.01.5</b>	<b>Elektro-Schweißmuffe Endkappe dA 32 liefern und einbauen</b> Elektro-Schweißmuffe Endkappe dA 32 liefern und einbauen sonst wie zuvor beschrieben.	<b>2 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.01.6</b>	<b>Anschlussverschraubung 1 1/2" / 32 x 2,9 mm liefern und einbauen</b> Anschlussverschraubung 1 1/2" / 32 x 2,9 mm liefern und einbauen  Fabrikat: ISIFLO Messing (Typ gem. Angabe Hersteller Entnahmestelle)  oder gleichwertig  Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... ..... (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	<b>2 Stk</b>	EP .....	GP .....
	<b>Dokumentation und Prüfungen</b>			
	<b>Dichtigkeitsprüfungen</b>			
<b>01.03.01.7</b>	<b>Dichtheitsprüfung der Wasserleitung dA 32 PE</b> nach DIN 4279 fachgerecht durchführen. Hiermit wird abgegolten: Beschaffung und Füllung der Leitung mit Wasser, evtl. provisorische Verbindung mit vorh. Leitung, Durchführung der Druckprobe und Vorhaltung des Messgerätes. Hierbei muss in selbsttätig schreibendes Messgerät verwendet werden. Die Durchführung in einem oder mehreren Abschnitten nach wahl des AN und ist einzukalkulieren.	<b>20 m</b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
01	Titel	Freianlagen - TL_1 Daueranlage		
01.03	Bereich	Technische Anlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<b>Desinfektion</b>			
<b>01.03.01.8</b>	<b>Desinfektion der Wasserleitung dA 32 PE</b> mit HERLISIL nach DVGW W 291 und den Auflagen und Bestimmungen des zuständigen Gesundheitsamtes (ca. 50g /m³ Wasser) durchführen. Die Einwirkdauer beträgt 24 Stunden, die nachträgliche Spülung hat mit mindestens dem 3-fachen Leitungsinhalt zu erfolgen. Das Wasser wird vom AN zur Verfügung gestellt. Eine mikrobiologische Wasseruntersuchung von einem unabhängigen Institut ist durchzuführen und vorzulegen. Das chlorhaltige Wasser ist zu neutralisieren. Die Durchführung in einem oder mehreren Abschnitten nach wahl des AN und ist einzukalkulieren.			
		<b>20 m</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 01.03.01</b>				<b>Wasseranlagen, Netto: .....</b>
<b>01.03.02</b>	<b>Abschnitt Starkstromanlagen</b>			
	<b>TECHNISCHE AUFGABE</b>			
	TECHNISCHE AUFGABE			
	Im Rahmen der Baumaßnahme sind von den bestehenden Zähleranschlußsäulen die Verbindungskabel zu den Elektroversorgungspollern zu verlegen. Bauzeitliche Verbindungsmuffen sind gesondert zu dokumentieren.			
	Die Elektroversorgungspoller sind zu montieren, zu prüfen und in Betrieb zu nehmen.			
	Am Standort der Elektroversorgungspoller ist je eine Erderanlage zu errichten.			
	<b>TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN</b>			
	TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN			
	1. Allgemeines			
	- Maßgebende Vorschriften (Neueste Ausgabe)			
	* VDE-Richtlinien, wenn harmonisiert, die EN-Richtlinien			
	* Vorschriften des örtlichen Energieversorgungsunternehmens (EVU)			
	* Vorschriften der örtlichen Feuerwehr			
	* Landesbauordnung			
	* DIN 18 382 und DIN 18 384			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37	LV	Los 3.7 - Kleingärten		
01	Titel	Freianlagen - TL_1 Daueranlage		
01.03	Bereich	Technische Anlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag: .....	
	<p>* Fernmeldeordnung                      * Vorschriften des Technischen Überwachungsvereins                      * Baupolizeiliche und berufsgenossenschaftliche Bestimmungen                      * Arbeitsstätten - Richtlinie                      * Unfallverhütungsvorschrift - Elektrische Anlagen und Betriebsmittel (DGUV V3)</p> <p>- Bei der Durchführung der Arbeiten dürfen nur erfahrene Monteure eingesetzt werden. In begründeten Fällen, kann die Objektüberwachung/örtliche Bauüberwachung einen schriftlichen Nachweis über fachliche Eignung des Montagepersonals des Auftragnehmers verlangen. Für Schäden, auch mittelbarer Art, die durch ungenügend qualifiziertes Personal entstehen, trägt der Auftragnehmer die volle Verantwortung. Der Unternehmer überwacht den Fortgang der Arbeiten und er übernimmt jede Garantie für die einwandfreie Ausführung seiner Leistung.</p> <p>- Die verwendeten Fabrikate sind im LV soweit gefordert anzugeben. Die Gleichwertigkeit beurteilt der Bauherr.</p> <p>2. Zeichnerische Unterlagen</p> <p>- Vorlagezeichnungen</p> <p>Die Erstellung der Montageunterlagen obliegt dem Bieter, die dafür erforderlichen Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.                      Werkstattzeichnungen, Installations-, und Montagepläne und andere Ausführungsunterlagen des Auftragnehmers, sind in zweifacher Ausfertigung, vor Ausführung / Anfertigung der Leistung, zur Kenntnisnahme und Prüfung vorzulegen. Ein Exemplar erhält der Auftragnehmer mit Sichtvermerk zurück.                      Die Verantwortung und Haftung des Auftragnehmers erfahren durch diesen Sichtvermerk keine Einschränkung. Die Vorlage hat so früh zu erfolgen, daß dadurch der Fertigstellungstermin nicht gefährdet wird. Für die Prüfung ist eine Bearbeitungszeit von 2 Wochen einzukalkulieren.</p> <p>- Bestandspläne und Revisionszeichnungen</p> <p>Bestandspläne und Revisionszeichnungen sind Gegenstand des Leistungsumfangs des Auftragnehmers. Sie sind zu den im LV ausgewiesenen Einheitspreisen anzufertigen und spätestens 2 Wochen vor dem Abnahmetermin zu übergeben. Vorabzüge der Bestandspläne sind bereits bei eventuellen Teilabnahmen vorzulegen.</p> <p>Umfang der Unterlagen :</p> <p>* Stromlaufpläne/Aufbaupläne</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
			Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
01	Titel	Freianlagen - TL_1 Daueranlage		
01.03	Bereich	Technische Anlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p style="text-align: right;">Übertrag: .....</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Kabelverlegungspläne/Kabellisten</li> <li>* Innenschaltungs- und Klemmenpläne</li> <li>* Prinzip-, Installations- und Aufstellungspläne</li> <li>* Meßprotokolle</li> <li>* Gerätedokumentationen/Funktionsbeschreibungen</li> <li>* Wartungs- und Betriebsanleitungen/Ersatzteillisten</li> <li>* Vollständige und aussagekräftige Fotodokumentation</li> <li>* Sonstige Bescheinigungen, wie z.B. Lieferscheine der Leuchten und Masten, Materiallisten usw.</li> </ul> <p>Die Unterlagen sind auf Papier, 2-fach geordnet und sortiert, in Ordnern abgeheftet und mit einem Inhaltsverzeichnis versehen, abzuliefern. Darüber hinaus sind die Bestandsunterlagen einfach in elektronischer Form zu übergeben. Die Außenanlagen (Kabel, Masten, Erder etc.) sind bezüglich ihrer Lage und Höhe, tachymetrisch, einzumessen. Die Einmessung muß bezogen auf ETRS89/UTM-Koordinaten erfolgen.</p> <p>Es gilt die Einmeßordnung des Bauherrn.</p> <p>Dieser Teil der Dokumentationen ist in digitaler Form zu übergeben.</p> <p>Alle Einbauten, die nach Abschluß der Arbeiten verdeckt sind, wie Dosen, Muffen etc., müssen vermaßt im Bestand eingetragen sein.</p> <p>3. Einsichtnahme in die Entwurfsunterlagen</p> <p>Die Unterlagen der Entwurfsplanung können beim Auftraggeber eingesehen werden.</p> <p>4. Aufmaßverfahren</p> <p>Das Aufmaß der jeweils fertiggestellten Leistung oder Teilleistung erfolgt in der Regel unter Zuhilfenahme der aktuellen Montagepläne vor Ort. Dies geschieht gemeinsam durch den Bieter und einen Beauftragten des Auftraggebers.</p> <p>Das Aufmaß muß so aufgenommen und gegliedert werden, daß eine abschnittsweise Nachkontrolle jederzeit möglich ist. Die Positionsnummern des Aufmaßes müssen mit denen des Leistungsverzeichnisses übereinstimmen. Aufmaße, die ohne Anwesenheit der Bauleitung erstellt werden, finden keine Anerkennung.</p> <p>5. Sonstiges</p> <p>Bauberatungen</p> <p>Zur regelmäßigen Kontrolle des Baufortschritts und zur Aktualisierung des Planungsstandes werden nach Absprache, je nach Erfordernis,</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37	LV	Los 3.7 - Kleingärten		
01	Titel	Freianlagen - TL_1 Daueranlage		
01.03	Bereich	Technische Anlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag: .....	
	<p>Baustellenbesprechungstermine angesetzt, im Regelfall wöchentlich.</p> <p>Hierzu hat der Bieter einen Vertreter zu benennen, der für die Dauer der Bauzeit bis zur Abnahme für diesen Zweck zur Verfügung steht. Der Bieter ist verpflichtet, die Ergebnisse dieser Besprechungen bei der weiteren Ausführung seines Auftrages zu berücksichtigen. Für Fehler und Schäden, die aus einer Nichtbeachtung der o.g. Pflicht resultieren, ist allein der Bieter verantwortlich.</p> <p><b>Beschädigungen</b></p> <p>Der Bieter haftet für Schäden, die er oder seine Beauftragten anderen am Bauvorhaben beteiligten Firmen oder Handwerkern zufügen. Dasselbe gilt für Beschädigungen jeglicher Art an Anlagen des Auftraggebers.</p> <p><b>Veröffentlichungen</b></p> <p>Sämtliche Veröffentlichungen über die Baumaßnahme sind nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Bauherrn zulässig.</p> <p><b>Zusätzliche Hinweise</b></p> <p>Zusätzliche Hinweise zur Kalkulation des Einheitspreises</p> <p>Im nachfolgenden Leistungsverzeichnis wird eine betriebsfertige Montage gefordert.</p> <p>Unter "betriebsfertiger Montage" ist zu verstehen :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Anlage, der Anlagenteil oder das einzelne Gerät ist fachgerecht an der vorgesehenen Stelle im Bauwerk montiert. Die Prüfungen sind erfolgreich durchgeführt.</li> <li>- Die erforderlichen meßtechnischen Überprüfungen sind, soweit dafür keine separate LV-Pos. ausgewiesen ist, abgeschlossen.</li> <li>- Die Materialien sind im LV in Summenpositionen für den entsprechenden Typ ausgewiesen.</li> </ul> <p>Es gilt aber immer die Verlegung in Teillängen. Die Anschlußarbeiten sind zu kalkulieren und sie sind mit der betriebsfertigen Montage abgegolten.</p> <p><b>Allgemeine Hinweise</b></p> <p>Netzform : TT-Netz                      Schutzklasse : SK II (schutzisoliert)</p>			
			Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
01	Titel	Freianlagen - TL_1 Daueranlage		
01.03	Bereich	Technische Anlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p><b>Ausführungs- / Nutzungsdokumentation je Teilanlage</b>                  Ausführungs- / Nutzungsdokumentation je Teilanlage</p> <p>Die Ausführungsdokumentation / Nutzungsdokumentation muß spätestens 2 Wochen vor dem Abnahmetermin in der endrevidierten Fassung vorliegen !</p> <p>Übergabe : 2-fach an den AG in Papierform                  1-fach an den AG digital</p> <p>Liegen diese Unterlagen nicht vor, erfolgt keine Abnahme !</p> <p>Umfang und Ausführung entsprechend den :</p> <p>* Technischen Vorbemerkungen</p> <p>Optionen :</p> <p>Op 01 : Schaltverteilungen                  Op 02 : Installation                  Op 03 : Meßtechnik                  Op 04 : Blitzschutz- und Erderanlage                  Op 05 : Kabellegung</p> <p>Geforderte Optionen : 01, 04, 05</p>			
<b>01.03.02.1</b>	<p><b>Doku Op 01 : Schaltverteilungen</b>                  Ausführungsdokumentation                  Op 01 : Schaltverteilungen                  gemäß vorstehender Beschreibung</p>		<b>2 psch</b> EP .....	GP .....
<b>01.03.02.2</b>	<p><b>Doku Op 04 : Blitzschutz- und Erderanlage</b>                  Ausführungsdokumentation                  Op 04 : Blitzschutz- und Erderanlage                  gemäß vorstehender Beschreibung</p> <p>Anlagendaten / Umfang : siehe Technische Vorbemerkungen</p> <p>Die Dokumentation der Anlage entsprechend nach DIN VDE 0185 bzw. DIN 18014 muß mindestens folgende Angaben enthalten :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angaben zum Gebäude</li> <li>- Errichter</li> <li>- Baujahr</li> </ul>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
01	Titel	Freianlagen - TL_1 Daueranlage		
01.03	Bereich	Technische Anlagen		
			Übertrag: .....	
	- Ausführung der Blitzschutz- und Erderanlage, Bauteilskizzen, Werkstoffe - Fotodokumentation - Dokumentation der Meßergebnisse, Meßmethode, Meßgerät - Angabe des nächsten Prüftermins			
		<b>2 psch</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.02.3</b>	<b>Doku Op 05 : Kabellegung</b> Ausführungsdokumentation Op 05 : Kabellegung gemäß vorstehender Beschreibung  Trassenverlauf der Neuanlage einmessen und die Dokumentation erstellen. Ausführung gemäß Planwerk der DIN 2425 und den Vorgaben des Auftraggebers.			
		<b>2 psch</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.02.4</b>	<b>Fotodokumentation</b> Der Bauverlauf ist durch den Auftragnehmer zu dokumentieren. Insbesondere wird erwartet, daß der Baustellenzustand pro Teilanlage, vor der Leistungserbringung, enthalten ist. Alle Einbauten, die nach Abschluß der Arbeiten verdeckt sind, müssen in die Dokumentation aufgenommen werden. Jedem Exemplar der Ausführungsdokumentation ist eine Fotodokumentation beizuheften. (Siehe Technische Vorbemerkungen)  Mindestanzahl an Fotos : 10 pro Exemplar Abzug/Ausdruck : je 1x Format : min. 9 x 13 oder größer Erläuterungen : pro Bild - Aufnahmedatum - Standort ggf. Blickrichtung - Detailinformationen  Farb-Bilder digital  Kennzeichnung : Dateiname Fotodateien : auf USB-Stick Dateiformat : *.jpg			
		<b>2 psch</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.02.5</b>	<b>Elektroanlage prüfen</b> Gesamtanlage in Teilabschnitten  gemäß VDE 0100 Teil 600 wie z.B. Errichtererklärung, inkl. Erstellung : Prüfbescheinigungen gemäß Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) usw.  - Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
01	Titel Freianlagen - TL_1 Daueranlage			
01.03	Bereich Technische Anlagen			
			Übertrag: .....	
	Inkl. Erdermessung (pro Standort)			
	Die Ergebnisse sind zu protokollieren und der Ausführungsdokumentation beizufügen.			
	Inkl. Kabelprüfung (pro Standort) für die im Rahmen der Baumaßnahme verlegten Energiekabel durchführen und anfertigen des Prüfprotokolls als Bestandteil der Ausführungsdokumentation.			
	Prüfumfang pro Energiekabel : Isolationswiderstand : Ader/Erde, Ader/Ader Schleifenwiderstand : L1/N, L2/N, L3/N, L1/PE, L2/PE, L3/PE			
		<b>2 psch</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.02.6</b>	<b>Starkstromkabel NYY - O 4 x 16 mm<sup>2</sup></b>			
	Starkstromkabel mit Kupferleitern NYY - O 4 x 16 mm <sup>2</sup> 1 kV gemäß VDE 0271 liefern und davon 100 % im Graben 0 % im Kanal/Rohr betriebsfertig verlegen.			
		<b>100 m</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.02.7</b>	<b>Verbindungsuffe für NYY-O 4x16 mm<sup>2</sup></b>			
	Warm Schrumpfende Verbindungsuffe gemäß DIN VDE 0278 zum Verbinden von Kunststoffkabeln und Leitungen mit Isolierungen aus PVC, PE und VPE (vernetztes Polyethylen) für			
	Kabel 1 : NYY - O 4 x 16 mm <sup>2</sup> Kabel 2 : NYY - O 4 x 16 mm <sup>2</sup>			
	- querwasserfest, halogenfrei, - spannungsfest bis 1 kV, - beständig gegen chemische Einflüsse und Erdalkalien, - beständig gegen UV-Strahlen, - hohe mechanische Festigkeit, - hohe elektrische Isolationswerte, - geeignet für Erd- und Freiluftverlegung, Innenraum, Installationskanäle, Leerrohre und im Wasser			
	bestehend aus :			
	- Außenuffe und Innenuffen - Preß- oder Schraubverbindern gemäß o.a. Kabeltyp - Zubehör und Kleinmaterial, wie z.B. Reiniger, Schmirgelleinen, Montageanweisung usw.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
01	Titel	Freianlagen - TL_1 Daueranlage		
01.03	Bereich	Technische Anlagen		
			Übertrag: .....	
	liefern und betriebsfertig montieren.			
	Einschließlich dem Durchführen der Kabelprüfung vor und nach der Muffenmontage sowie Dokumentation der Ergebnisse.			
		<b>2 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.02.8</b>	<b>Endmuffe für NYY-O 4 x 16 mm<sup>2</sup></b> Endmuffe für Kabel : NYY - O 4 x 16 mm <sup>2</sup> spannungsfest, einschließlich Zubehör, liefern und betriebsfertig montieren.			
		<b>2 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.02.9</b>	<b>Trassenwarnband</b> Trassenwarnband gelb mit der Aufschrift "Achtung Straßenbeleuchtungskabel" liefern und betriebsfertig über der Schutzrohrtrasse einbauen.			
		<b>80 m</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.02.10</b>	<b>Edelstahlband flach 30x3,5 mm</b> Edelstahlband flach 30 x 3,5 mm Werkstoff-Nr. 1.4571 DIN VDE 0105 und DIN EN 50164-2 liefern und betriebsfertig montieren.			
		<b>20 m</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.02.11</b>	<b>Tiefenerder, NIRO, 1.000 mm</b> Tiefenerder mit Anschlußklemme und Schlagspitze Werkstoff : 1.4571 (VA) Länge : 1.500 mm Durchmesser : 20 mm liefern und betriebsfertig montieren.			
		<b>10 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.02.12</b>	<b>Anschlußverbindung am Erder</b> Anschlußverbindung am Erder Edelstahl 30 x 3,5 mm mit NYY - I 1 x 16 mm <sup>2</sup> betriebsfertig herstellen, anschließend ist die Klemmstelle mit Schrumpfschlauch gegen das Erdreich abdichten, einschließlich der Lieferung von			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
01	Titel	Freianlagen - TL_1 Daueranlage		
01.03	Bereich	Technische Anlagen		
			Übertrag: .....	
	Preßkabelschuhen, Kleinmaterial und Schrumpfschlauch.  Einschließlich Kabelverschraubung und Anschluß im Elektroversorgungspoller.	<b>2 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.02.13</b>	<b>Wickel- und Farbschutz unterirdisch</b> Wickel- und Farbschutz für unterirdische Verbindungen komplett herstellen, einschließlich der Lieferung der Wickelbinden und des Anstrichstoffs.	<b>2 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.02.14</b>	<b>Kreuzstück FI/FI 30x3,5 mm</b> Kreuzstück für ober- und unterirdische Verbindungen von Leitern FI 30 x 3,5 mm Edelstahl auf Leiter FI 30 x 3,5 mm Edelstahl ohne Zwischenplatte, liefern und betriebsfertig montieren.	<b>2 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.02.15</b>	<b>Kreuzstück rd 8-10/FI 30x3,5 mm</b> Kreuzstück für ober- und unterirdische Verbindungen von Leitern FI 30 x 3,5 mm Edelstahl auf Leiter rd 8 bis 10 mm Edelstahl mit Zwischenplatte, liefern und betriebsfertig montieren.	<b>2 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.02.16</b>	<b>Komplettierungs- und Kleinmaterial</b> Komplettierungs-, (Schmelzsicherungen, Bezeichnungsschilder, Aderkennzeichnungshülsen, Paßeinsätze, Schraubkappen, Al/Cu-Hülsen usw.) Klein- und Befestigungsmaterial (V2A) liefern und betriebsfertig einbauen.	<b>2 Satz</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 01.03.02</b>			<b>Starkstromanlagen, Netto:</b>	.....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
01	Titel	Freianlagen - TL_1 Daueranlage		
01.03	Bereich	Technische Anlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>Summe Bereich 01.03</b>				
			<b>Technische Anlagen, Netto:</b>	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			<b>Gesamtsumme, Brutto:</b>	.....
<b>Summe Titel 01</b>				
			<b>Freianlagen - TL_1 Daueranlage, Netto:</b>	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			<b>Gesamtsumme, Brutto:</b>	.....
<b>02 Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung</b>				
<b>02.01 Bereich Geländebearbeitung</b>				
<b>02.01.02 Abschnitt Bodenarbeiten</b>				
<b>BODENAUSHUB</b>				
<b>02.01.02.1</b>	<b>Boden lösen, seitl. lagern, T&lt;0,40m</b>			
	Boden für zukünftige Vegetationsflächen, höhen- und profilgerecht lösen, laden, fördern und innerhalb des Baufeldes für spätere Wiederverwendung seitlich lagern,			
	Abtragtiefe: bis 0,40 m, Homogenbereich A (s. Baubeschreibung/ s. Bericht Baugrunduntersuchungen Kerngelände LGS2024, IBB Bischoff mbH, Stand 31.03.2022/ Juli 2022), Förderweg zur Miete: bis 1.000 m, fachgerecht lagern bis zu einer Höhe von max. 2,00 m			
	Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
		<b>5 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>02.01.02.2</b>	<b>Boden lösen, laden, seitl. lagern, Zul. Handarbeit</b>			
	Zulage zu Boden lösen, laden und seitl. lagern, für Bodenaushub im Bereich von querenden Leitungstrassen, Ausführung in Handarbeit, alle erforderlichen Aufwendungen, Hilfsgeräte o.ä. sind in den EP einzukalkulieren. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
		<b>3 m³</b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.01	Bereich Geländebearbeitung			
			Übertrag: .....	
<b>02.01.02.3</b>	<p>Verweis auf Position: 02.01.02.1 (Seite 46)</p> <p><b>Boden laden, ents., Zul. LAGA &lt;=Z1, DK0</b></p> <p>Zulage zu Pos. 02.01.02.1                      Boden laden und entsorgen,                      LAGA-Klassifizierung: &lt;= Z1                      Deponieklasse: DK0                      Zulage zu Boden lösen, entsorgen, für Bodenaushub,                      Ausführung in Maschinen- und Handarbeit, alle erforderlichen                      Aufwendungen, Hilfsgeräte o.ä. sind in den EP einzukalkulieren.                      Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß und gegen                      Entsorgungsnachweis.</p>	<b>3 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 02.01.02</b>			<b>Bodenarbeiten, Netto:</b>	.....
<b>02.01.03</b>	<b>Abschnitt Geländemodellierung</b>			
<b>02.01.03.1</b>	<p><b>Füllboden, baus. gelagert, aufn., einbauen</b></p> <p>Boden auf Miete außerhalb des Baufeldes gelagert, laden,                      transportieren und profilgerecht einbauen und verdichten,                      Förderweg: bis 1.500 m,                      Verformungsmodul: mind. EV2 45 MPa,                      Verdichtungsgrad: mind. DPr 0,92 bis 0,95.                      Einbau unter Verkehrsflächen nur in Abstimmung mit dem AG/                      BL.                      Mengenermittlung nach Aufmaß.</p>	<b>5 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>02.01.03.2</b>	<p><b>Füllboden, liefern, einbauen</b></p> <p>Boden als Auffüllmaterial unter zukünftigen Vegetationsflächen                      sowie zur Herstellung der landschaftsgerechten Höhen- und                      Lagemodellierung im Gelände, als Grobmodellierung, liefern                      und profilgerecht einbauen und mit einem geeignetem Gerät                      nach Wahl AN verdichten. Der Einsatz von Rüttelplatten ist nicht                      zulässig!</p> <p>Einbau lagenweise, Lage max. 20 cm, einschl.                      Grobmodellierung gemäß Oberflächengefälle                      Ausführungsplanung,                      Verdichtung kreuzweise, in fünf Übergängen, im Bereich von                      Dammaufschüttungen Verdichtung von außen nach innen.</p> <p>Material: Grobkörniger Boden gem. DIN 18196,                      Auftragsstärke: bis zu 25cm,                      Verformungsmodul: mind. EV2 45 MPa,                      Verdichtungsgrad: mind. DPr 0,92 bis 0,95.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.01	Bereich	Geländebearbeitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	Zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, OK Rohplanum in Pflanzflächen 30 cm unter OKF, in Rasenflächen 10 cm unter OKF.			
	Der Einbau des Füllbodens hat im trockenen oder erdfeuchten Zustand zu erfolgen. Vor dem Einbau auf Mieten gelagerter Boden ist vor Durchnässung zu schützen! Das Baumaterial ist vor Einbau in Anwesenheit der Bauleitung zu begutachten, Lieferung Probemenge Auffüllmaterial 0,25m³, Verdichtungsprobe vor Ort. Erst nach schriftlicher Freigabe durch die BL des AG ist der Füllboden zu liefern und einzubauen. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß, im verdichteten Zustand. Materialnachweis durch Originallieferscheine.			
		<b>50 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 02.01.03</b>			<b>Geländemodellierung, Netto:</b>	.....
<b>Summe Bereich 02.01</b>			<b>Geländebearbeitung, Netto:</b>	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			<b>Gesamtsumme, Brutto:</b>	.....
<b>02.02 Bereich Vegetationsflächen</b>				
<b>02.02.01 Abschnitt Vegetationstechnische Bodenbearbeitung</b>				
<b>02.02.01.1</b>	<b>Unterboden Veg.-flächen aufreißen</b>			
	Unterboden von Vegetationsflächen vor Aufbringen der Vegetationsschicht/ Pflanzsubstrat/ Oberboden, von Verdichtungen lösen, durch aufreißen, kreuz und quer lockern (keine Baggerschaufel o.ä.), Abstand der Aufreißer bis 30cm, Tiefe 20cm, Homogenbereich A-B (s. Baubeschreibung/ s. Bericht Baugrunduntersuchungen Kerngelände LGS2024, IBB Bischoff mbH, Stand 31.03.2022/ Juli 2022), Leistung einschließlich Grobplanum erstellen, zul. Abweichung von der Sollhöhe +/- 5cm, zul. Abweichung von der Ebenheit max. 5cm. Abrechnung/ Mengenermittlung nach Aufmaß, in der Horizontalprojektion.			
		<b>225 m²</b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.02	Bereich	Vegetationsflächen		
Übertrag: .....				
<b>02.02.01.2</b>	<p><b>Oberboden liefern, einb., Pflanzfl.</b></p> <p>Oberboden liefern und im Bereich der Pflanzflächen höhen- und profilgerecht auftragen, Bodengruppe 4, DIN 18915, frei von Unkräutern, Fremd- und Schadstoffen, Steinen &gt;3cm und Wurzeln, ohne Herbizidbehandlung, Organische Substanz 1,5-2 Gew.-%, Einbau mit geeignetem Gerät ohne Verdichtung der Auftragsfläche, in ebenen und geneigten Flächen, Neigung bis 1:4, Auftragsstärke: bis 30 cm, Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Auftragsprofilen. Materialnachweis durch Originallieferscheine, Lieferscheine sind der örtlichen Bauleitung vorzulegen.</p> <p>Bieterangabe: - Bezug (Bezeichnung/ Ort) -                      .....                      .....                      (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>	<b>15 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.01.3</b>	<p><b>Oberbodenverb., Pflanzfl., Kompost 15l/ m², T 20cm</b></p> <p>Bodenverbesserung der Vegetationstragschicht der Vegetationsfläche, Kompost, gütegesichert, aufbringen und einarbeiten, durch fräsen, Menge ca. 15 l/ m², Arbeitstiefe 20 cm, Vegetationsfläche = Pflanzfläche, Steine ab 2 cm Durchm. und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Anfallende Stoffe laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen. Materialnachweis durch Originallieferscheine, Lieferscheine sind der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Abrechnung/ Mengenermittlung nach Aufmaß, in der Horizontalprojektion, und Lieferschein.</p>	<b>75 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.01.4</b>	<p><b>Oberbodenverb., Pflanzfl., Sand 5l/ m², T 20cm</b></p> <p>Bodenverbesserung der Vegetationstragschicht der Vegetationsfläche, Sand, Körnung 0/2, aufbringen und einarbeiten, durch fräsen, Menge ca. 5 l/ m², Arbeitstiefe 20 cm, Vegetationsfläche = Pflanzfläche, Steine ab 2 cm Durchm. und schwer verrottbare Pflanzenteile</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag: .....				

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.02	Bereich Vegetationsflächen			
			Übertrag: .....	
	ablesen, Anfallende Stoffe laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen. Materialnachweis durch Originallieferscheine, Lieferscheine sind der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Abrechnung/ Mengenermittlung nach Aufmaß, in der Horizontalprojektion, und Lieferschein.	<b>75 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.01.5</b>	<b>Pflanzsubstrat liefern, einb., Pflanzfl. (Stauden)</b>			
	Pflanzsubstrat für Stauden- und Gräserpflanzungen liefern und im Bereich der Pflanzflächen höhen- und profilgerecht auftragen, als Fertiggemisch aus organischen Bodenmaterial, pflanzlichen Stoffen und mineralischen Stabilisatoren/ Bodenverbesserung:			
	- 70 Vol-% Bodensubstrat - 40% gütegesicherter Fertigungskompost nach RAL - 5% Sand - 55 % Boden/ Unterboden - 20 Vol-% Unterboden Bodengruppe 5 nach DIN 18915, schwachbindig, steinig (lehmyger Kies und Schotter; kein Kalkschotter !) - 10 Vol-% mineralische Bodenverbesserung - 30% Blähschiefer 4/8 mm - 70% Rhyolit-Sand 0/2 mm (Porphyr)			
	Einbau mit geeignetem Gerät ohne Verdichtung der Auftragsfläche, in ebenen und geneigten Flächen, Neigung bis 1:4, Auftragsstärke: 30 cm,			
	Die Eignung des Substrates ist mittels aktuellem aussagefähigen Prüfzeugnis vor Lieferbeginn des Materials nachzuweisen. Kosten für eine Prüfung werden nicht gesondert vergütet. Anlieferung als Fertigmischung.			
	Abrechnung/ Mengenermittlung nach verdichteter Masse gemäß Aufmaß vor Ort. Materialnachweis durch Originallieferscheine.			
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... ..... ..... (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			
		<b>25 m<sup>3</sup></b>	EP .....	GP .....
			Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.02	Bereich Vegetationsflächen			
Übertrag: .....				
<b>02.02.01.6</b>	<p><b>Pflanzgrube verf., Oberboden</b></p> <p>Oberboden, auf Miete außerhalb des Baufeldes gelagert, laden, transportieren, sieben und höhen- und profilgerecht in Baum-/ Pflanzgruben der PGB 1 als oberste Lage verfüllen/ auftragen,</p> <p>Pflanzgrubenbauweise 1 (nicht überbaubar)                      Abmessung Baum-/ Pflanzgrube gem. Ausführungsdetails                      Grundfläche Baum-/ Pflanzgrube: ca. 60 x 60 cm                      Auftrag-/ Einbaustärke: ca. 60 cm                      Förderweg: bis 1.500 m,</p> <p>Abrechnung/ Mengenermittlung nach eingebauter Masse gemäß Aufmaß vor Ort.</p>	<b>13 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.01.7</b>	<p><b>Vegetationsfläche vorbereiten, fräsen</b></p> <p>Vegetationsfläche vorbereiten durch fräsen, nach Angabe BL, Tiefe: 10-15 cm, in ebenen und geneigten Flächen, Neigung bis 1:4, Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß, in der Horizontalprojektion.</p>	<b>225 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.01.8</b>	<p><b>Feinplanum, Pflanzfl.</b></p> <p>Feinplanum für Pflanzflächen herstellen gem. DIN 18915, Steine, Fremdkörper mit Durchmesser &gt;5cm, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen und zur Abfuhr auf Haufen setzen. in ebenen und geneigten Flächen, Neigung bis 1:4, zulässige Abweichung von der Sollhöhe: +/- 5cm, zulässige Abweichung von der Ebenheit: max. 3cm, Anschlüsse an Kanten, Wege- und Platzbeläge: 1 cm unter OK Belag. Anfallendes Material laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen. Der Nachweis einer geordneten Entsorgung ist der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß, in der Horizontalprojektion.</p>	<b>170 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.01.9</b>	<p><b>Vorratsdüngung, Pflanzfl.</b></p> <p>Vorratsdüngung der Pflanzflächen mit Langzeitdünger NPK                      Mengen:                      - Stickstoff 20g N/m²                      - Kalium 5g K/m²                      - Phosphor 3g P/m²</p>			
Übertrag: .....				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.02	Bereich	Vegetationsflächen		
			Übertrag: .....	
	Dünger gleichmäßig aufbringen und einarbeiten durch Fräsen, Einarbeitungstiefe: 10-15cm, in geneigten Flächen, Neigung über 1:2 bis 1:4 Materialnachweis durch Originallieferscheine, Lieferscheine sind der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Abrechnung/ Mengenermittlung nach Aufmaß, in der Horizontalprojektion, und Lieferschein.	<b>170 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 02.02.01</b>				
	<b>Vegetationstechnische Bodenbearbeitung, Netto:</b>			.....
<b>02.02.02 Abschnitt Pflanz- und Saatarbeiten</b>				
<b>OBSTBÄUME/ OBSTGEHÖLZE</b>				
<b>02.02.02.1</b>	<b>Obstgehölz/ Halbstämme, ha C 10 ab 6 cm</b> Obstgehölz/ Hochstamm, ha C 10 ab 6 cm gem. DIN 18916 pflanzen einschl. herzustellendes Pflanzloch, einschl. wiederverfüllen, überschüssiges Material im Gelände einplanieren, einschl. Ausbildung eines Gießrandes und Anwässern, 100 l/ Baum, Wasser wird in Absprache mit dem Bauherrn vom AG gestellt, einschl. Anschluss und Schlauch vom AN zu stellen, einschl. fachgerechtem Pflanzschnitt. Pflanzung nach Pflanzplan und in Abstimmung mit BL.	<b>11 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.02.2</b>	<b>Beerensträucher, Sta C3, 3 Tr. Sth., 80-90</b> Wie Position 02.02.02.1 jedoch: Beerensträucher Sta C3, 3 Tr. Sth., 80-90	<b>14 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.02.3</b>	<b>Pflanzenverankerung, Schrägpfahl</b> Pflanzenverankerung der Obstgehölze mit Baumpfahl, schräg, aus unbehandeltem Holz, liefern und einbauen Pfahl, weißgeschält, Pfahllänge 200 cm, Zopfdicke 8/10cm, Bindegut aus Kokosstrick. Die Ausrichtung ist zu beachten (Hauptwindrichtung)!	<b>11 Stk</b>	EP .....	GP .....
			Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
37	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.02	Bereich Vegetationsflächen			
Übertrag: .....				
<b>02.02.02.4</b>	<b>Pflanzenverankerung, Pfahl, gerade</b> Pflanzenverankerung der Beerensträucher mit Baumpfahl, gerade, aus unbehandeltem Holz, liefern und einbauen Pfahl, weißgeschält, Pfahllänge 150 cm, Zopfdicke 8/10cm, Bindegut aus Kokosstrick.	<b>14 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.02.5</b>	<b>Verdunstungs-/ Stammschutz</b> Verdunstungs- und Stammschutz bis zum Kronenansatz durch Vorreinigung, Stammschutz-Voranstrich u. Stammschutzfarbe nach Angaben der Herstellerfirma auftragen, Mindest-Wirksamkeitsdauer 3 Jahre, Farbton weiß, Stammdurchmesser: über 5 cm, Stammhöhe: bis 2,50m  Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ' ..... ' ' ..... ' (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	<b>11 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>BODENDECKER/ STAUDEN</b>				
<b>02.02.02.6</b>	<b>Pflanzung flächige Stauden-/ Gräserpflanzung 2025</b> Gräser- und Staudenpflanzung, verschiedene Sorten, als Mischpflanzung, pflanzen, in vorbereitete Pflanzflächen, gem. DIN 18916, Größe: P 0,5-1 / C 1 5-15 Stck. / m <sup>2</sup> , einschl. Anwässern, 25 l / m <sup>2</sup> , Wasser wird in Absprache mit dem Bauherrn vom AG gestellt, einschl. Anschluss und Schlauch vom AN zu stellen, Pflanzung nach Pflanzplan und in Abstimmung mit BL. Schnurgerüste und zusätzliche Arbeiten zur Erstellung von Rasterpflanzungen sind in den EP einzukalkulieren. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.	<b>105 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>MULCHANDECKUNG</b>				
Übertrag: .....				

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.02	Bereich	Vegetationsflächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>02.02.02.7</b>	<b>Mulchandeckung, Mineralmulch</b> Pflanzfläche nach Pflanzung gegen Verunkrautung und Austrocknen schützen durch Mulchen, mit Lava, Körnung 6/8, Dicke der Mulchdecke 10 cm, Einbauort: Garten 04, Blühstreifen in ebenen und geneigten Flächen, Neigung bis 1:4, Vorlage von Gesteinsmaterial, 1kg, als Farb- und Gesteinsmuster ist vor Ausführung ungefragt der Bauleitung des AG vorzulegen und freigeben zu lassen. Lieferscheine sind der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.	<b>5 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.02.8</b>	<b>Mulchandeckung, Rindenmulch</b> Wie Position 02.02.02.7 jedoch: Mulchen mit Rindenmulch 10/80 nach RAL, gütegesichert, Dicke der Mulchdecke 10 cm Einbauort: Garten 01, Garten 02	<b>10 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 02.02.02</b>			<b>Pflanz- und Saatarbeiten, Netto:</b>	.....
<b>02.02.03</b>	<b>Abschnitt Pflanzenlieferung Gehölze</b>  <b>PFLANZQUALITÄT UND -AUSWAHL</b> Alle Pflanzen müssen den Anforderungen gemäß DIN 18916 und somit den "Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen" sowie „Gütebestimmungen für Stauden“ der FLL, jeweils in der aktuellen Fassung, entsprechen.  Der AG behält sich vor, die vorgesehenen Gehölze innerhalb der Zuschlagsfrist bzw. vor der Lieferung an dem vom Bieter bzw. vom Lieferanten angegebene Ort zu besichtigen. Sollte die Qualität der angebotenen Ware nicht den Qualitätskriterien des AG entsprechen, so behält sich der AG vor, eine andere Baumschule als die, die der AN vorgeschlagen hat, aufzusuchen, um dort entsprechende Qualitäten auszuwählen. Verzichtet der AG auf eine Besichtigung, so teilt er dies dem AN schriftlich mit. Ersatzlieferungen sind nur mit schriftlicher Zustimmung des AGs möglich.  Es gelten nachfolgende, <u>allgemeine Anforderungen an die Pflanzware</u> : - Die Pflanzen wurden durchgehend in der Winterhärtezone 7a,  - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.02	Bereich	Vegetationsflächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p>7b oder 8a aufgezogen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle Pflanzen sind unbeschädigt, robust, kräftig, gesund, frei von Pilz- und Schädlingsbefall.</li> <li>- Der AN leistet Gewähr für die geforderte Sortenechtheit.</li> <li>- Die Krone/ Leittrieb muß arttypisch, regelmäßig aufgebaut sein, mit einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Krone zu Stammstärke. Kronenäste müssen im Verhältnis zur Stammverlängerung deutlich untergeordnet sein.</li> <li>- Aufastungen von 0,5 m pro Jahr und/ oder ein schnelleres Aufasten auf die Endhöhe (4-6 m nach Angabe BL des AG) müssen mit dem Pflanzenmaterial möglich sein. Stamm-Kronenverhältnis 60:40. Das Aufasten muß spätestens zu Beginn der letzten Vegetationsperiode ausgeführt worden sein. Über die Mindeststammhöhe hinausgehende Kronenansätze können noch zu einem späteren Zeitpunkt aufgeastet worden sein.</li> <li>- Der Ballen muß der Art/ Sorte und dem Alter entsprechend gleichmäßig ausgebildet, gut durchwurzelt sein, ohne geschnittene Starkwurzeln.</li> <li>- Hochstämme dürfen nach dem letzten Verschulen höchstens vier Vegetationsperioden Standzeit aufweisen.</li> </ul> <p><u>Pflanzenverfügbarkeit:</u>                      Mit Abgabe des Angebots ist durch den AN sicherzustellen, dass die angebotene Ware in der ausgeschriebenen Menge zum Zeitpunkt der voraussichtlichen Verwendung durch seine Lieferfirma lieferbar ist. Die Pflanzen müssen bis zum Abruf im Quartier verbleiben und gepflegt werden. Dies schließt ein erforderliches Verschulen ein.</p> <p><u>Bezugsquellen, Lieferadressen:</u>                      Die Pflanzen müssen aus einer anerkannten BdB-Markenbaumschule und/ oder einer anerkannte Markenbaumschule des jeweiligen Lieferlandes stammen. Dies gilt auch bei Zukauf von Pflanzenware (Nachweis erforderlich). Die Bezugsquelle der Pflanzen ist vom AN bei Angebotsabgabe verbindlich zu benennen.</p>			
<b>02.02.03.1</b>	<p><b>Pflanzenlieferung durch den AN</b></p> <p>Der AN hat die vollständige und termingerechte Anlieferung der Pflanzen zu veranlassen.</p> <p>Bei Lieferung der Pflanzen sind diese leicht zählbar und übersichtlich sortiert zu lagern und bei Bedarf einzuschlagen. Die Kosten für den Einschlag werden nicht gesondert vergütet, so dass der Lieferzeitpunkt möglichst genau mit dem Zeitpunkt der Pflanzung koordiniert werden sollte.</p> <p>Es darf nur Pflanzware, die der Gütebestimmungen der DIN 18916 und somit den "Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen" und/ oder „Gütebestimmungen für</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.02	Bereich Vegetationsflächen			
			Übertrag: .....	
	Stauden“ der FLL, jeweils in der aktuellen Fassung, entspricht, verwendet werden. Der AN übernimmt alle Garantieleistungen. Nicht angewachsene Pflanzen werden für den AN kostenfrei ersetzt. Die Feststellung des Anwuchsergebnisses erfolgt nach Ablauf der Fertigstellungspflege.	<b>1 psch</b>		GP .....
	<b>OBSTGEHÖLZE</b>			
	<b>APFEL</b>			
<b>02.02.03.2</b>	<b>Spalier/ Fußstamm, Malus ‘Roter Jonathan‘, ha, 18-20</b> Malus ‘Roter Jonathan‘ CAC Apfel ‘Roter Jonathan‘ Etagenspalier (Fußspalier) ha Spalier, 4xv mDb, 200x200 cm StU: 18-20, KA: 100 cm	<b>2 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.03.3</b>	<b>Malus ‘Cox Orange Renette‘, ha, StU 16-18</b> Malus domestica ‘Cox Orange Renette‘ Apfel ‘Cox Orange Renette‘ ha, StU 16-18, 3xv, mDb	<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
	<b>BIRNE</b>			
<b>02.02.03.4</b>	<b>Pyrus communis ‘Köstliche von Charneu‘, ha, StU 16-18</b> Pyrus communis ‘Köstliche von Charneu‘ Birne ‘Köstliche von Charneu‘ ha, StU 16-18, 3xv, mDb	<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.03.5</b>	<b>Pyrus communis ‘Williams Christbirne‘, ha, StU 16-18</b> Pyrus communis ‘Williams Christbirne‘ Birne ‘Williams Christbirne‘ ha, StU 16-18, 3xv, mDb	<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
	<b>KIRSCH</b>			
			Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.02	Bereich Vegetationsflächen			
			Übertrag: .....	
<b>02.02.03.6</b>	<b>Prunus avium 'Lapins', ha, StU 16-18</b> Prunus avium 'Lapins' Süßkirsche 'Lapins' ha, StU 16-18, 3xv, mDb	<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.03.7</b>	<b>Prunus avium 'Regina', ha, StU 16-18</b> Prunus avium 'Regina' Süßkirsche 'Regina' ha, StU 16-18, 3xv, mDb	<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.03.8</b>	<b>Prunus cerasus 'Morellenfeuer', ha, StU 16-18</b> Prunus cerasus 'Morellenfeuer' Sauerkirsche 'Morellenfeuer' ha, StU 16-18, 3xv, mDb	<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
	<b>PFLAUME/ ZWETSCHGE/ RENEKLODE/ MIRABELLE</b>			
<b>02.02.03.9</b>	<b>Prunus domestica 'Ontario', ha, StU 16-18</b> Prunus domestica 'Ontario' Pflaume 'Ontario' ha, StU 16-18, 3xv, mDb	<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.03.10</b>	<b>Prunus domestica 'Königin Viktoria', ha, StU 16-18</b> Prunus domestica 'Königin Viktoria' Pflaume 'Königin Viktoria' ha, StU 16-18, 3xv, mDb	<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
	<b>QUITTE</b>			
<b>02.02.03.11</b>	<b>Cydonia 'Konstantinop. Apfelquitte', ha, StU 16-18</b> Cydonia 'Konstantinop.Apfelquitte' Quitte 'Konstantinopeler Apfelquitte' ha, StU 16-18, 3xv, mDb	<b>2 Stk</b>	EP .....	GP .....
	<b>BEERENSTRÄUCHER</b>			
			Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
37	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.02	Bereich Vegetationsflächen			
Übertrag: .....				
<b>02.02.03.12</b>	<b>Ribes uva-crispa 'Hinnonmäki gelb', Sta C7,5, Sth. 100</b> Ribes uva-crispa 'Hinnonmäki gelb' Stachelbeere 'Hinnonmäki gelb' Sta C7,5, Sth., 100, mind 5 Tr.	<b>3 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.03.13</b>	<b>Ribes uva-crispa 'Hinnonmäki rot', Sta C7,5, Sth. 100</b> Ribes uva-crispa 'Hinnonmäki rot' Stachelbeere 'Hinnonmäki rot' Sta C7,5, Sth., 100, mind 5 Tr.	<b>2 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.03.14</b>	<b>Ribes sativa 'Weiße Versailler', Sta C7,5, Sth. 100</b> Ribes sativa 'Weiße Versailler' weiße Johannisbeere 'Weiße Versailler' Sta C7,5, Sth., 100, mind 5 Tr.	<b>2 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.03.15</b>	<b>Ribes rubrum 'Rovada', Sta C7,5, Sth. 100</b> Ribes rubrum 'Rovada' rote Johannisbeere 'Rovada' Sta C7,5, Sth., 100, mind 5 Tr.	<b>3 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.03.16</b>	<b>Ribes nigrum 'Silvergiet.Schwarze', Sta C7,5, Sth. 100</b> Ribes nigrum 'Silvergiet.Schwarze' schwarze Johannisbeere 'Silvergieters Schwarze' Sta C7,5, Sth., 100, mind 5 Tr.	<b>4 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 02.02.03</b>				
<b>Pflanzenlieferung Gehölze, Netto:</b>				.....
<b>02.02.04 Abschnitt Pflanzenlieferung Stauden/ Gräser</b>				
<b>02.02.04.1</b>	<b>Pflanzenlieferung durch den AN</b>			
	Der AN hat die vollständige und termingerechte Anlieferung der Pflanzen zu veranlassen. Bei Lieferung der Pflanzen sind diese leicht zählbar und übersichtlich sortiert zu lagern und bei Bedarf einzuschlagen. Die Kosten für den Einschlag werden nicht gesondert vergütet, so dass der Lieferzeitpunkt möglichst genau mit dem Zeitpunkt der Pflanzung koordiniert werden sollte.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.02	Bereich Vegetationsflächen			
			Übertrag: .....	
	Es darf nur Pflanzware, die der Gütebestimmungen der DIN 18916 und somit den "Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen" und/ oder „Gütebestimmungen für Stauden“ der FLL, jeweils in der aktuellen Fassung, entspricht, verwendet werden. Der AN übernimmt alle Garantieleistungen. Nicht angewachsene Pflanzen werden für den AN kostenfrei ersetzt. Die Feststellung des Anwuchsergebnisses erfolgt nach Ablauf der Fertigstellungspflege.			
		<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
	<b>STAUDEN UND GRÄSERPFLANZUNGEN</b>			
	<b>GERÜSTBILDNER</b>			
<b>02.02.04.2</b>	<b>Agastache foeniculum 'Blue Fortune'</b> Agastache foeniculum 'Blue Fortune' Anis-Ysop, Duftnessel Topfgröße: C1			
		<b>4 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.3</b>	<b>Aster ericoides 'Pink Star'</b> Aster ericoides 'Pink Star' Myrten-Aster Topfgröße: P0,5			
		<b>4 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.4</b>	<b>Baptisia australis</b> Baptisia australis Indigolupine Topfgröße: P0,5			
		<b>4 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.5</b>	<b>Solidago caesia</b> Solidago caesia Goldbandrute Topfgröße: P0,5			
		<b>3 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.6</b>	<b>Panicum virgatum 'Hänse Herms'</b> Panicum virgatum 'Hänse Herms' Ruten-Hirse Topfgröße: P0,5			
		<b>4 Stk</b>	EP .....	GP .....
			Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.02	Bereich Vegetationsflächen			
			Übertrag: .....	
<b>02.02.04.7</b>	<b>Aster lateriflorus var. horizontalis</b> Aster lateriflorus var. horizontalis Kattun-Aster Topfgröße: C1	<b>10 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.8</b>	<b>Baptisia australis var. Minor</b> Baptisia australis var. Minor Kleine Indigolupine Topfgröße: P0,5	<b>5 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.9</b>	<b>Perovskia abrotanoides 'Blue Spire'</b> Perovskia abrotanoides 'Blue Spire' Perovskie, Blauraute Topfgröße: P0,5	<b>5 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.10</b>	<b>Helianthus occidentalis</b> Helianthus occidentalis Wenigblättrige Sonnenblume Topfgröße: P0,5	<b>3 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.11</b>	<b>Sporobolus heterolepis</b> Sporobolus heterolepis Fallsamengras Topfgröße: P0,5	<b>15 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.12</b>	<b>Amorpha canescens</b> Amorpha canescens Weißgrauer Bleibusch Topfgröße: C1	<b>9 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.13</b>	<b>Eryngium yuccifolium</b> Eryngium yuccifolium Yuccablättriger Mannstreu Topfgröße: P0,5	<b>7 Stk</b>	EP .....	GP .....
			Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.02	Bereich Vegetationsflächen			
			Übertrag: .....	
<b>02.02.04.14</b>	<b>Perovskia abrotanoides</b> Perovskia abrotanoides Fiederschnittige Perovskie Topfgröße: P0,5	<b>4 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.15</b>	<b>Schizachyrium scoparium 'Cairo'</b> Schizachyrium scoparium 'Cairo' Prärie-Bartgras Topfgröße: P0,5	<b>11 Stk</b>	EP .....	GP .....
	<b>BEGLEITSTAUDEN</b>			
<b>02.02.04.16</b>	<b>Echinacea pallida</b> Echinacea pallida Bleicher Scheinsonnenhut Topfgröße: P0,5	<b>24 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.17</b>	<b>Echinacea purpurea</b> Echinacea purpurea Roter Scheinsonnenhut Topfgröße: P0,5	<b>19 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.18</b>	<b>Liatris spicata</b> Liatris spicata Ährige Prachtscharte Topfgröße: P0,5	<b>40 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.19</b>	<b>Monarda fistulosa var. mentifolia</b> Monarda fistulosa var. mentifolia Minzblättrige Indianernessel Topfgröße: C1	<b>21 Stk</b>	EP .....	GP .....
			Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.02	Bereich Vegetationsflächen			
			Übertrag: .....	
<b>02.02.04.20</b>	<b>Parthenium integrifolium</b> Parthenium integrifolium Prärieampfer Topfgröße: P0,5	<b>4 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.21</b>	<b>Penstemon digitalis 'Huskers Red'</b> Penstemon digitalis 'Huskers Red' Fingerhut-Bartfaden Topfgröße: P0,5	<b>30 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.22</b>	<b>Tradescantia ohiensis</b> Tradescantia ohiensis Ohio-Dreimasterblume Topfgröße: P0,5	<b>20 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.23</b>	<b>Asclepias tuberosa var. interior</b> Asclepias tuberosa var. interior Knollige Seidenpflanze Topfgröße: P0,5	<b>13 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.24</b>	<b>Coreopsis lanceolata 'Sterntaler'</b> Coreopsis lanceolata 'Sterntaler' Großes Mädchenaugenauge Topfgröße: P0,5	<b>20 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.25</b>	<b>Coreopsis major</b> Coreopsis major Mädchenaugenauge Topfgröße: P0,5	<b>20 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.26</b>	<b>Echinacea paradoxa Ozark-Scheinsonnenhut</b> Echinacea paradoxa Ozark-Scheinsonnenhut Gelber Scheinsonnenhut Topfgröße: P0,5	<b>30 Stk</b>	EP .....	GP .....
			Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
37	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.02	Bereich Vegetationsflächen			
Übertrag: .....				
<b>02.02.04.27</b>	<b>Liatris spicata 'Alba'</b> Liatris spicata 'Alba' Ährige Prachtscharte Topfgröße: P0,5	<b>15 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.28</b>	<b>Nassella tenuissima</b> Nassella tenuissima Mexikanisches Fiedergras Topfgröße: P0,5	<b>43 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.29</b>	<b>Platycodon grandiflorus</b> Platycodon grandiflorus Großblütige Ballonblume Topfgröße: P0,5	<b>20 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.30</b>	<b>Rudbeckia missouriensis</b> Rudbeckia missouriensis Missouri-Sonnenhut Topfgröße: P0,5	<b>25 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.31</b>	<b>Penstemon barbatus subsp. Coccineus</b> Penstemon barbatus subsp. Coccineus Roter Bartfaden Topfgröße: P0,5	<b>15 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.32</b>	<b>Solidago sphacelata Golden Fleece'</b> Solidago sphacelata ,Golden Fleece' Gefleckte Goldrute Topfgröße: P0,5	<b>13 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.33</b>	<b>Aster novae-angliae 'Purple Dome'</b> Aster novae-angliae 'Purple Dome' Raublatt-Aster Topfgröße: P0,5	<b>9 Stk</b>	EP .....	GP .....
Übertrag: .....				

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.02	Bereich	Vegetationsflächen		
Übertrag: .....				
<b>02.02.04.34</b>	<b>Gaura lindheimeri 'Elfenspiegel'</b> Gaura lindheimeri 'Elfenspiegel' Prachtkerze 'Elfenspiegel' Topfgröße: P0,5	<b>4 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.35</b>	<b>Echinacea tennesseensis 'Rocky Top Hybrids'</b> Echinacea tennesseensis 'Rocky Top Hybrids' Tennessee-Scheinsonnenhut Topfgröße: P0,5	<b>22 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.36</b>	<b>Pycnanthemum tenuifolium</b> Pycnanthemum tenuifolium Schmalblättrige Bergminze Topfgröße: P0,5	<b>49 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>FÜLLPFLANZEN</b>				
<b>02.02.04.37</b>	<b>Verbena bonariensis</b> Verbena bonariensis Patagonisches Eisenkraut Topfgröße: P0,5	<b>8 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.38</b>	<b>Gaura lindheimeri</b> Gaura lindheimeri Prachtkerze Topfgröße: P0,5	<b>3 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.39</b>	<b>Gaillardia x grandiflora Tokayer'</b> Gaillardia x grandiflora 'Tokayer' Großblumige Kokardenblume Topfgröße: P0,5	<b>13 Stk</b>	EP .....	GP .....
Übertrag: .....				

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
37	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.02	Bereich Vegetationsflächen			
Übertrag: .....				
<b>02.02.04.40</b>	<b>Ratibida columnifera var. pulcherrima 'Red Midget'</b> Ratibida columnifera var. pulcherrima 'Red Midget' Länglicher Präriesonnenhut Topfgröße: P0,5	<b>10 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.41</b>	<b>Linum perenne</b> Linum perenne Ausdauernder Lein Topfgröße: P0,5	<b>9 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.42</b>	<b>Monarda punctata</b> Monarda punctata Punktierte Indianernessel Topfgröße: P0,5	<b>5 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>BODENDECKER</b>				
<b>02.02.04.43</b>	<b>Aster divaricatus</b> Aster divaricatus Weiße Wald-Aster Topfgröße: P0,5	<b>25 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.44</b>	<b>Artemisia ludoviciana var. albula 'Silver Queen'</b> Artemisia ludoviciana var. albula 'Silver Queen' Weißer Beifuß Topfgröße: P0,5	<b>9 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.45</b>	<b>Oenothera pilosella</b> Oenothera pilosella Behaarte Nachtkerze Topfgröße: P0,5	<b>40 Stk</b>	EP .....	GP .....
Übertrag: .....				

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.02	Bereich Vegetationsflächen			
			Übertrag: .....	
<b>02.02.04.46</b>	<b>Aster ptarmicoides (Syn. Oligoneuron album)</b> Aster ptarmicoides (Syn. Oligoneuron album) Weiße Hochland-Aster Topfgröße: P0,5	<b>85 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.47</b>	<b>Eragrostis spectabilis</b> Eragrostis spectabilis Pracht-Liebesgras Topfgröße: P0,5	<b>25 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.48</b>	<b>Penstemon hirsutus</b> Penstemon hirsutus Haariger Bartfaden Topfgröße: P0,5	<b>48 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.49</b>	<b>Bouteloua gracilis</b> Bouteloua gracilis Moskitogras Topfgröße: P0,5	<b>70 Stk</b>	EP .....	GP .....
	<b>ZWIEBELPFLANZEN</b> Zeitraum: Ende 2025			
<b>02.02.04.50</b>	<b>Camassia leichtlinii 'Caerulea'</b> Camassia leichtlinii 'Caerulea' Leichtlins Prärielilie Größe: 14/+	<b>50 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.51</b>	<b>Narcissus cyclamineus 'Jenny'</b> Narcissus cyclamineus 'Jenny' Alpenveilchen-Narzisse Größe: 12/+	<b>200 Stk</b>	EP .....	GP .....
			Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
37	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.02	Bereich Vegetationsflächen			
			Übertrag: .....	
<b>02.02.04.52</b>	<b>Narcissus triandrus 'Hawera'</b> Narcissus triandrus 'Hawera' Engelstränen-Narzisse Größe: 10/+	<b>150 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.53</b>	<b>Narcissus triandrus 'Petrel'</b> Narcissus triandrus 'Petrel' Narzisse Petrel Größe: 10/12	<b>70 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.54</b>	<b>Camassia quamash</b> Camassia quamash Eßbare Prärielilie Größe: 6/+	<b>250 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.55</b>	<b>Tulipa praestans 'Tubergen's Variety'</b> Tulipa praestans 'Tubergen's Variety' Botanische Tulpe 'Tubergen's Variety' Größe: 8/9	<b>35 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.56</b>	<b>Tulipa batalinii 'Bright Gem'</b> Tulipa batalinii 'Bright Gem' Botanische Tulpe 'Bright Gem' Größe: 6/+	<b>50 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.57</b>	<b>Anemone blanda 'Blue Shades'</b> Anemone blanda 'Blue Shades' Balkan-Windröschen Größe: 5/+	<b>200 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.58</b>	<b>Anemone blanda 'White Splendour'</b> Anemone blanda 'White Splendour' Balkan-Windröschen Größe: 5/7	<b>180 Stk</b>	EP .....	GP .....
			Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.02	Bereich	Vegetationsflächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>02.02.04.59</b>	<b>Allium cernuum</b> Allium cernuum Nickender Lauch Größe: I	<b>70 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.02.04.60</b>	<b>Narcissus triandrus 'Petrel'</b> Narcissus triandrus 'Petrel' Narzisse-Petrel Größe: 10/12	<b>70 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 02.02.04</b>		<b>Pflanzenlieferung Stauden/ Gräser, Netto:</b> .....		
<b>Summe Bereich 02.02</b>		<b>Vegetationsflächen, Netto:</b> .....		
		zzgl. MwSt. (19,0 %): .....		
		<b>Gesamtsumme, Brutto:</b> .....		
<b>02.03 Bereich befestigte Flächen</b>				
<b>02.03.01 Abschnitt Nachweise / Prüfungen</b>				
<b>NACHWEISE, PRÜFUNGEN</b>				
Der Ausführung der Nachweise und Kontrollprüfungen liegen die einschlägigen Normen und Richtlinien zu Grunde. Die Eigenüberwachung und damit verbundenen Eigenkontrollprüfungen bleibt von den folgenden Positionen unberührt. Der Aufwand hierüber ist in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren, auch wenn nicht gesondert darauf hingewiesen wird. Die zugehörigen Nachweise sind dem Auftraggeber unaufgefordert vorzulegen.				
Die in den folgenden Positionen ausgeschriebenen Prüfungen sind durch eine nach RAP Stra anerkannte Prüfstelle des Landes Thüringens auszuführen und auszuwerten. Die Prüfstellen, an denen Kontrollprüfungen durchgeführt wurden, sind in einem Lageplan darzustellen und den zugehörigen Prüfprotokollen zuzuordnen. Die Auswertung sind				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.03	Bereich	befestigte Flächen		
Übertrag: .....				
dem Auftraggeber unaufgefordert vorzulegen.				
Eine Vergütung der Leistung erfolgt nur, wenn die gemäß Ausführungsunterlagen angegebenen Werte erreicht werden. Bei Nichterlangung der Werte ist die Leistung kostenfrei zu wiederholen, bis die erforderlichen Werte erreicht werden.				
<b>02.03.01.1</b>	<b>Dyn. Plattendruckversuch TP BF</b>			
Dynamischer Lastplattendruckversuch nach TP BF-StB für Kontrollprüfung ZTV SoB-StB, nach Angabe und im Beisein des AG durchführen, als Fremdüberwachung durch eine nach RAP Stra anerkannte Prüfstelle des Landes Thüringens, Prüfung für Verformungsmodul, für Unterbau/ Erdplanum, im Bereich der Gründungssohlen, einschl. Bereitstellung sämtlicher Geräte, mit Auswertung, Beurteilung und Darstellung der Messergebnisse. Die Prüf- und Messprotokolle sind dem AG in 2-facher Ausfertigung in Papier sowie digital auf Datenträger zu übergeben. Leistung nicht gültig für Herstellung von Eigenüberwachungsuntersuchungen. Diese sind kostenfrei zu erstellen und dem AG nachzuweisen.				
Anzahl der Kontrollprüfungen: 10 x Unterbau/ Erdplanum 10 x Frostschuttschicht/ Schottertragschicht				
<b>3 Stk</b> EP ..... GP .....				
<b>Summe Abschnitt 02.03.01</b>				
<b>Nachweise / Prüfungen, Netto:</b> .....				
<b>02.03.02 Abschnitt Tragschichten</b>				
<b>02.03.02.1</b>	<b>Planum gemäß ZTV E-StB</b>			
Planum gemäß ZTV E-StB in Straßen- und Gehwegbereichen herstellen und verdichten, für Verkehrsflächen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe: +/- 3cm zulässige Abweichung von der Ebenheit: max.3 cm Verdichtungsgrad DPR: 0,97 Verformungsmodul EV2: mind. 45 MPa Planum entsprechend dem Belagsgefälle herstellen.				
<b>160 m²</b> EP ..... GP .....				
<b>02.03.02.2</b>	<b>Schottertragschicht 0/32</b>			
Schottertragschicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten gem. ZTV SoB-Stb und TL SoB-StB, liefern und höhen- und profilgerecht einbauen, gem. DIN 18315. Einbauort: in Gehwegen der Kleingärten				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag: .....				

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.03	Bereich	befestigte Flächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Material: Baustoffgemisch 0/32, aus Hartgestein, z.B. Grauwacke, Basalt oder Diabas, Herkunft regional, ohne RC-Baustoffe,                      Einbaudicke: 'verschieden, nach Ausführungsquerschnitt',</p> <p>Einbau lagenweise, Lage max. 20 cm.                      Planum entsprechend dem Belagsgefälle herstellen.                      Verdichtungsgrad DPr mind. 1,0,                      Verformungsmodul Ev2 mind. 80 MPa                      zul. Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm,                      zul. Abweichung von der Ebenheit : max. 2 cm,                      Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Lieferschein und Aufmaß im verdichteten Zustand.</p> <p>Bieterangabe: - Produkt / Hersteller -                      .....                      .....                      (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>		Übertrag: .....	
		<b>32 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 02.03.02</b>			<b>Tragschichten, Netto:</b>	.....
<b>02.03.03 Abschnitt Einfassungen</b>				
<b>02.03.03.1</b>	<b>Randeinf. Holz</b>			
	<p>Randeinfassung mit Holzbrettern                      liefern und höhen- und lagerecht einbauen,                      Einbau vor Oberbodenauftrag,                      Verlauf gem. Ausführungsplanung,                      Material: Nadelholz, 20 x 150 mm,                      einschl. Sicherung der Bretter mit Erdnägeln/ Kantholz                      Nadelholz,                      Anzahl: 2 Stück pro lfd. Meter,                      Querschnitt: 40 x 60 mm,                      Länge: 500 mm                      OK Erdnagel -50mm OKG herstellen                      einschl. Ablängen auf erforderliche Maße.</p> <p>Ausführung gemäß Angaben örtliche Bauleitung.                      Abrechnung erfolgt nach Aufmaßskizze.</p>			
		<b>175 m</b>	EP .....	GP .....
<b>02.03.03.2</b>	<b>Rückenstütze Natursteinpflasterbelag</b>			
	<p>Herstellung einer Rückenstütze im Bereich Natursteinpflasterflächen                      einschl. Einbau letzter Stein der Fläche in Beton (analog Rückenstütze)</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.03	Bereich	befestigte Flächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	Rückenstütze nach DIN 18318 aus Beton C25/30 XF2, verdichtet Stärke 15cm, Einbindung halber Stein (D 6cm) OK Rückenstütze 3 cm unter OK Belag einbauen. Breite der Rückenstütze 15cm Form: gerade, in Radian  Abrechnung/ Mengenermittlung gemäß Aufmaß vor Ort.	<b>55 m</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 02.03.03</b>			<b>Einfassungen, Netto:</b>	.....
<b>02.03.04</b>	<b>Abschnitt Pflaster-/ Plattenbeläge</b>			
	<p><b>PFLASTERARBEITEN, NATURSTEIN</b></p> <p><b>NATURSTEINLIEFERUNG</b>                      Das durch den Auftragnehmer zu liefernde Natursteinmaterial muss in Erscheinungsbild, Farbe, Herstellung (insbesondere Bearbeitung), Maßhaltigkeit und Qualität dem zur Ausführung vorgesehenen Steinen entsprechen.</p> <p>Der Auftragnehmer hat für ausreichende Lieferkapazitäten zu sorgen und durch geeignete Maßnahmen eine termingerechte Lieferung des Materials sicherzustellen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftragnehmer für sämtliche Folge-/Mehrkosten aufkommt, sofern durch Lieferschwierigkeiten oder durch qualitativ mangelhafte Naturwerksteine er dies zu verantworten hat.                      Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, mangelhafte Materialien bis zum Zeitpunkt des Einbaus des Materials und Öffnung der Paletten zurückzuweisen und hierfür Ersatz zu verlangen.                      Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass die Materialien vor Ort vor Diebstahl und Vandalismus geschützt sicher gelagert werden können. Dazu sind die Materialien z.B. in entsprechenden, festen Holzkisten zu verpacken.</p> <p><b>NACHWEISE / PRÜFZEUGNISSE</b>                      Durch den Bieter sind die geforderten Eigenschaften über aktuelle Prüfzeugnisse (CE-Zertifikat, EU-Konformitätserklärung) unter Benennung des Lieferant und Steinbruch sowie genauer petrografische Beschreibung nachzuweisen.                      Mindestanforderung an die vorzulegenden Prüfzeugnisse:                      - Abfassung in deutscher Sprache.                      - Erstellung durch ein in Europa (Land muss CEN-Mitglied sein) ansässiges, allgemein anerkanntes, vom Lieferanten unabhängiges Prüfinstitut.                      - Nicht älter als 2 Jahre</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37	LV	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.03	Bereich	befestigte Flächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p><b>BEMUSTERUNG / GESTEINSMUSTER</b>                  Vom Bieter sind nach Auftragserteilung Qualitätsmuster (Handmuster) der angebotenen Gesteinsvarietät zur Bemusterung vorzulegen, die hinsichtlich Optik und Bearbeitung repräsentativ für die zu liefernden Naturwerksteine sind, mit entsprechender Oberflächenbearbeitung und Abmessungen. Die Qualität der Pflastersteine ist durch mindestens 5 Stück je Materialart und Materialfarbe nachzuweisen. Die Bemusterung wird mit der Auftragserteilung Vertragsbestandteil. Musterflächen sind gesondert vereinbart und dienen bis zur Abnahme der fertigen Bauleistung dem Vergleich mit den herzustellenden Pflasterflächen bezüglich der: Oberflächenbearbeitung, Ebenheit der Oberflächen, Farbnuancierung/Farbeinmischung, Fugenbreite/Fugentiefe sowie der Nachreinigung vermörtelter Flächen.</p>			
	<p><b>AUSFÜHRUNG NATURSTEINPFLASTER</b>                  Es gelten außer den allgemeinen handwerklichen Verfahrensregeln, den einschlägigen Bestimmungen der DIN auch die Vorgaben der ZTV Pflaster-StB, TL Pflaster StB 06, TL SoB (FGSV) jeweils in der aktuellen Version.</p>			
	<p><b>PFLASTERARBEITEN</b>                  Die Natursteinpflasterarbeiten sind gemäß Ausführungsplänen und Regeldetails durchzuführen. Für die Ausschreibung gelten die dort gemachten Angaben und Leistungen als verbindlich und sind -sofern keine besonderen Positionen aufgeführt sind- in die EP einzuberechnen. Besonders wird neben den selbstverständlichen technischen und handwerklichen Qualitätsanforderungen noch einmal auf den hohen ästhetischen Anspruch an diese Flächen hingewiesen.</p> <p>Vor Ausführung der Pflasterarbeiten ist die Tragfähigkeit des Oberbaus nachzuweisen. Entsprechende Kontrollprüfungen erfolgen im Namen und Auftrag des AN als Fremdüberwachungen durch eine nach RAP Stra anerkannte Prüfstelle des Landes Thüringen,                  Nachzuweisende Werte:                  - unter Pflasterflächen: Ev2 &gt;80 MPa                  Eigenüberwachungsprüfungen des AN werden hierfür anerkannt.                  Weiterhin ist das Planum der Tragschicht entsprechend den geplanten Gefälleverhältnissen einschl. der Überbogen (Gewölbeausbildung) herzustellen.                  Erst nach erfolgten Nachweisen und Freigabe des Planums einschl. Tragschichten des Oberbaus durch schriftliche Bestätigung der Bauleitung des AG darf mit den Pflasterarbeiten begonnen werden.</p> <p>Die erforderlichen Arbeiten zur Mischung von Chargen und der Zulieferung der entsprechenden Steingrößen und</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37	LV	Los 3.7 - Kleingärten	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.03	Bereich	befestigte Flächen			
Übertrag: .....					
<p>Oberflächenqualitäten, die Zuarbeiten für die Pflasterer etc. zur Erstellung der gewünschten Oberflächenqualität sind vom AN selbsttätig durchzuführen und in die EP einzukalkulieren, sie werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>In die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren sind auch die erforderlichen Arbeiten für das Beladen mit eigenem Ladefahrzeug und das Abladen auf der Baustelle.</p>					
<p>Im unmittelbaren Bereich der angrenzenden Bebauung sind alle Pflaster- und besonders die Verdichtungsarbeiten erschütterungsarm durchzuführen. Bei den Verdichtungsarbeiten sind statische Verdichtungsmaßnahmen zu bevorzugen. Sich daraus ergebende Mehr- bzw. Koordinierungsaufwendungen sind in die EP einzurechnen.</p>					
<p><b>BETTUNGS- UND FUGENMATERIAL - UNGEBUNDENE PFLASTERFLÄCHEN:</b></p>					
<p>- BETTUNGSMATERIAL:</p>					
<p>Als Bettungsmaterial ist ein kornabgestuftes, filterstabiles Mineralstoffgemisch gem. ZTV-Pflaster-StB, TL Min-StB, TL-Pflaster-StB, DIN 13285, zu verwenden:</p>					
<p>- Hartgestein, mehrfach gebrochen, Kernmaterial (kein Vorbruch)</p>					
<p>- Fliesskoeffizient Kategorie Ecs35,</p>					
<p>- Schlagzertrümmerungswert SZ 8/12 &lt;= 18 Gew.-%</p>					
<p>- Filterstabilität (Tragschicht zu Bettung) D15/d85&lt;=5, D50/d50 &lt;=25</p>					
<p>- Körnung:</p>					
<p>- 0/5 mm für Kleinpflaster</p>					
<p>- 0/8 mm für Großpflaster</p>					
<p>- Anteil abschlämmbarer Bestandteile &lt;0,063mm =/&lt; 3 Gew.-%</p>					
<p>- frostbeständig, hoher Frost-Tausalz-Widerstand gem.</p>					
<p>TL-Pflaster-StB, Mischung aus:</p>					
<p>- 30 Gew.-% Sand 0/2 mm,</p>					
<p>- 35 Gew.-% Edelsplitt 2/5 mm</p>					
<p>- 35 Gew.-% Edelsplitt 5/8 mm.</p>					
<p>- Dicke der Bettung im verdichteten Zustand 4cm</p>					
<p>- FUGENMATERIAL:</p>					
<p>Als Fugenmaterial ist ein kornabgestuftes, filterstabiles, kriechwasserdurchlässig Mineralstoffgemisch gem.</p>					
<p>ZTV-Pflaster-StB, TL Min-StB, TL-Pflaster-StB, DIN 13285,</p>					
<p>MFP-1 zu verwenden:</p>					
<p>- Gesteinsart Diabas, Korn mehrfach gebrochen, Kernmaterial (kein Vorbruch)</p>					
<p>- Fliesskoeffizient Kategorie Ecs35,</p>					
<p>- Filterstabilität (Tragschicht zu Bettung) D15/d15&lt;=4, D50/d50 &lt;=5</p>					
<p>- Anteil abschlämmbarer Bestandteile &lt;0,063mm =/&lt; 15-20 Gew.-%</p>					
<p>- Körnung</p>					
Übertrag: .....					
- Fortsetzung auf nächster Seite -					

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.03	Bereich	befestigte Flächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Körnung 0/2 mm für Kleinpflaster und Platten</li> <li>- Körnung 0/8 mm für Großpflaster</li> <li>- Körnung 0/2 mm für oberen Fugenschluss</li> </ul> <p><b>TOLERANZEN:</b>                  Höhentoleranz                  ± 14 mm unter der 4-m Latte bei Gefällen &gt; 3%.                  ± 10 mm unter der 4-m Latte bei Gefällen &gt; 2 bis &lt; 3%.                  ± 10 mm unter der 4-m Latte bei Gefällen &lt; 2%.</p> <p><b>AUSFÜHRUNGSVORGABEN VON PFLASTER- UND PLATTENBELÄGEN</b>  <b>1. EBENFLÄCHIGKEIT, FUGENBILD :</b>                  Auf eine ebenflächige Ausführung und ein kontinuierliches Fugenbild ist besonderer Wert zu legen.                  Pflaster- und Plattenverbände in der ungebundenen Bauweise sind gleichbleibend engfugig, hammerfest zu versetzen, Kreuzfugen und Fugenbreiten über den in DIN 18318 angegebenen Fugenbreiten sind nicht zulässig.                  Pflasterverbände in der gebundenen Bauweise sind mit gleichen Fugenbreiten von 15 mm zu versetzen, Kreuzfugen und Fugenbreiten über 15 mm und unter 8 mm sind nicht zulässig.                  Plattenbeläge sind generell mit Fugenabstandshaltern zu verlegen, um ein gleichmäßiges Fugenbild zu erreichen; dies gilt sowohl für die Längsfugen wie auch die Quersfugen.                  Die Unebenheiten der Oberfläche dürfen 10 mm, bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke nicht überschreiten. Wird die vereinbarte Ebenheitstoleranz nicht eingehalten, kann eine Vereinbarung über eine Minderung des EP getroffen werden.</p> <p><b>2. GEFÄLLE.</b>                  Die Pflasterfläche ist stets in seinem Querprofil in einer Wölbung (einem Kreisbogen) herzustellen. In den Ausführungsplänen wird diese Wölbung nicht vorgegeben; dort wird nur das resultierende Gefälle genannt. Eine Wölbung ist -auch bei Einseitigefällen- selbsttätig herzustellen.</p> <p><b>3. ANSCHLÜSSE</b>                  - <b>HÖHENGLEICHE ANSCHLÜSSE:</b>                  An den Fugen benachbarter Pflastersteine oder Platten sind allseits höhengleiche Anschlüsse herzustellen.                  Die zulässigen Abweichungen betragen:                  - 2 mm für Baustoffe mit ebenen Oberflächen                  - 5 mm für Baustoffe mit grobrauen Oberflächen.                  Abweichend von der DIN EN 1341 und DIN EN 1342 werden folgende Bearbeitungen den Oberflächen zugeordnet:                  "Eben": gesägt, sandgestrahlt, geflammt, fein gestockt.                  "Grobrau": gebrochen, gespitzt, geflächt, grob gestockt.</p> <p>- <b>ÜBERSTANDSHÖHEN:</b>                  Anschlüsse an Einfassungen müssen gleichmäßig 3 bis 5 mm</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.03	Bereich	befestigte Flächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>höher liegen als die Einfassung, wenn die Art der Einfassung dies fordert. Anschlüsse an wasserführende Rinnen müssen eine gleichmäßige Überstandshöhe der Pflasterfläche von 5 bis 10 mm aufweisen.</p> <p>Anschlüsse an Einbauten, wie Schachtabdeckungen, Schieber- und Hydrantenkappen und dgl. müssen eine gleichmäßige Überstandshöhe der umgebenden Pflasterfläche von 3 bis 5 mm aufweisen. Die Pflasterversetzhöhen sind dementsprechend einzustellen.</p> <p><b>4. ZURICHTEN VON PFLASTERSTEINEN:</b>                  Pflasterfelder sind fachgerecht zu Beginnen und / oder zu Schließen gemäß den Regeldetails und Ausführungsplänen, sofern nicht in gesonderter Position ausgeschrieben. Die erforderlichen Maßnahmen sind in die EP einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet                  Sofern nicht anders ausgeschrieben, ist der fachgerechte Verhau von Passteinen für Anfänge und Endigungen sowie für Anpassungen an Einbauten in die Hauptposition einzurechnen. Steine unter ½ der Steingröße, Dreieckssteine sowie Trapezsteine sind nicht zulässig. Nicht fachmännisch geschmiegte Steine werden nicht abgenommen.</p> <p><b>5. SAUMSTEIN:</b>                  Alle Anschlüsse an Begrenzungen, Trennungen, Einfassungen, Einbauten und Rinnen etc. sowie an andere Belagsflächen sind mit einem einzeiligen Saumstein herzustellen, sofern von der Bauleitung des AG nichts anders angegeben und im LV gesondert ausgewiesen. Die Ausführung im Pflasterverband ist in den EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Eine zusätzliche Vergütung erfolgt nur bei vorgeschriebener Verlegung in Beton. Bei vorgeschriebener Einbindung von Saumsteinen in die gebundenen Bettungen von Rinnen, Trauflinien etc. ist ein Überstand von 1 cm einzuhalten.</p> <p><b>6. SCHNITTARBEITEN</b>                  Auf der Baustelle sind alle Schneidearbeiten an Natur- und Betonstein im Nassschnitt auszuführen.</p> <p><b>7. UNGEBUNDENE PFLASTERFLÄCHEN:</b>                  - HERSTELLUNG:                  Steine sind hammerfest mit gleichmäßig, engem Fugenbild in Bettungsmaterial zu versetzen, an Einfassungen, Einbauten odgl. fachgerecht anzupassen und ggf. zuzurichten. Die Steine sind vor dem Pflastern entsprechend auszuwählen bzw. herzurichten, daß eine Pflasterdecke mit gleichbleibend engem Fugenbild hergestellt werden kann.                  Fugenbreite für Großpflaster 8-15 mm, Kleinpflaster 5-10 mm, Mosaikpflaster 3-6 mm.                  Bettungsdicke im verdichteten Zustand 4 cm.                  Flächen, die nicht mit der Rüttelplatte erreicht werden, sind mit</p>			Übertrag: .....
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.03	Bereich	befestigte Flächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p>der Pflasterramme zu verdichten. Steine, die beim Verdichten zerspringen, sind auszuwechseln.                  Es ist darauf zu achten, dass Anschlüsse an Einbauten und Rinnen auch nach der Nachverdichtung einen dauerhaften höhenmäßigen Überstand von mindestens 0,5 cm aufweisen.</p> <p>- FUGENFÜLLUNG.                  Fugenfüllung mit mehreren Schlämm- und Rüttelgängen durchführen. Fugen vollflächig mit Mineralstoffgemisch 0/5 bzw. 0/8 mm füllen, einschlämmen und rütteln bzw. rammen. Pflasterbelag nur mit Gummi- oder PVC-Unterlage abrütteln. Fugenfüllung und Arbeitsgänge wiederholen, bis die Fuge vollflächig dicht verfüllt ist und die vollständige Standfestigkeit und Ebenheit des Pflasters erreicht ist. Es sind mind. 3 Schlämmgänge nachzuweisen. Hergestellte Pflasterfläche zur Abnahme "von Hand" abkehren und feucht halten. Überschüssiges Fugenmaterial ist aufzunehmen und zu beseitigen.</p> <p>- FUGEN-NACHVERFÜLLUNG.                  Fugennachverfüllung mit 2 Schlämm- u. Rüttelgängen. 14 Tage nach Verkehrsfreigabe ist ein nochmaliger Fugenschluss mit Brechsand 0/2 (Gesteinsart Diabas) herzustellen. Brechsand leicht feucht einkehren (keine Staubbelastung). Es sind zwei Schlämmgänge einzukalkulieren.</p>			
<b>02.03.04.1</b>	<p><b>Pflasterdecke Naturstein</b></p> <p>Pflasterdecke aus Natursteinen DIN EN 1342, in Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege, in ungebundener Bauweise, mit Bettung, Fugen und Fugensand, gem. DIN 18318, ZTV-Pflaster-StB und Merkblatt für Flächenbefestigung mit Pflaster- und Plattenbelägen (M FP) liefern und herstellen.</p> <p>Gesteinsart: Dolomit                  Farbe: grau-gelb                  Länge: 15-25 cm                  Breite: 8-20 cm                  Dicke: 6 cm                  Oberfläche: zweiseitig gesägt                  Kanten: spaltrauh                  Zustand: Neuware</p> <p>Naturstein für Aussenbereich DIN EN 1342, Maßgenauigkeit/ Grenzabmaße Klasse 1 DIN EN 1342, Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1, DIN EN 12371, Rutschhemmung mind. R 11 DIN EN 14231.                  Die Eignung, Herkunft, Schlagung und Farbigkeit des Pflasters sind mittels aktuellem aussagefähigen Prüfzeugnis/ Zertifikate</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.03	Bereich	befestigte Flächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p>nachzuweisen.                  Mustersteine sind durch den AN bei der Bauleitung vorzulegen.                  Erst nach Bemusterung und erteilter Freigabe durch den AG ist das Material zu liefern.                  Die gesamt Lieferung ist aus einem Werk in einer Charge zu bestellen (Farbunterschiede sind nicht zulässig!)</p> <p>Ausführungsart: ungebunden                  Fugenbreite: engfugig, max. 4 mm (ohne extra eingerichtete Fuge)                  Verlegart: Reihenverband</p> <p>Einbau in Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege, in Einzelflächen, Steine hammerfest mit gleichmäßig, engem Fugenbild setzen, einschl. der erforderlichen Rand-, Saum- und Abschlußsteine. Steine an Belagsenden und -anfängen, Einfassungen, Einbauten, Begrenzungen, aufgehenden Bauteilen, Rinnen etc. fachgerecht anpassen und zurichten. Die Steine sind vor dem Pflastern entsprechend auszuwählen bzw. herzurichten, daß eine Pflasterdecke mit gleichbleibend engem Fugenbild von max. 4 mm hergestellt werden kann. Die Fuge darf nur maximal über drei Stein durchlaufen, dann muss ein kleinerer oder größerer Stein den Fugenverlauf umlenken. Die hierfür erforderlichen Leistungen sind in den EP einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet, sofern keine gesonderte Position hierfür ausgewiesen ist.</p> <p>Ausführungsart ungebundene Bauweise. Das Liefern und Herstellen der Pflasterbettung und Fugenfüllung werden gesondert vergütet.                  Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.</p> <p>Leitfabrikat: TREFFURT Pflaster                  (oder gleichwertig)</p> <p>Bezug: TRACO Deutsche Travertin Werke GmbH                  Poststraße 17                  99947 Bad Langensalza</p> <p>Bieterangabe: - Produkt / Hersteller -                  .....                  .....</p> <p>(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>	<b>25 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
37	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.03	Bereich befestigte Flächen			
Übertrag: .....				
<b>02.03.04.2</b>	<p><b>Pflasterdecke Naturstein, Pflasterbettung, 0/5</b></p> <p>Pflasterbettung für Pflasterdecke aus Natursteinen, liefern und herstellen,                      aus kornabgestuften Brechsand-Splitt-Gemisch (Hartgestein z.B. Diabas, mehrfach gebrochen), Körnung 0/5,                      Material kornabgestuft, dauerhaft wasserdurchlässig und filterstabil zu Frostschutz- bzw. Tragschicht sowie Fugenmaterial,                      Dicke 2-4 cm, Ausführung in Teilflächen.                      Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.</p> <p>Bieterangabe: - Produkt / Hersteller -                      .....                      .....</p> <p>(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>	<b>25 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>02.03.04.3</b>	<p><b>Pflasterdecke Naturstein, Fugenmaterial, 0/2</b></p> <p>Fugenmaterial für Pflasterdecken aus Naturstein, liefern und einbauen,                      aus güteüberwachtem doppelt gebrochenem Edelbrechsand, Körnung 0/2mm, aus Hartgestein (z.B. Diabas), Fugenbreite engfugig, max. 4 mm.                      Material kornabgestuft, dauerhaft wasserdurchlässig und filterstabil zum Bettungsmaterial,                      Fugen vor dem 1. Rüttelgang vollfugig füllen und einschlämmen, vor dem Rütteln trocknen lassen und säubern.                      Das Abrütteln hat grundsätzlich mit einer Hartgummischürze an der Rüttelplatte zu erfolgen.                      Ausführung in Teilflächen.                      Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.</p> <p>Bieterangabe: - Produkt / Hersteller -                      .....                      .....</p> <p>(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>	<b>25 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>WASSERGEBUNDENE WEGEDECKE</b>				
<b>02.03.04.4</b>	<p><b>Wassergeb. Wegedecke, Dyn. Schicht, d=6cm</b></p> <p>Dynamische Schicht für wassergebundene Decken, gemäß DIN 18035-5, DIN 18315, ZTV SoB-StB, FLL-"Fachbericht zur Planung, Bau und Pflege von Wassergebundenen Wegen", liefern und einbauen, aus Baustoffgemisch für dynamische</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag: .....				

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37	LV	Los 3.7 - Kleingärten	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.03	Bereich	befestigte Flächen			
<p>Nr. Leistungsbeschreibung</p> <p style="text-align: right;">Übertrag: .....</p> <p>Schicht für wassergebundene Wege, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, in Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege,</p> <p>Körnung: 0/16,                  Schichtdicke: 60 mm,                  Wasserdurchlässigkeit <math>k^*</math>: <math>\geq 1,0 \times 10^{-3} \text{ cm/s}</math>                  Verdichtungsgrad: <math>D_{pr} \geq 97\%</math>,                  Verformungsmodell: <math>Ev2/ Ev1: \leq 2,5</math>,                  zul. Abweichung von der Nennhöhe: <math>\pm 10\text{mm}</math>,</p> <p>Der Einbau hat erdfeucht zu erfolgen. Die Verdichtung darf nur statisch mit einer Walze erfolgen. In schwer zugänglichen Bereichen ist mit einem Handstampfer zu arbeiten, einschl. Handeinbau in Bereichen von Fassaden und aufragenden Bauteilen, 10 % des Einbaus in Handarbeit sind in den EP einzukalkulieren.                  Eine Zwischenlagerung des Baustoffgemischs ist zu vermeiden. Muss eine Zwischenlagerung erforderlich sein, sind Maßnahmen zum Schutz gegen Austrocknen bzw. vor Niederschlägen zu treffen. Kosten sind in den EP einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.                  Einbau in Teilflächen.                  Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.</p> <p>Bieterangabe: - Typ und Bezeichnung / Hersteller -                  .....                  .....                  (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p> <p style="text-align: right;"><b>135 m<sup>2</sup></b>    EP .....    GP .....</p>					
02.03.04.5		<b>Wassergeb. Wegedecke, Deckschicht, d=4cm</b>			
<p>Deckschicht für wassergebundene Decken, gemäß DIN 18035-5, DIN 18315, ZTV SoB-StB, FLL-"Fachbericht zur Planung, Bau und Pflege von Wassergebundenen Wegen" liefern und einbauen, aus Baustoffgemisch für Deckschichten ohne Bindemittel, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, in Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege,</p> <p>Körnung: 0/8,                  Gesteinsart: Hartgestein (Hartgestein (z.B. Diabas, Herkunft Thüringen)                  Schichtdicke: 40 mm,                  Farbton: grau, nach Wahl AG                  Wasserdurchlässigkeit <math>k^*</math>: <math>\geq 1,0 \times 10^{-4} \text{ cm/s}</math>,                  Verdichtungsgrad und Verformungsmodell müssen den geforderten Werten der Tragschicht entsprechen und nachgewiesen werden,                  zul. Abweichung von der Nennhöhe: <math>\pm 10 \text{ mm}</math>,</p> <p style="text-align: right;">Übertrag: .....</p>					

- Fortsetzung auf nächster Seite -

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.03	Bereich befestigte Flächen			
			Übertrag: .....	
	<p>Der Einbau der Deckschichtmischung hat erdfeucht (Wassergehalt ca. 8%) zu erfolgen. Die Verdichtung darf nur statisch mit einer Walze erfolgen. In schwer zugänglichen Bereichen ist mit einem Handstampfer zu arbeiten, einschl. Handeinbau in Bereichen von Fassaden und aufragenden Bauteilen, 10 % des Einbaus in Handarbeit sind in den EP einzukalkulieren.</p> <p>Eine Zwischenlagerung des Baustoffgemischs ist zu vermeiden. Muss eine Zwischenlagerung erforderlich sein, sind Maßnahmen zum Schutz gegen Austrocknen bzw. vor Niederschlägen zu treffen. Kosten sind in den EP einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Ein Materialmuster ist durch den AN bei der Bauleitung vorzulegen. Erst nach Bemusterung ist das Material zu liefern. Einbau in Teilflächen.</p> <p>Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.</p> <p>Bieterangabe: - Typ und Bezeichnung / Hersteller -                      .....                      .....                      (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>	135 m <sup>2</sup>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 02.03.04</b>			<b>Pflaster-/ Plattenbeläge, Netto:</b>	.....
<b>02.03.05 Abschnitt Sonstige befestigte Flächen</b>				
<b>02.03.05.1</b>	<b>Geotextil liefern, verlegen</b>			
	<p>Geotextil als Trennvlies entsprechend "Merkblatt für die Anwendung von Geotextilien im Erdbau" liefern und fachgerecht verlegen, als Trennlage zwischen anstehenden Boden und Bodenaustauschmaterial bzw. Tragschichten, Material: Vliesstoff, Geotextilrobustheitsklasse: GRK 3, spez. Gewicht: ≥150g/ m<sup>2</sup> Einbau mit min. 0,5m Überlappung.</p> <p>Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß überdeckte Fläche, Stoßüberlappung ist in den EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Leitfabrikat: Secutec 151-GRK 3 (oder gleichwertig)                      Lieferrachweis: Naue Fasertechnik, 32339 Espelkamp-Fiestel</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.03	Bereich befestigte Flächen			
			Übertrag: .....	
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... ..... (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	<b>105 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>02.03.05.2</b>	<b>Holzhäcksel 5/30 liefern und auftragen</b>			
	Holzhäcksel 5/30 liefern und im Bereich der fußläufigen Wegeflächen auftragen und gleichmäßig verteilen.  Material: Weide oder Pappel Schichtdicke 20 cm  Abrechnung erfolgt gegen Lieferschein und Aufmaß.  Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... ..... (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	<b>10 m<sup>3</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 02.03.05</b>			<b>Sonstige befestigte Flächen, Netto:</b>	.....
<b>02.03.06 Abschnitt Pflege</b>				
<b>02.03.06.1</b>	<b>Nachbeh. Pflasterflächen, Naturstein, Pflege 1.Jahr</b>			
	Nachbehandlung für alle in Splitt versetzten und ungebunden verfugten Platten-/Pflasterflächen, Naturstein, nach Abnahme, im Zeitraum für 1. Jahr. Ausführung 3 x jährlich, in Abstimmung mit AG,  Platten-/Pflasterflächen nachsanden und einschlämmen mit güteüberwachtem doppelt gebrochener Lieferkörnung (Edelbrechsand) 0/2 mm, Diabas, Pflasterfugen auf Fugenschluss kontrollieren, in einem zusammen mit dem AG festgelegten und auf die Nutzung abgestimmten Rhythmus, einschl. Instandsetzung und Richten evtl. mangelhafter Pflasterflächen.  Abrechnung nach Nachweis, die Arbeitsgänge müssen dem AG angezeigt werden und es muss eine gemeinsame Begehung			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.03	Bereich befestigte Flächen			
			Übertrag: .....	
	<p>vor und nach der Nachbehandlung stattfinden.                      Antrag und Gebühren der verkehrsrechtlichen Anordnung sowie die Auflagen daraus (z. Bsp. Anliegerinformation, Absperrungen und Beschilderungen, udgl.) sind mit dem Einheitspreis abgegolten.</p> <p>Bieterangabe: - Typ und Bezeichnung / Hersteller -                      .....                      .....                      (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>	<b>25 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>02.03.06.2</b>	<p><b>Nachbeh. Wassergeb. Wegedecke, Pflege 1.Jahr</b>                      Nachbehandlung der Wassergebundenen Wegedecke, nach Abnahme, im Zeitraum für 1. Jahr, Ausführung 1 x jährlich, in Abstimmung mit AG,</p> <p>Wassergebundene Wegedecke reinigen, unerwünschten Aufwuchs mechanisch entfernen, Deckschicht oberflächlich aufrauen, Tiefe ca. 3 cm, darunterliegende Dynamische Schicht darf dabei nicht mit aufgeraut werden, ggf. erforderliches Deckschichtmaterial liefern und gemäß geplantem Ursprungsgefälle entsprechend der jeweiligen Grundposition nachlegen, wässern, walzen und nachplanieren. Leistung einschl. Wassergebundene Wegedecke auf Beschädigungen oder Verschleiß kontrollieren, in einem zusammen mit dem AG festgelegten und auf die Nutzung abgestimmten Rhythmus, einschl. Reparatur und Renovation evtl. mangelhafter Wegeflächen.</p> <p>Abrechnung nach Nachweis, die Arbeitsgänge müssen dem AG angezeigt werden und es muss eine gemeinsame Begehung vor und nach der Nachbehandlung stattfinden.                      Antrag und Gebühren der verkehrsrechtlichen Anordnung sowie die Auflagen daraus (z. Bsp. Anliegerinformation, Absperrungen und Beschilderungen, udgl.) sind mit dem Einheitspreis abgegolten.</p> <p>Bieterangabe: - Typ und Bezeichnung / Hersteller -                      .....                      .....                      (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>	<b>135 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 02.03.06</b>			<b>Pflege, Netto:</b>	.....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.03	Bereich	befestigte Flächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>Summe Bereich 02.03</b>				
		<b>befestigte Flächen, Netto:</b>	.....	
		zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	
		<b>Gesamtsumme, Brutto:</b>	.....	
<b>02.04 Bereich Baukonstruktionen</b>				
	<b>SONNENSEGEL</b>			
<b>02.04.1</b>	<b>Werkzeichnung, Sonnensegel</b>			
	Detail- bzw. Werkzeichnung erstellen für die Leistung - Sonnensegel Typ 01, Typ 02 -			
	Maßstab der Werk- und Montagezeichnungen nach Erfordernis. Die Zeichnungen müssen insbesondere die gewählte Ausführung der Konstruktion einschließlich der Befestigung aufzeigen. Gleichzeitig muß der statische Ansatz aus den Zeichnungen entnommen werden können.			
	Leistung einschl. vorherigem Aufmaß der örtlichen Gegebenheiten für eine einbaufertige Herstellung der Einbauteile.			
	Die vom AN zu erstellenden Werkzeichnungen/ Montageplanung sind nach abgestimmten Terminplänen der zuständigen Vertretung des Bauherrn bzw. dem AG vor Fertigung zur Prüfung vorzulegen. Erst nach erteilter Freigabe ist mit der Fertigung und Montage zu beginnen. Korrigierte Unterlagen/ Pläne sind zur Prüfung und Freigabe neu einzureichen. Im Zuge der Revision ist der IST -ZUSTAND in kompletter Form zu übergeben. Übergabe in Papierformat in zweifacher Ausfertigung oder digital im pdf-Format.			
		<b>1 psch</b>		GP .....
<b>02.04.2</b>	<b>Statik, Sonnensegel</b>			
	Statik/ Ausführungstatik erstellen für die Leistung - Sonnensegel Typ 01, Typ 02 -			
	Statik als Standsicherheitsnachweis. Die zu erstellende Statik hat insbesondere Angaben zu Material mit Materialstärke, gewählte Konstruktion sowie die Wahl der			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.04	Bereich	Baukonstruktionen		
			Übertrag: .....	
	Befestigung zu umfassen. Die Statik schließt Angaben zu erforderlichen Fundamenten ein. Der statische Nachweis ist durch einen zugelassenen Statiker in der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen.  Übergabe in Papierformat in zweifacher Ausfertigung oder digital im pdf-Format.	<b>1 psch</b>		GP .....
<b>02.04.3</b>	<b>Sonnensegel, Stützen</b> Stützen für Sonnensegel, freistehend, feststehend, gemäß Allgemeine Anforderungen und Ausführungshinweise sowie statisch-konstruktiven Vorgaben/ Erfordernis, Ausführung gem. Lageplan - s. Plan-Nr. LGS-5-FFL-2-LP-1.1-V gesondert vergütet werden: - Detail- bzw. Werkzeichnung - Statik Sonnensegel  Stützen geneigt, aus Rundrohr, Durchm. ca. 168 mm, Wandstärke nach statisch-konstruktiver Erfordernis, aus Stahl feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Farbton: RAL 8001, analog Cortenstahl Länge: verschieden, ca. 2.600 - 3.500 m (Gesamtlänge inkl. Einbindung, nach statisch-konstruktiver Erfordernis), Neigung: nicht einstellbar, nach statisch-konstruktiver Erfordernis,  Mastkopf mit Anschlusskonsole für Aufnahme Sonnensegel, nach statisch-konstruktiver Erfordernis, Mastfuß mit Fußplatte, im Winkel gem. Neigung Stütze, nach statisch-konstruktiver Erfordernis,  Einbau gemäß Herstellervorgaben und statisch-konstruktiven Vorgaben/ Erfordernis höhen- und lagegerecht auf zu liefernde Betonfundamente aus Stahlbeton, als Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, Abmaße (LxBxH) ca. 0,80 x 0,80 x 0,80 m, auf Sauberkeitsschicht 0/45, Stärke 10 cm, einschl. Bewehrung, Stahlmatten, ca. 25 kg/ m <sup>2</sup> , Überdeckung Bewehrung mind. 5cm, Abmaße, Betongüte und Bewehrung nach statisch-konstruktiver Erfordernis, OK Betonfundament 30 cm unter OK Belag, Ortbetonfundamente allseits geschalt, einschl. aller Lieferungen und Leistungen zur Herstellung und Räumung der Schalung, Schalung ohne besondere Anforderung an die Oberfläche,  einschl. kraftschlüssige Verankerung der Fußplatten in Fundament nach statisch-konstruktiver Erfordernis,  - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.04	Bereich Baukonstruktionen			
			Übertrag: .....	
	<p>einschl. aller erforderlichen Befestigungsmaterialien gem. statischer Erfordernis, einschl. aller erforderlichen Erd- und Betonarbeiten.                      Anfallende Stoffe laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen.                      Sämtliche Kosten für Transport, Kran und Versetzen sind in den EP einzukalkulieren.</p> <p>Bieterangabe: - Produkt / Hersteller -                      .....                      .....                      (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>			
		<b>7 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.04.4</b>	<p><b>Sonnensegel Typ 01 liefern und einbauen</b>                      Sonnensegel, freistehend, feststehend, dreieckförmig, aus Gittergewebe, gemäß Allgemeine Anforderungen und Ausführungshinweise sowie statisch-konstruktiven Vorgaben/ Erfordernis,                      Ausführung gemäß                      - zu liefernder Detail- bzw. Werkzeichnung und Statik                      - Stützen einschl. Erd- und Fundamentarbeiten</p> <p>Sonnensegel, dreieckförmig, Seiten konkav, Trägergewebe aus PVC-beschichteten Polyester-Gittergewebe,                      UV-stabil, wetterfest, reißfest, schwer entflammbar gem. DIN 4102 B1,                      mit drei Befestigungspunkten = 3 Stützen                      einem Hochpunkt und zwei Tiefpunkten,                      lichte Durchgangshöhe am Tiefpunkt ca. 2.400 mm,                      lichte Durchgangshöhe am Hochpunkt ca. 2.800 mm,                      mit eingearbeiteten Stahlseil im Randbereich (innenliegend),                      Ecken mit Ronden/ Ringen aus Edelstahl, Konfektionierung mit UV- und witterungsbeständigen hochfestem Spezialgarn,                      Abmaße: ca. 6,00 x 5,00 x 4,40 m                      Dicke: ca. 0,5 mm                      Gewicht: ca. 380 g/ m<sup>2</sup>                      Farbton: Kieselstein (86-2171) nach Wahl AG,</p> <p>Montage Segel an Stützen gemäß Herstellervorgaben und statisch-konstruktiven Vorgaben/ Erfordernis, ohne Seilabspannung,                      Befestigung Segel an Konsole nach statisch-konstruktiver Erfordernis,                      einschl. aller erforderlichen Befestigungsmaterialien gem. statischer Erfordernis.                      Sämtliche Kosten für Transport, Kran und Versetzen sind in den EP einzukalkulieren.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37	LV	Los 3.7 - Kleingärten		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.04	Bereich	Baukonstruktionen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag: .....	
	Leitfabrikat: Soltis 86 Color, Farbton Kieselstein, Farb-Nr. 86-2171 (oder gleichwertig)			
	Bezug: Serge Ferrari, www.sergeferrari.com			
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... ..... ..... (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			
		<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.04.5</b>	<b>Sonnensegel Typ 02 liefern und einbauen</b> Sonnensegel, freistehend, feststehend, viereckförmig, aus Gittergewebe, gemäß Allgemeine Anforderungen und Ausführungshinweise sowie statisch-konstruktiven Vorgaben/ Erfordernis, Ausführung gemäß - zu liefernder Detail- bzw. Werkzeichnung und Statik - Stützen einschl. Erd- und Fundamentarbeiten  Sonnensegel, viereckförmig, Seiten konkav, Trägergewebe aus PVC-beschichteten Polyester-Gittergewebe, UV-stabil, wetterfest, reißfest, schwer entflammbar gem. DIN 4102 B1, mit vier Befestigungspunkten = 4 Stützen zwei Tiefpunkten und zwei Hochpunkten, lichte Durchgangshöhe am Tiefpunkt ca. 2.400 mm, lichte Durchgangshöhe am Hochpunkt ca. 2.800 mm, mit eingearbeiteten Stahlseil im Randbereich (innenliegend), Ecken mit Rondeln/ Ringen aus Edelstahl, Konfektionierung mit UV- und witterungsbeständigen hochfestem Spezialgarn, Abmaße: ca. 3,70 x 4,10 x 4,40 x 6,10 m, Dicke: ca. 0,5 mm Gewicht: ca. 380 g/ m <sup>2</sup> Farbton: Kieselstein (86-2171) nach Wahl AG,  Montage Segel an Stützen gemäß Herstellervorgaben und statisch-konstruktiven Vorgaben/ Erfordernis, ohne Seilabspannung, Befestigung Segel an Konsole nach statisch-konstruktiver Erfordernis, einschl. aller erforderlichen Befestigungsmaterialien gem. statischer Erfordernis. Sämtliche Kosten für Transport, Kran und Versetzen sind in den EP einzukalkulieren.  Leitfabrikat: Soltis 86 Color, Farbton Kieselstein, Farb-Nr. 86-2171			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.04	Bereich	Baukonstruktionen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	(oder gleichwertig)			Übertrag: .....
	Bezug: Serge Ferrari, www.sergeferrari.com			
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... .....			
	(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			
		<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Bereich 02.04</b>			<b>Baukonstruktionen, Netto:</b>	.....
<b>02.05 Bereich Einbauten / Ausstattung</b>				
<b>02.05.01 Abschnitt Einbauten</b>				
	<b>SITZGELEGENHEITEN</b>			
	Die folgenden Sitzgelegenheiten werden als "mobile" Elemente verstanden und werden nicht mit Fundamenten versehen.			
<b>02.05.01.1</b>	<b>Sitzbank-Tisch-Kombination, L200xD95xH75cm</b>			
	Sitzbank-Tisch-Kombination liefern und einbauen			
	L: 200 cm			
	B: 95 cm			
	H: 75 cm			
	Hochdrucklaminatplatten (HPL) nach ISO 4586/I und ON EN 438 Typ CGF			
	Materialstärke 11mm.			
	Farbe nach Wahl AN, vor Bestellung abzustimmen!			
	Stahlteile:			
	Winkelstahl 50x50x5mm			
	Flachstahl in den Dimensionen 50x10mm, 60x10mm, 80x12mm, 100x10mm Materialgüte S235JRG2 – EN 10025.			
	Feuerverzinkung gemäß DIN EN ISO 1461			
	Pulverbeschichtung gemäß DIN 55633 und DIN EN ISO 12944-4, leicht strukturierter Oberfläche			
	Verbindung der Stahlteile mittels Senkkopfschrauben M8x30 sowie M6x30 mit Innensechskant und Innendorn in INOX A2 nach DIN 7991 gegen unsachgemäße Öffnung der Verbindungen durch Vandalen sowie Sicherungsmuttern M8 und M6 in INOX A2 gemäß DIN 985.			
	Verbindung der Stahlteile mit den Laminatplatten mittels Senkkopfschrauben M6x20 und M6x25 mit Innensechskant und Innendorn INOX A2 nach DIN 7991 gegen unsachgemäße Öffnung der Verbindungen durch Vandalen sowie Gewindemuffen M6			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.05	Bereich Einbauten / Ausstattung			
			Übertrag: .....	
	Verschraubung mit dem Untergrund über 10x70 Gestellschrauben mit Sechskantkopf und Dübeln			
	Einbau flucht-, lot- und höhengerecht auf Betonplatten (siehe gesonderte Positionen), OK Betonplatten mind. 5 cm unter OK Belag.			
	Leitfabrikat: Bibi Picknick, Artikelnr. 1128 2603 (oder gleichwertig)			
	Bezug: miramondo public design GmbH, Miramondostrasse 6, 2504 Sooss, Östereich			
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... ..... (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			
		<b>3 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.05.01.2</b>	<b>Sitzbank ohne Rückenlehne, L130xD42xH46cm</b>			
	Wie Position 02.05.01.1 (Seite 87) jedoch: Sitzbank ohne AL + RL liefern und einbauen L: 130 cm B: 42 cm H: 46 cm			
	Leitfabrikat: Bibi Sitzbank ohne RL, Artikelnr. 1128 0803 (oder gleichwertig)			
	Bezug: miramondo public design GmbH, Miramondostrasse 6, 2504 Sooss, Östereich			
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... ..... (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			
		<b>3 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.05.01.3</b>	<b>Sitzbank ohne Rückenlehne, L64xD42xH46cm</b>			
	Wie Position 02.05.01.1 (Seite 87) jedoch: Sitzbank ohne AL + RL liefern und einbauen L: 64 cm B: 42 cm H: 46 cm			
	Leitfabrikat: Bibi Sitzbank ohne RL, Artikelnr. 1128 0703			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.05	Bereich Einbauten / Ausstattung			
			Übertrag: .....	
	(oder gleichwertig)			
	Bezug: miramondo public design GmbH, Miramondostrasse 6, 2504 Sooss, Österreich			
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... .....			
	(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	<b>3 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.05.01.4</b>	<b>Sessel ohne Armlehne, L64xD63xH75cm</b>			
	Wie Position 02.05.01.1 (Seite 87) jedoch: Sessel ohne Armlehne liefern und einbauen L: 64 cm B: 63 cm H: 75 cm			
	Leitfabrikat: Bibi Sessel ohne AL, Artikelnr. 1128 1303 (oder gleichwertig)			
	Bezug: miramondo public design GmbH, Miramondostrasse 6, 2504 Sooss, Österreich			
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... .....			
	(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	<b>2 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.05.01.5</b>	<b>Sessel mit Armlehne, L64xD66xH75cm</b>			
	Wie Position 02.05.01.1 (Seite 87) jedoch: Sessel mit Armlehne liefern und einbauen L: 64 cm B: 66 cm H: 75 cm			
	Leitfabrikat: Bibi Sessel mit AL, Artikelnr. 1128 1203 (oder gleichwertig)			
	Bezug: miramondo public design GmbH,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.05	Bereich	Einbauten / Ausstattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Miramondostrasse 6, 2504 Sooss, Österreich			Übertrag: .....
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... .....			
	(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	<b>3 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 02.05.01</b>			<b>Einbauten, Netto:</b>	.....
<b>02.05.02 Abschnitt Besondere Einbauten</b>				
	<b>HOCHBEETE</b>			
	Die Hochbeete sind nur als Lieferleistung ausgeschrieben. Der Einbau, das Befüllen und Bepflanzen erfolgt durch den AG in Eigenleistung. Die Betonplatten (Unterbau) sind durch den AN zu erbringen.			
<b>02.05.02.1</b>	<b>Palettenraufsatzrahmen für Hochbeete liefern</b>			
	Palettenraufsatzrahmen liefern Einbauort: Garten 01 Nutzhöhe: 200 mm Material: Vollholz (Nadelholz) Brettstärke: 20 mm, gehobelt, kammergetrocknet Holz zum Schutz vor Holzschädlingen hitzebehandelt Ausführung als 1-Planken Rahmen (jeweils ein Brett pro Aufsatzrahmen) mittels 4 Stück vollverzinkte Stahlscharniere miteinander verbunden, diagonal faltbar			
	Gesamthöhe Hochbeet: ca. 80 cm á 4,00 Palettenrahmen/ Hochbeet/ 4 aufeinandergestapelten Palettenrahmen Grundfläche Abmessungen: ca. 800 x 1.200 mm			
	Einbau erfolgt durch AG in Eigenleistung.			
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... .....			
	(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			
		<b>24 Stk</b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.05	Bereich	Einbauten / Ausstattung		
Übertrag: .....				
<b>02.05.02.2</b>	<p><b>Hochbeet, barrierefrei liefern</b>                      Hochbeet, barrierefreie Ausführung liefern                      Einbauort: Garten 06                      Gesamthöhe Hochbeet: ca. 93 cm                      Grundfläche Abmessungen: 1.200 x 2.000 mm                      Maße (BxTxH): 190 x 100 x 80 cm                      Unterfahrbare Höhe: 65 cm                      Ausführung gem. Ausführungsplanung                      Material: Douglasienholz, 4,5 cm stark                      Farbe: natur, unbehandelt                      Bohlen: H200mm, D45mm,                      Länge: 110 cm, 8 Stück                      Länge: 200 cm, 8 Stück                      Bohlen: H130mm, D45mm,                      Länge: 110 cm, 2 Stück                      Länge: 200 cm, 2 Stück                      Kanthölzer: 80/80 mm,                      Länge 900 mm, 6 Stück (gerade)                      Länge 1.300 mm, 2 Stück (als abgekantete Konstruktion)</p> <p>Einbau erfolgt durch AG in Eigenleistung.</p> <p>Leitfabrikat: Rollibeet (abweichende Größe, Sonderanfertigung)                      (oder gleichwertig)</p> <p>Bezug: Jürries und Jang GmbH Handelsgesellschaft                      Sachsenallee 9                      01723 Wilsdruff OT Kesselsdorf</p> <p>Bieterangabe: - Produkt / Hersteller -                      .....                      .....</p> <p>(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis /                      Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>	<b>3 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>NEBENLEISTUNGEN HOCHBEETE</b>				
<b>02.05.02.3</b>	<p><b>Betonplatten für Hochbeete liefern und einbauen</b>                      Betonplatten                      Rastermaße: 30 x 30 cm,                      Steinstärke: 4 cm,                      Farbe: grau,</p> <p>einschl. Lieferung und Einbau flucht-, lot- und höhengerecht                      OK Betonplatten mind. 5 cm unter OK Belag.                      einschl. Sauberkeitsschicht aus Schotter 0/32, Stärke 10 cm                      einschl. Betonfundament, 20 cm, Normalbeton C 12/15 DIN EN                      206, DIN 1045-2,</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
Übertrag: .....				

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.05	Bereich	Einbauten / Ausstattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p>unter Beachtung der DIN 18318 und ZTV P-StB fachgerecht als Aufnahme Sitzgelegenheiten verlegen einschl. Fundamentaushub herstellen und anfallenden Aushub im Baufeld wieder einbauen einschl. aller Zulieferungen, Nebenarbeiten, Schnitтарbeiten, anfallendes Material laden und auf geeigneter Deponie entsorgen, einschl. Entsorgungskosten. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß und Vorlage der Original-Lieferscheine.</p> <p>Bieterangabe: - Produkt / Hersteller -                  .....                  .....</p> <p>(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>			
		<b>100 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 02.05.02</b>			<b>Besondere Einbauten, Netto:</b>	.....
<b>02.05.03 Abschnitt Sonstiges</b>				
<b>BENJESHECKEN</b>				
<b>02.05.03.1</b>	<b>Fundament, unbew. für Pfosten Benjeshecke</b>			
	Fundament aus unbewehrten Ortbeton herstellen, für Pfosten/ H-Pfostenträger der Benjeshecke			
	Betonfundament: ca. 0,30 x 0,30 x 0,65 m (LxBxH), Beton C 25/30 DIN EN 206, XF1 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung ohne Taumittel) Eingrabetiefe: -0,70m OKG, OK Fundament: 5 cm unter Vegetationsfläche einschl. Lieferung und Einbau H-Pfostenträger aus Stahl, feuerverzinkt B 71/71 mm, Länge 600mm einschl. sämtlicher Befestigungsmaterialien und Nebenarbeiten zum Anbringen der Holzpfosten			
	einschl. Sohle verdichten, Sauberkeitsschicht aus Schotter 0/32, Stärke 10 cm herstellen, einschl. Aushub zur Herstellung der Fundamente, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung seitlich lagern, bei Erfordernis laden, verfahren, zwischenlagern und rückfördern, nach Herstellung Fundamente lagenweise profilgerecht einbauen und verdichten. max. Schütthöhe je Verdichtungsgang: max. 15cm,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.05	Bereich Einbauten / Ausstattung			
			Übertrag: .....	
	Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.			
	Verdrängter Boden und für Wiedereinfüllung ungeeigneter Boden der Verwertung nach Wahl AN zuführen. Ausführung gemäß Ausführungsplan und Angabe BL.			
		<b>10 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.05.03.2</b>	<b>Pfosten Benjeshecke, H 1,40m</b>			
	Pfosten für Benjeshecke liefern und lage- und höhengrecht gemäß Herstellervorgaben einbauen, einschl. aller erforderlichen Erd- und Betonarbeiten. Höhe über Gelände: + 1,40 m Pfosten: Länge 140 cm Pfostenstärke 7 x 7 cm Form: Vierkant - Oberfläche: Gehobelt - Material: Kiefernholz - Oberflächenbehandlung: kesseldruckimprägniert - Pfostenabstand (Achsabstand): 1.200 mm, - einschl. Abdeckkappe aus Edelstahl, Farbe: Silber passend für o.g. Pfosten, einschl. Schrauben zur Fixierung - einschl. sämtlicher Befestigungsmaterialien und Nebearbeiten zum Anbringen der Holzpfosten  Pfosten flucht-, lot- und höhengerecht im Abstand von ca. 1.200 mm (Achsmaß) in vorhandenes Fundament mit H-Pfostenträger setzen.  Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - '.....' '.....' (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			
		<b>10 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.05.03.3</b>	<b>Material Füllung Benjeshecke liefern und einbauen</b>			
	Äste und Zweige, Grünschnitt liefern und im Bereich der Benjeshecke einbauen Einbaustärke: bis 140 cm, Material: Äste und Zweige, Grünschnitt			
		<b>1 psch</b>		GP .....
			Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
37	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.05	Bereich Einbauten / Ausstattung			
Übertrag: .....				
<b>SPALIERSTÜTZEN</b>				
<b>02.05.03.4</b>	<p><b>Fundament, unbew. für Pfosten Spalier</b>                      Fundament aus unbewehrten Ortbeton herstellen, für Pfosten/ H-Pfostenträger des Spaliers</p> <p>Betonfundament: ca. 0,30 x 0,30 x 0,65 m (LxBxH), Beton C 25/30 DIN EN 206, XF1 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung ohne Taumittel)                      Eingrabetiefe: -0,70m OKG,                      OK Fundament: 5 cm unter Vegetationsfläche einschl. Lieferung und Einbau H-Pfostenträger aus Stahl, feuerverzinkt                      B 71/71 mm, Länge 600mm                      einschl. sämtlicher Befestigungsmaterialien und Nebearbeiten zum Anbringen der Holzpfosten</p> <p>einschl. Sohle verdichten, Sauberkeitsschicht aus Schotter 0/32, Stärke 10 cm herstellen, einschl. Aushub zur Herstellung der Fundamente, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung seitlich lagern, bei Erfordernis laden, verfahren, zwischenlagern und rückfördern, nach Herstellung Fundamente lagenweise profilgerecht einbauen und verdichten.                      max. Schütthöhe je Verdichtungsgang: max. 15cm, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.</p> <p>Verdrängter Boden und für Wiedereinfüllung ungeeigneter Boden der Verwertung nach Wahl AN zuführen.                      Ausführung gemäß Ausführungsplan und Angabe BL.</p>	<b>6 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.05.03.5</b>	<p><b>Pfosten Spalier, H2,40/ 1,80m</b>                      Pfosten für Spalier liefern und lage- und höhengrecht gemäß Herstellervorgaben einbauen, einschl. aller erforderlichen Erd- und Betonarbeiten.                      Höhe über Gelände: + 1,40 m                      Pfosten:                      Länge 180 cm                      Pfostenstärke 7 x 7 cm                      Form: Vierkant                      - Oberfläche: Gehobelt                      - Material: Kiefernholz                      - Oberflächenbehandlung: kesseldruckimprägniert                      -einschl. Abdeckkappe aus Edelstahl, Farbe: Silber passend für o.g. Pfosten, einschl. Schrauben zur Fixierung                      - einschl. sämtlicher Befestigungsmaterialien und Nebearbeiten zum Anbringen der Holzpfosten</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
Übertrag: .....				

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.05	Bereich Einbauten / Ausstattung			
			Übertrag: .....	
	- je Pfosten 4 Stück Führungen/ Ösen für querverlaufendes Draht, gleichmäßiger Abstand, Abstand in Abhängigkeit gem. Triebverlauf Spalierobstgehölz, ist vor Herstellung abzustimmen - einschl. 4 Lagen querverlaufende Drahtreihen, Befestigung an Pfostenösen mittels Verrödeln einschl. Anbinden Spalierobst mit elastischen Schlauchband Mittleren Leittrieb am Spalier festbinden, Untere Triebe waagrecht binden einschl. Pflanzschnitt  Pfosten flucht-, lot- und höhengerecht im Abstand in vorhandenes Fundament mit H-Pfostenträger setzen.  Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... ..... (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	<b>6 Stk</b>	EP .....	GP .....
	<b>KOMPOST</b>			
<b>02.05.03.6</b>	<b>Komposter liefern und einbauen</b> Steckkomposter liefern und einbauen Außenmaß HxBxT: 90x80x80 cm Volumen: ca. 576 Liter Gewicht: 8 kg Farbe: verzinkt 4x Standelemente/ Steher 90cm 24x Traverse 80 cm  Leitfabrikat: shelfplaza® HOME Steckkomposter (oder gleichwertig)  Bezug: shelfplaza, Pohlandstraße 19, 01309 Dresden  Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... ..... (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	<b>6 Stk</b>	EP .....	GP .....
	<b>RANKGERÜSTE GEMÜSE</b>			
			Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.05	Bereich	Einbauten / Ausstattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>02.05.03.7</b>	<p><b>Rankgerüst, Erbsen, liefern und einbauen</b></p> <p>Rankgerüst für Erbsen,                  Bambusstange als Rankhilfe liefern und im Hochbeet/ Beet im                  Bodenbereich einbauen,                  Material: Bambusstange,                  Abmaße: 10-30 mm Durchmesser                  Länge: 150-250 cm</p> <p>Mengenzusammenstellung Erbsen:                  Garten 01 - 23 Stück                  Garten 04 - 50 Stück                  Garten 06 - 48 Stück                  Einbau ca. 10 cm tief ins Erdreich drücken, mechanisches                  Fixieren mittels witterungsbeständigem Kordel der                  Kreuzungspunkte                  Ablängung mit Schneidegerät, anfallende Stoffe laden und der                  Verwertung nach Wahl AN zuführen.                  Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.                  Einschl. aller Transporte, Zulieferungen und Nebenarbeiten.                  Abrechnung nach Aufmaß und Vorlage der                  Original-Lieferscheine.</p> <p>Bieterangabe: - Produkt / Hersteller -                  .....                  .....</p> <p>(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis /                  Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>			
				
		<b>80 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.05.03.8</b>	<p><b>Rankgerüst, Stangenbohnen, liefern und einbauen</b></p> <p>Rankgerüst für Stangenbohnen,                  Fichtenstangen/ Holzpfähle als Rankhilfe liefern und im Beet im                  Bodenbereich einbauen,                  Material: Fichte, geschält, einseitig angespitzt (dickeres                  Fußende)</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.05	Bereich	Einbauten / Ausstattung		

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

Abmaße: ca. 30-80 mm Durchmesser  
 Länge: 300-350 cm

Mengenzusammenstellung:

Garten 01 - 18 Stück

Garten 04 - 18 Stück

Garten 06 - 34 Stück

Einbau ca. 10 cm tief ins Erdreich drücken, mechanisches  
 Fixieren mittels witterungsbeständigem Kordel im Kopfbereich  
 der Stangen

Ablängung mit Schneidegerät, anfallende Stoffe laden und der  
 Verwertung nach Wahl AN zuführen.

Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.

Einschl. aller Transporte, Zulieferungen und Nebenarbeiten.

Abrechnung nach Aufmaß und Vorlage der  
 Original-Lieferscheine.

Bieterangabe: - Produkt / Hersteller -

.....  
 .....

(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis /  
 Fabrikatsabfrage" einzutragen)



**70 Stk** EP ..... GP .....

**INFORMATIONSTAFELN**

Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37	LV	Los 3.7 - Kleingärten		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.05	Bereich	Einbauten / Ausstattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
<b>02.05.03.9</b>	<b>Pfostenträger mit Schwert für Informationstafeln liefern, einbauen</b> Pfostenträger mit Schwert zum Einbetonieren der bauseits gelieferten Informationstafeln liefern und montieren.			
	<u>Konstruktion</u> Pfostenträger mit Schwert, zum Einbetonieren. Material: Stahl, feuerverzinkt, <u>Rohr</u> Durchmesser: 48,3 mm Länge: 500 mm <u>Schwert</u> Länge: 140 mm Breite: 80 mm Materialstärke: 8 mm <u>Trägerplatte</u> Länge: 80 mm Breite: 90 mm Materialstärke: 8 mm  Befestigung an den Seitenwänden der Insektenhotels nach Angaben Ausführungsplanung. Einbau in Betonfundament wird separat vergütet. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Lieferschein und Aufmaß.			
		<b>8 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.05.03.10</b>	<b>Fundament, unbew. für Informationstafeln</b> Betonfundament zum Einbau des bauseits gelieferten Informationstafeln in den Pflanzflächen herstellen.  Betonfundament, C 20/25 Abmaße: 50 x 70 x 40 cm (LxBxT) OK Fundament: ca. 15 cm unter OK Pflanzfläche Einbindetiefe Bodenanker: ca. 35 cm Ausführung gemäß Ausführungsplan und Angabe BL.			
	Bodenhülse: Material: KG-Rohr DN 200 Länge: 50 cm Anzahl: 2 Stück pro Fundament Die Hülse ist bis zum Einbau der Insektenhotels zu verschließen, um den Eintrag von Material zu verhindern. Verfüllung mit Beton C20/25 nach Einbau der Pfostenträger  einschl. Sohle verdichten, Sauberkeitsschicht aus Schotter 0/32, Stärke 15 cm herstellen, einschl. Aushub zur Herstellung der Fundamente, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung seitlich lagern, bei Erfordernis laden, verfahren, zwischenlagern und rückfördern, nach Herstellung			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.05	Bereich	Einbauten / Ausstattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p>Fundamente lagenweise profilgerecht einbauen und verdichten.                  max. Schütthöhe je Verdichtungsgang: max. 15cm,                  Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Verformungsmodul mind.                  EV2 45 MPa.</p> <p>Verdrängter Boden und für Wiedereinfüllung ungeeigneter                  Boden der Verwertung nach Wahl AN zuführen.</p> <p>Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Lieferschein und                  Aufmaß.</p>			
		<b>4 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.05.03.11</b>	<p><b>Informationstafeln liefern und einbauen</b></p> <p>Gesamtabmaße: 160 (100+60) x 150 x 30 cm (HxBxT)                  Rahmen mit Scheibenverglasung                  Ganzglasscheibe, Stärke: 4mm, Sicherheitsglas (ESG)                  Einbau mittels Rahmen mit Glasklemmprofil,                  Rückwand aus Stahlblech (magnetisch)                  Farbe Blech: feuerverzinkt, Format: 960 x 1460 mm                  Rahmen verschließbar inkl. 2 Schlüssel                  wasserdicht IP56                  Öffnungsrichtung: nach oben                  Arretierung: Metallarretierung, Klappenbeschlag,                  Dimensionierung nach statischen Erfordernissen                  verschließbar inkl. 2 Schlüssel</p> <p>- Rahmen                  3-Schichtplatte, Fichte, 20 mm,                  Tiefe: 300 mm,                  geschliffen und lackiert,</p> <p>- Unterkonstruktion                  3-Schichtplatte, Fichte, 20 mm,                  Tiefe: 300 mm,                  geschliffen und lackiert,</p> <p>- Rückwand                  3-Schichtplatte, Fichte, 20 mm,                  Maße: 1.000x1.500 mm                  geschliffen und lackiert,</p> <p>Farbe: Wetterschutzfarbe                  RAL 6021 (Blassgrün) seidenmatt                  Ausführung gemäß Ausführungsplan und Angabe BL.</p> <p>Fundament, KG_Rohr (Hülse), Pfostenträger mit Schwert zum                  Einbetonieren siehe gesonderte Position,</p> <p>Befestigung an den Seitenwänden der Insektenhotels nach                  Angaben Ausführungsplanung. Einbau in Betonfundament wird</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.05	Bereich Einbauten / Ausstattung			
			Übertrag: .....	
	separat vergütet. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Lieferschein und Aufmaß.  Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... ..... (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	<b>2 Stk</b>	EP .....	GP .....
	<b>INSEKTENHOTELS</b>			
<b>02.05.03.12</b>	<b>Pfostenträger mit Schwert für Insektenhotels liefern, einbauen</b>			
	Pfostenträger mit Schwert zum Einbetonieren der bauseits gelieferten Insektenhotels liefern und montieren.  <u>Konstruktion</u> Pfostenträger mit Schwert, zum Einbetonieren. Material: Stahl, feuerverzinkt, <u>Rohr</u> Durchmesser: 48,3 mm Länge: 500 mm <u>Schwert</u> Länge: 140 mm Breite: 80 mm Materialstärke: 8 mm <u>Trägerplatte</u> Länge: 80 mm Breite: 90 mm Materialstärke: 8 mm  Befestigung an den Seitenwänden der Insektenhotels nach Angaben Ausführungsplanung. Einbau in Betonfundament wird separat vergütet. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Lieferschein und Aufmaß.	<b>6 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.05.03.13</b>	<b>Fundament, unbew. für Insektenhotel</b>			
	Betonfundament zum Einbau des bauseits gelieferten Insektenhotels in den Pflanzflächen herstellen.  Betonfundament, C 20/25 Abmaße: 50 x 70 x 40 cm (LxBxT) OK Fundament: ca. 15 cm unter OK Pflanzfläche Einbindetiefe Bodenanker: ca. 35 cm Ausführung gemäß Ausführungsplan und Angabe BL.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.05	Bereich	Einbauten / Ausstattung		
			Übertrag: .....	
	<p>Bodenhülse:                      Material: KG-Rohr DN 200                      Länge: 50 cm                      Anzahl: 2 Stück pro Fundament                      Die Hülse ist bis zum Einbau der Insektenhotels zu verschließen, um den Eintrag von Material zu verhindern.                      Verfüllung mit Beton C20/25 nach Einbau der Pfostenträger</p> <p>einschl. Sohle verdichten, Sauberkeitsschicht aus Schotter 0/32, Stärke 15 cm herstellen, einschl. Aushub zur Herstellung der Fundamente, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung seitlich lagern, bei Erfordernis laden, verbringen, zwischenlagern und rückfördern, nach Herstellung Fundamente lagenweise profilgerecht einbauen und verdichten.                      max. Schütthöhe je Verdichtungsgang: max. 15cm, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.</p> <p>Verdrängter Boden und für Wiedereinfüllung ungeeigneter Boden der Verwertung nach Wahl AN zuführen.</p> <p>Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Lieferschein und Aufmaß.</p>			
		<b>3 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.05.03.14</b>	<b>Insektenhotel (Rahmen für Einsatzkasten) liefern und einbauen</b>			
	Gesamtabmaße: 150 (90+60) x 100 x 30 cm (HxBxT)			
	<p>- Rahmen                      3-Schichtplatte, Fichte, 20 mm,                      Tiefe: 400 mm, geschliffen und lackiert,                      - Unterkonstruktion und Unterteilung,                      3-Schichtplatte, Fichte, 20 mm, Tiefe: 300 mm,                      geschliffen und lackiert,                      - Rückwand, 3-Schichtplatte,                      Fichte, 20 mm, geschliffen und lackiert,                      - Einsatzkästen siehe gesonderte Position,</p> <p>Farbe: Wetterschutzfarbe                      RAL 6021 (Blassgrün) seidenmatt                      Ausführung gemäß Ausführungsplan und Angabe BL.</p> <p>Fundament, KG_Rohr (Hülse), Pfostenträger mit Schwert zum Einbetonieren siehe gesonderte Position,</p> <p>Befestigung an den Seitenwänden der Insektenhotels nach Angaben Ausführungsplanung. Einbau in Betonfundament wird separat vergütet.                      Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Lieferschein und</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.05	Bereich Einbauten / Ausstattung			
			Übertrag: .....	
	Aufmaß.			
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... .....			
	(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			
		<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.05.03.15</b>	<b>Einsatzkasten Typ A liefern und einbauen</b> Einsatzkasten Typ A - Florfliegenkasten Abmaße Gesamt: ca. 560 x 200 mm Füllung: Stroh, Laub, Heu Struktur Forfliegenkasten: 3-Schichtplatte, Fichte 22 mm, geschliffen und lackiert  Balken Forfliegenkasten: 3-Schichtplatte, Fichte 13 mm, geschliffen und lackiert  Ausführung gemäß Ausführungsplan und Angabe BL.  Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... ..... (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			
		<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.05.03.16</b>	<b>Einsatzkasten Typ B liefern und einbauen</b> Einsatzkasten Typ B - Schmetterlinge Abmaße Gesamt: ca. 400 x 170 mm Struktur Schmetterlinge: 3-Schichtplatte, Fichte 13 mm, geschliffen und lackiert 6x Langlöcher, Ø/ Breite: 10 mm Länge: 130 mm  Ausführung gemäß Ausführungsplan und Angabe BL.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.05	Bereich Einbauten / Ausstattung			
			Übertrag: .....	
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... ..... (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.05.03.17</b>	<b>Einsatzkasten Typ C1 liefern und einbauen</b> Einsatzkasten Typ C1 - Wildbienen Abmaße Gesamt: ca. 360 x 170 mm Hartholzblock, Tiefe: 120 mm, Bohrungen: Ø 10 mm, Länge: 105 mm  Ausführung gemäß Ausführungsplan und Angabe BL.  Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... ..... (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.05.03.18</b>	<b>Einsatzkasten Typ C2 liefern und einbauen</b> Einsatzkasten Typ C2 - Wildbienen Abmaße Gesamt: ca. 560 x 200 mm Hartholzblock, Tiefe: 120 mm, Bohrungen: Ø 10 mm, Länge: 105 mm  Ausführung gemäß Ausführungsplan und Angabe BL.  Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... ..... (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.05.03.19</b>	<b>Einsatzkasten Typ D liefern und einbauen</b> Einsatzkasten Typ D - Wildbienen Abmaße Gesamt: ca. 370 x 170 mm Hartholzblock, Tiefe: 120 mm,  - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis**

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>37</b>	<b>LV Los 3.7 - Kleingärten</b>			
02	Titel Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung			
02.05	Bereich Einbauten / Ausstattung			
			Übertrag: .....	
	Bohrungen: Ø 15/10/8 mm, Länge: 105 mm			
	Ausführung gemäß Ausführungsplan und Angabe BL.			
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... .....			
	(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			
		<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.05.03.20</b>	<b>Einsatzkasten Typ E1 liefern und einbauen</b>			
	Einsatzkasten Typ E1 - Käfer- und Fliegen Abmaße Gesamt: ca. 370 x 140 mm Volierengitter, verzinkt, Maschenweite: 19 mm, Drahtstärke 1,05 mm Füllung: Holzwolle, Weizenstroh			
	Ausführung gemäß Ausführungsplan und Angabe BL.			
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... .....			
	(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			
		<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.05.03.21</b>	<b>Einsatzkasten Typ E2 liefern und einbauen</b>			
	Einsatzkasten Typ E2 - Käfer- und Fliegen Abmaße Gesamt: ca. 400 x 170 mm Volierengitter, verzinkt, Maschenweite: 19 mm, Drahtstärke 1,05 mm Füllung: Holzwolle, Weizenstroh			
	Ausführung gemäß Ausführungsplan und Angabe BL.			
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... .....			
	(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			
		<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
			Übertrag: .....	

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37	LV	Los 3.7 - Kleingärten		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.05	Bereich	Einbauten / Ausstattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
<b>02.05.03.22</b>	<b>Einsatzkasten Typ F liefern und einbauen</b>			
	Einsatzkasten Typ F - Wildbienen Abmaße Gesamt: ca. 370 x 360 mm <u>Niströhren</u> Material: Bambus, Schnittflächen splintfrei, geschliffen Ø außen 8 bis 15 mm, Länge: 140 mm, gemischt, Stückzahl nach Bedarfsermittlung AN  <u>Rundholz</u> massiv, Hartholz, Tiefe 140 mm, Ø 80 bis 150 mm, Bohrungen Ø 6 und 10 mm Länge: 120 mm  Ausführung gemäß Ausführungsplan und Angabe BL.  Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... ..... (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>02.05.03.23</b>	<b>Einsatzkasten Typ G liefern und einbauen</b>			
	Einsatzkasten Typ G - Wildbienen Abmaße Gesamt: ca. 370 x 360 mm <u>Niströhren</u> Material: Bambus, Schnittflächen splintfrei, geschliffen Ø außen 8 und 10 mm, Länge 140 mm, Rundholz massiv, Hartholz, Tiefe 140 mm, Ø 20 mm Stückzahl nach Bedarfsermittlung AN  <u>Rahmen</u> Niströhren rund, z.B. Multiplexplatte, Birke runde Ausschnitte Breite: 10 mm zur Tiefe von 140 mm zusammengeleimt, unbehandelt, Ø 60 bis 120 mm  Ausführung gemäß Ausführungsplan und Angabe BL.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag: .....				

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.05	Bereich	Einbauten / Ausstattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... .....			
	(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			
		<b>1 Stk</b>	EP .....	GP .....
	<b>BESCHRIFTUNG / ETIKETTIERUNG</b>			
	Die Beschriftung der Etiketten hat in Anlehnung an die bestehende Schriftsetzung im egapark zu erfolgen. Die Vorlage zum Layout mit Angaben der zu beschriftenden Pflanzendaten werden durch den AG in digitaler Form übergeben.			
<b>02.05.03.25</b>	<b>Etikettierung, Pflanzbeete liefern und anbringen</b>			
	Botanische Stecketiketten für Stauden, Gräser, Gehölze, Gemüse und Blumenzwiebeln, liefern und nach Vorgabe AG/ BL anbringen, Anbringung: im April 2026			
	Schildgröße ca. 110 x 70 mm, lichtgrau nach DIN 16927 mit schwarzer Schrift graviert, komplett mit Aluminiumstab ca. 15 x 400 x 2 mm vernietet, tab mit Verstärkungssicke und Sicherheitsspitze versehen (Schilddecken gerundet, Stab leicht abgewinkelt)			
	Beschriftung/ Schriftsetzung: - Botanischer Name und Sorte größer geschrieben (H = ca. 7mm / ca. 28pt), zentriert, fettgedruckt, Sortenname in einfache Anführungszeichen gesetzt - Deutscher Name größer geschrieben (H = ca. 7mm / ca. 28pt), zentriert, normal gedruckt - Familie, Heimat/ Herkunft kleiner geschrieben (H = ca. 5mm / ca. 22pt), linksbündig, normal gedruckt			
	Schriftart: Brauer Neue Regular			
	Aufteilung der Zeilen: Botanischer Name und Sorte: gemäß Vorlage in zwei Zeilen, für Sorten oder Varietäten (var.) mit langen Namen ist notwendigenfalls eine dritte Zeile zu erstellen. Die Etiketten sind im Regelfall fünfzeilig, notwendigenfalls (bei längeren Namen) sechszeilig zu erstellen, hierbei sind die Abstände entsprechend anzupassen (siehe beiliegende Beispiele).			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

<b>37</b>	<b>LV</b>	<b>Los 3.7 - Kleingärten</b>		
02	Titel	Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung		
02.05	Bereich	Einbauten / Ausstattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Ort: Pflanzbeete			Übertrag: .....
	Leitfabrikat: Botanisches Stecketikett, graviert (oder gleichwertig)			
	Liefernachweis: Schilder-Heinrich, 5189 Köditz			
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - ..... .....			
	(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			
		<b>300 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 02.05.03</b>			<b>Sonstiges, Netto:</b>	.....
<b>Summe Bereich 02.05</b>			<b>Einbauten / Ausstattung, Netto:</b>	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			<b>Gesamtsumme, Brutto:</b>	.....
<b>Summe Titel 02</b>			<b>Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung, Netto:</b>	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			<b>Gesamtsumme, Brutto:</b>	.....

## LV-Zusammenfassung

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37 LV Los 3.7 - Kleingärten				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
<b>00</b>	<b>Titel</b>	<b>Freianlagen - Vorarbeiten</b>	20	.....
00.01	Bereich	Vorarbeiten	20	.....
00.01.01	Abschnitt	Baustelleneinrichtung	20	.....
<b>01</b>	<b>Titel</b>	<b>Freianlagen - TL_1 Daueranlage</b>	23	.....
01.01	Bereich	Geländebearbeitung	23	.....
01.01.02	Abschnitt	Bodenarbeiten	23	.....
01.01.03	Abschnitt	Geländemodellierung	28	.....
01.02	Bereich	Baukonstruktionen	29	.....
01.02.01	Abschnitt	Überdachungen	29	.....
01.03	Bereich	Technische Anlagen	32	.....
01.03.00	Abschnitt	Entnahmestelle	32	.....
01.03.01	Abschnitt	Wasseranlagen	34	.....
01.03.02	Abschnitt	Starkstromanlagen	37	.....
<b>02</b>	<b>Titel</b>	<b>Freianlagen - TL_2 Ausstellung/ Durchführung</b>	46	.....
02.01	Bereich	Geländebearbeitung	46	.....
02.01.02	Abschnitt	Bodenarbeiten	46	.....
02.01.03	Abschnitt	Geländemodellierung	47	.....
02.02	Bereich	Vegetationsflächen	48	.....
02.02.01	Abschnitt	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung	48	.....
02.02.02	Abschnitt	Pflanz- und Saatarbeiten	52	.....
02.02.03	Abschnitt	Pflanzenlieferung Gehölze	54	.....
02.02.04	Abschnitt	Pflanzenlieferung Stauden/ Gräser	58	.....
02.03	Bereich	befestigte Flächen	68	.....
02.03.01	Abschnitt	Nachweise / Prüfungen	68	.....
02.03.02	Abschnitt	Tragschichten	69	.....
02.03.03	Abschnitt	Einfassungen	70	.....
02.03.04	Abschnitt	Pflaster-/ Plattenbeläge	71	.....
02.03.05	Abschnitt	Sonstige befestigte Flächen	80	.....

## LV-Zusammenfassung

LGS25-AG\_Kleingärten (19\_15)

37 LV Los 3.7 - Kleingärten				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
02.03.06	Abschnitt	Pflege	81	.....
02.04	Bereich	Baukonstruktionen	83	.....
02.05	Bereich	Einbauten / Ausstattung	87	.....
02.05.01	Abschnitt	Einbauten	87	.....
02.05.02	Abschnitt	Besondere Einbauten	90	.....
02.05.03	Abschnitt	Sonstiges	92	.....
<b>Summe LV 37 Los 3.7 - Kleingärten</b>				
		<b>Angebotssumme, Netto:</b>	EUR	.....
		zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
		<b><u>Angebotssumme, Brutto:</u></b>	EUR	<u>.....</u>
..... Anbieter - Unterschrift				